

# ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Spielplatz auf dem Hohenstein

## *Zeit für winterliche Köstlichkeiten*

- > frisch gebackene Kuchen, heiß serviert, mit Eis Sahne, Zimt und Zucker
- > aromatische Kaffee- und Kakao-Varianten, z.B. mit verschiedenen Likören
- > den sahnigsten Eierpunsch nach hauseigenem Rezept
- > feinen Winzer-Glühwein

**Bis Weihnachten jeden Mittwoch und Freitag  
20% Rabatt auf Kaffee und Kuchen**

**San Remo Witten - Annenstraße 170 - 58453 Witten - Tel. 02302 - 205 7500**



**täglich  
bis 22.00  
geöffnet**



Liebe Leser,

die kommende Jahreszeit hat es in sich: Wir haben noch den goldenen Herbst in den Knochen und sind nicht eingestellt auf das, was kommt: kürzere Tage, weniger Licht – und dann noch die vielen traurigen Feiertage. Kurzum: Wir gehen geschwächt in den Winter. Da sind wir ein leichtes Spiel für Viren. 200 verschiedene Typen soll es geben. Bis wir die alle aufsagen können, sind wir schon dreimal krank. Aber es gibt Hoffnung. Lesen Sie einiges über die typischen „Novemberkrankheiten“. Im November gedenken wir der Toten, und es stellt sich die Frage, wie die Gräber zu gestalten sind. Antworten lesen Sie im Innenteil. Der Sprung ist jetzt gewagt: Und was passiert so alles rund ums Haus? Auf unseren Sonderseiten lesen Sie etwas über Effizienzlabel, Dachsanierung oder neue Fenstertechnik. Und was gibt's drinnen Neues? „BioFresh“. Das sei die Technik für den wellnessorientierten Genießer, sagen die Hersteller. Weniger modern, aber auch schmackhaft ist das, was wir demnächst gerne verspeisen: die Sankt-Martins-Gans. Was hatte Martin mit Gänsen zu tun? Lesen Sie's in dieser Ausgabe. Und die Termine vieler Veranstaltungen, die aufs Fest zielen. Damit Sie zum Jahresende nicht noch aus der Kurve fliegen, lohnt sich ein Blick auf den Reifentest.



Thomas Dell

Image

Nächster  
Erscheinungstermin:

**Donnerstag, 26.11.2015**  
Anzeigenschluss: **Dienstag, 17.11.2015**



Die drei befreundeten Interpreten Shaky Everett (Mitte), Dr. Kingsize (l.) und Oliver Steinhoff haben bereits mehrere Konzerte mit den „Elvis-Imperials“ gegeben.

## Elvis trifft auf Johnny Cash

### Everett ist Nummer eins in Deutschland

Shaky Everett, Dr. Kingsize und Oliver Steinhoff treten am Samstag, 14. November, im Saalbau, Bergerstraße 25, auf. Beginn ist um 20 Uhr. Das

**Sa., 14. November, 20 Uhr**

Saalbau, Bergerstraße 25

Motto lautet: Elvis meets Cash. Die drei befreundeten Interpreten Shaky Everett, Dr. Kingsize und Oliver Steinhoff haben bereits mehrere Konzerte mit dem Elvis-Gospel-Chor, den „Imperials“, gegeben. Shaky Everett ist die Nummer eins in Deutschland, wenn es um den jungen Elvis geht. Dr. Kingsize ist einer der besten Johnny Cash Interpreten Europas. Und Oliver Steinhoff ist der bester Las-Vegas-Elvis.

## „Kino im Café“

24. November,  
15.30 Uhr

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10, in der Innenstadt. Die Veranstaltung am Dienstag, **24. November**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet etwa um 18.45 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Es wird allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl gebeten.

**Der Filmtitel ist wieder geheim:** Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, das WiSel-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Evangelische Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf.

**Info und Kartenreservierung** ab dem 20. des Monats bei:  
Ursula Stieler ☎ **02302/43535**



## „Sparkassen Jugend-Open“

### Wittener Schulschach-Cup im Center

Im **Veranstaltungs-Center der Sparkasse Witten** findet der **„7. Wittener Schulschach-Cup“** statt, und zwar am **Samstag, 7. November.**

Wie bereits im letzten Jahr wird die Siegerehrung gegen 13 Uhr von der Bürgermeisterin vorgenommen. Veranstalterin ist die „Schachgesellschaft Witten“. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Sparkassen Jugend-Open“ statt.

Um 10 Uhr beginnt der Schach-Cup, Meldungen sind bis 9.30 Uhr möglich. Teilnehmen können alle schachspielenden Kinder und Jugendlichen der Altersklassen U18 (Jahrgang 1997/1998), U16 (1999/2000), U14 (01/02), U12 (03/04), U10 (05), U9 (06), U8 (07) und U7 (Jahrgang 2008 und jünger).

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt, die Vergabe der Startplätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Spielmodus ist „Einzeltturnier mit zusätzlicher Schulwertung“.



Teilnehmen können alle schachspielenden Kinder und Jugendlichen der Altersklassen U18 (97/98) bis U7 (08 und jünger).

Gewertet werden die vier besten Teilnehmer einer Wittener Schule. Die Platzierungen werden addiert, die Schule mit den wenigsten Punkten gewinnt.

Es gibt Pokale und Medaillen für: die drei besten Einzelspieler in den Altersklassen, für die besten Wittener Schüler in den Altersklassen, die besten drei Schulen, die Schulen mit den meisten Teilnehmern, für den jüngsten Teilnehmer und für die besten Mädchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung auch unter [schulschachcup@schachgesellschaft-witten.de](http://schulschachcup@schachgesellschaft-witten.de)



Zukünftig unterstützen sechs weitere Einsatztaucher die DLRG in Westfalen bei Hochwasser-einsätzen oder bei der Suche nach vermissten Personen.

## Sechs bestehen die Prüfung Neue Einsatztaucher verstärken die DLRG

Wer beim Tauchen an azurblaues, warmes Wasser und bunte Fischschwärme denkt – der liegt vollkommen falsch. Einsatztaucher bei der „Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft“ (DLRG) sind häufig in dicken Neopren-Anzügen in kalten Gewässern unterwegs.

Die Sicht unter Wasser reicht nur wenige Zentimeter, und das Aufgabengebiet der DLRG-Aktiven ist gewöhnungsbedürftig. Sie suchen nach vermissten Personen in Flüssen und Seen, sie arbeiten unter Wasser beispielsweise bei der Sicherung von Deichen oder sie bergen Fahrzeuge nach einem Unfall aus einem Kanal oder einem Hafenbecken. Und trotzdem sind über 300 Einsatztaucher bei der DLRG in Westfalen mit Engagement dabei. Seit einigen Tagen kommen noch einmal sechs Einsatztaucher dazu. Die Prüfung in Theorie und Praxis fand an der Glörtalsperre in Breckerfeld statt. Streckentauchen, Tiefsuchen und Arbeiten unter Wasser standen auf dem Programm.

## POPCORN gewinnt 500 Euro

Ende September fand in den Räumen der Werkstatt für behinderte Menschen „Dortmunder Straße“ eine Spendenübergabe der Spardabank Witten statt. Es ist für unsere Musikgruppe eine besondere Auszeichnung, im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbes unter den Gewinnern zu sein! Die Freude unter den Mitgliedern der Musikgruppe POPCORN war natürlich riesig!

POPCORN gewann 500 Euro bei dem Online-Wettbewerb der SPARDA-Bank. Unter dem Motto „Bühne frei für unsere Schulen“ hat die SPARDA Bank einen bundesweiten Online-Wettbewerb veranstaltet und Preise im Wert von insgesamt 300.000 Euro vergeben.

Die Musikgruppe POPCORN, die musikalische Kooperation der Kämpenschule und der Wittener Werkstatt „Dortmunder Straße“ haben an diesem Wettbewerb teilgenommen und 500 Euro gewonnen.

Herr Middendorf, Leiter der Wittener SPARDA-Bank hat im Rahmen einer POPCORN-Probe den Gewinn der Musikgruppe überbracht.

S. Steffes-Hoffmann (Lehrerin der Kämpenschule)

## Mitspielaktion

Spieltag in der Mayerschen! Lernen Sie die neuesten Spiele von „HUCH! & friends“ kennen, z.B. Flying Kiwis, Bermuda, Kamisado Pocket, Carnac oder Flexi Cube. Eintritt: frei

**Samstag, 14. November, 11-17 Uhr**

Mayersche Buchhandlung, Bahnhofstraße 30, 58452 Witten

# SCIENCE SLAM

am Donnerstag, 12.11.2015  
Universität Witten/Herdecke  
ab 19.00 Uhr, Eintritt frei!  
Anmeldung und Programm unter  
[www.uni-wh.de/scienceslam](http://www.uni-wh.de/scienceslam)  
in Zusammenarbeit mit der Wittener Universitätsgesellschaft



universität  
Witten/Herdecke

Bogestra bietet:

## Abos zum Probierpreis

Das Verkehrsunternehmen bietet die Möglichkeit, die Fahrkarten „Ticket 1000“, „Ticket 2000“, „Young Ticket PLUS“ und „BärenTicket“ drei Monate lang zu testen als Schnupper-Abo zum Vorzugspreis, um die Tickets „dem Praxischeck zu unterziehen“, wie die Bogestra betont. Das Abo bringe dabei nicht nur eine „erhebliche Ersparnis gegenüber einem Monats-Ticket“, verspricht die Bogestra. Schnupper-Abonnenten könnten außerdem das Angebot der Bogestra-Car-Sharing-Partner zu günstigen Konditionen nutzen. Auch mit „Metropolradruhr“ könnten die Abonnenten im Schnupperzeitraum ganz einfach unterwegs sein. Weiterer Vorteil beim Drei-Monats-Abo: Kunden können wählen, in welchem Monat sie starten wollen: wahlweise am 1. November oder Dezember 2015. Interessenten rät die Bogestra dazu, sich im Kundencenter zu informieren, um herauszufinden, welches Ticket am besten persönlich zu einem passt. Das Bogestra-Kundencenter befindet sich in der Bahnhofstraße 1-3 lässt. Informieren könne man sich auch bei einer Fahrt in Bussen und Bahnen der Bogestra bei einem der Kundenbetreuer.

Weitere Infos: [www.bogestra.de](http://www.bogestra.de).



**Tel.: 02302/91 42 50**  
**Witten • Liegnitzer Straße 42**



**Valentina Shurygina**  
 Bonnhoefferstraße 17  
 58452 Witten  
 0157 37976418

www.valentinas-fachbereich.de  
 kontakt@valentinas-fachbereich.de

Handmade | Accessoires | Mode | Geschenke | Fach- und Nähplatzvermietung

## Kreative bieten Handgemachtes

-Anzeige-

„Valentinas Fachbereich“ ist ein Handmadeladen im Herzen Wittens, in dem Sie nicht nur Handgemachtes kaufen, sondern auch selbst herstellen können. Kunden finden eine Vielfalt von bezaubernden Unikaten von Accessoires über Bekleidung bis Dekorationen. Kreative können ihre Produkte in Fächern, auf Kleiderbügeln und Bilderleisten anbieten. Außerdem stehen Ihnen gut ausgestattete Nähplätze und professionelle Beratung zur Verfügung.

## Witten- Porträt einer Stadt

# Wie eine Liebeserklärung

## Präsentation: Witten – Porträt einer Stadt

Eine Buchpräsentation wie eine Liebeserklärung an Witten: Es sprühten in der Buchhandlung Lehmkul am Rathausplatz die Funken, als das Buch „Witten – Porträt einer Stadt“ aus dem Gmeiner-Verlag vorgestellt wurde.

Es waren Funken der Begeisterung und der Heimatliebe, die auf die Zuhörer übersprangen, als im Dialog zwischen Buchhändlerin Dr. Sabine Wirths-Hohagen und Autorin Katharina Volk 40 vielversprechende Zitate aus den im Buch enthaltenen Porträts und Interviews zu Gehör gebracht wurden.

Katharina Volk weckte mit einigen Stichworten zu jedem ihrer Interviewpartner die Neugier auf spannende Beiträge und unterhaltsame Anekdoten über die porträtierten Wittener, die aus allen gesellschaftlichen Bereichen stammen.

### Hausherr der Burgruine Hardenstein

Das Buch spiegelt einen Wittener Lebenszyklus, indem zu Beginn Hebamme Pia Tixier und am Ende Bestatter Eberhard Witthüser porträtiert werden. Einige Personen, die touristisch interessanten Adressen in Witten Leben verleihen, werden vorgestellt, wie beispielsweise Hans Dieter Radke, Hausherr der Burgruine Hardenstein, oder Volker Avermann, Schmied am Bethaus der Bergleute.

Wissenschaftler wie Professor Dr. Karl-Ulrich Rudolph, der zwei Unternehmen im Forschungs- und Entwicklungszentrum führt, stehen für die Wissenschaft in unserer Stadt. Witten als die grünste Stadt des Ruhrgebiets wird porträtiert durch Personen wie Förster Klaus Peter oder Gärtner Ottfried Böttcher.

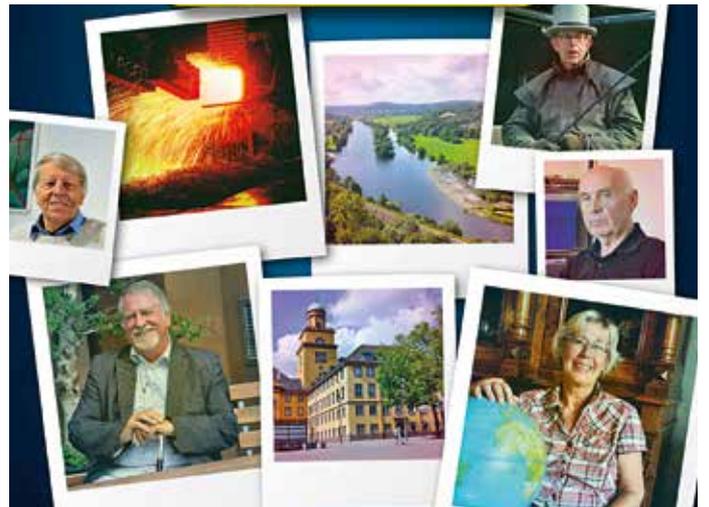
Der Musiker Jörg Hegemann war nicht nur Interviewpartner, sondern unterhielt in Lehmkuls feiner Oberstube am Piano mit Boogie-Woogie-Stücken, die das Publikum mitrissen. Auch der Fotograf von „Wit-

ten – Porträt einer Stadt“, Klaus-Peter Dorrn, begeisterte als Musiker an der Flamenco-Gitarre.

### Leben der Bergarbeiter besungen

Flamenco und Ruhrgebiet – diese Verbindung ist tiefgehender, als manch einer erahnen mag: Der Flamenco ist die einzige Kunstgattung, in der das Leben der Bergarbeiter besungen und bespielt wird. Anrührend, virtuos und rasant erklangen Dorrns selbstkomponierte Melodien, und das erste Stück spielte er „zur Erinnerung an die Bergarbeiter von Witten“.

Katharina Volk ist mit „Witten – Porträt einer Stadt“ zu ihren Wurzeln zurückgekehrt: Nach dem Abitur am Ruhrgymnasium zog die Autorin von Romanen und Bilderbüchern zwar nach Süddeutschland, doch ihre Heimat bleibt Witten.



Das Buch spiegelt einen Wittener Lebenszyklus, indem zu Beginn Hebamme Pia Tixier und am Ende Bestatter Eberhard Witthüser porträtiert werden. Einige Personen, die touristisch interessanten Adressen in Witten Leben verleihen, werden ebenso vorgestellt.



## Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

### Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,  
 Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Tel. 023 02 / 27 70 710  
 Fax: 023 02 / 27 70 7117

www.BDT-witten.de



Ihr neuer  
**RICOH**  
 Partner  
 in Witten

**BDT** Büro- und Datentechnik  
 Witten GmbH  
 Augustastr. 34  
 58452 Witten  
 Vertrauen - Kompetenz - Leistung

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!

**Wiesenstr. 23a - 58452 Witten**

Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

**Öffnungszeiten**

9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr

Samstags von 10-14 Uhr

Eigene Parkplätze am Hintereingang vorhanden

**Berufsbekleidung-Witten.de**



beige-schwarz

**FHB Softshell-Jacke**

**Wasserfest - Winddicht - Warm**

FHB Koltex Membran für extreme Wetterbedingungen.

10.000mm Wassersäule, winddicht und atmungsaktiv

Hervorragende Trageeigenschaften sehr elastisch

Verdeckter Frontreißverschluss

Reflexpaspeln an der Vorder- und Rückseite

2 Frontseitentaschen mit Reißverschluss

1 Tasche mit Reißverschluss auf dem linken Oberarm

1 Innentasche mit Reißverschluss

Bundweitenregulierung über Gummizug

Abnehmbare Kapuze

**Materialeigenschaften**

Elastisches Obermaterial mit 4% Elasthan, 380 g/m<sup>2</sup>.

Innenseite aus weichem Microfleece mit Anti-Pilling-Effekt.

**Pflegeanleitung:**

Waschbar bis 30°C, nicht Trockner geeignet

Bügeln mit kleinster Einstellung

**Textilkennzeichnung:**

96% Polyester, 4% Elasthan, Futter: 100% Polyester



olive-schwarz



rot-schwarz



anthrazit-schwarz



grau-schwarz



grün-schwarz



royalblau-schwarz



weiß-anthrazit

**FHB**

alle **FHB** Jacken von XS bis 3XL

**FHB 2in1 Arbeitsjacke gesteppt**

Die robuste FHB Arbeitsjacke 190/29 ist der perfekte Begleiter für kältere Arbeitstage. Das leichte Steppfutter sorgt für eine angenehme Isolation und ist dabei nicht zu warm. Für mehr Bewegungsfreiheit lassen sich die Ärmel schnell und einfach abtrennen. Auf Grund der großen Farbpalette kann die FHB Arbeitsjacke mit vielen anderen Produkten und Sortiment kombinieren

Die Ärmel können schnell und einfach abgetrennt werden

Sehr robuste Ausführung für den harten Baustelleneinsatz.

Wasserabweisendes Gewebe

Leichtes Stepp-Innenfutter für einen warmen Arbeitskomfort.

Weiches Microfleece Futter am Kragen.

Reflexpaspeln an Brust, Arm und Rücken sorgen für mehr Sicherheit

Verstärkte Ellenbogen

4 Außentaschen, 2 Innentaschen und 3 Stifftaschen auf dem Oberarm.

Reißverschluss im Innenfutter zur einfachen Bestickung der Rückenpartie.

**Materialeigenschaften**

Robustes, wasserabweisendes Polyester mit Stepp-Innenfutter, 260 g/m<sup>2</sup>.

**Pflegeanleitung:**

Waschbar bis 40°C, nicht Trockner geeignet, Bügeln mit kleinster Einstellung

**Textilkennzeichnung:**

100% Polyester

grün-schwarz



anthrazin-schwarz



royalblau-schwarz



weiß-anthrazit



beige-schwarz



rot-schwarz



schwarz

# Hier bedienen Sie die Inhaber noch persönlich!



## Mustergültig durch den Herbst

*Was gehört in die Einkaufstüte, wenn (man oder) frau sich in diesem Herbst modisch kleiden möchte?  
Angesagt sind große Muster, warme Strickwaren und weite Schnitte.*



## Denim-Rebellen und Ninjas

### Modetrends für Männer: Nachfrage steigt

Schon lange ist die Mode nicht nur mehr für die Frauen bestimmt. Immer mehr Männer bekennen sich zu einem modischen Äußeren, das im Trend liegen soll. Mode-Veranstaltungen auf der ganzen Welt passen sich dieser Nachfrage an und präsentieren vermehrt Männermode. Dadurch ist auch die Nachfrage an Männermodells gestiegen, die nun zum Vorbild für trendig gekleidete Männer werden.

Auch in dieser Saison präsentieren die Designer schicke Männermode. Zum einen kann man dieses Jahr einen „Denim-Rebellen-Style“ tragen. Dabei trägt der Mann Jeanshose und Hemd beispielsweise mit einer Lederjacke und Sneakers kombiniert. Jeans, die Rebellen von einst, sind längst salonfähig geworden. Nicht nur der Klassiker, die Jeanshose, sondern auch Blazer und Kleider: alles in blauem Denim gehalten – und noch mit einem Schuss Vintage-Design. Weitere Modetrends lauten: Italian-Chic, Smart-Sportsman, Modern-Ninja und Minimal-Dresser.

### Manchmal ist weniger einfach mehr.

Minimal-Dresser? Da stellt sich die Frage: edel oder eintönig? Beides ist gemeint, und „eintönig“ ist wörtlich gemeint. Manchmal ist weniger einfach mehr. Monochrom, puristisch und perfekt proportioniert kommt der schicke Minimal-Dresser-Look daher.

Zum anderen ist es besonders „in“, dass man einen Anzug als Alltagsbekleidung nutzt. Etwas gewöhnungsbedürftig sollte das jedenfalls klingen. Aber wer sich diesen Look zutraut, kann auf der Straße angenehm auffallen. Damit es zu einem angesagten Outfit wird und nicht allzu seriös wirkt, kann man den Anzug beispielsweise ebenso mit sportlichem Schuhwerk tragen. Darüber hinaus sind farbige Accessoires wünschenswert. Ringe, Lederarmbänder oder Ketten können das eigene Outfit abrunden, sodass es zu einem laufstegreifen Look werden kann.



- Anzeige -

## Qualität und Service

### „Gorbahn“ feiert seltenes Firmenjubiläum

Wenn's ums Schneiden geht, ist „Gorbahn“ eine gute und verlässliche Adresse - seit 125 Jahren. Das Fachgeschäft an der Ruhrstraße 8 kann in diesem Jahr ein seltenes Firmenjubiläum feiern.

Qualität und Service sind für „Gorbahn“ selbstverständlich. Ob im Geschäft, in der Werkstatt oder im Internet.

Qualität bedeutet das Führen namhafter Hersteller wie Wüsthof, Zwilling, Dovo, Victorinox, Braun und Philips, die erstklassige Produkte herstellen und auf diese auch Garantie geben. Service heißt kompetente und persönliche Beratung für Kunden.

Sie profitieren von der jahrelangen Erfahrung, ob beim Schleifen von Messern und Scheren in eigener Werkstatt oder beim Wechseln und Überprüfen der Scherteile an Rasierern. Selbstverständlich können auch Geschenke dekorativ und individuell verpackt werden.

Die Öffnungszeiten sind: montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr, Telefon 9 78 82 96. Nach Vereinbarung ist das Geschäft auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar.

Im Jahre 1890 gründete Gustav Gorbahn das Unternehmen. Als gelernter Messerschmied entschloss er sich neben seiner Werkstatt, in der er überwiegend Messer und Scheren schliff, auch einen kleinen Laden zu eröffnen.

In den Kriegsjahren verstarb dann der Gründer, und sein 1898 geborener Sohn, der ebenfalls Gustav Gorbahn hieß, führte das Unternehmen zwei Generation lang weiter. In den Zwanzigerjahren ging es dann erfolgreich aufwärts. Als dann der Zweite Weltkrieg kam, blieb auch Witten nicht verschont. Das Haus und der Laden wurden völlig zerstört. Man begann dann aber sehr schnell wieder mit dem Aufbau.

## Großer Jubiläumsverkauf bis Mitte November

**10% Sonderrabatt** (außer auf bereits reduzierte Ware)

z.B.

**Damaszener Jagdmesser**

71 Lagen,  
Kernlage 440C,  
Rinderhorn-  
Griffschalen,  
Edelstahlbeschläge,  
Lederseide statt 173,60

**125,-**  
Jubiläumspreis

**Raeler-Service-Center**  
**Gorbahn**  
Ruhrstraße 8 • Witten-Mitte  
Tel. 0 23 02/5 76 54 www.ragowl.de

Täglich wurde nach Solingen gefahren und die Waren dort direkt bei den Herstellern gekauft.

Die dritte Generation - Hermann Gorbahn - erlernte ebenfalls den Beruf des Messerschmieds. Nach vielen gemeinsamen Jahren verstarb dann im Jahre 1970 Gustav Gorbahn, und sein Sohn Hermann übernahm das Geschäft.

Schließlich wurde das Geschäft um die Sparte Trockenrasierer erweitert. 1980 - es war bereits das 90-jährige Bestehen, wurde erneut groß umgebaut. Haushaltsartikel und Töpfe kamen hinzu.

Im Jahre 1988 steigt dann die vierte Generation, Ralph Gorbahn, nach beendeter Lehre als Messerschmied in das Unternehmen ein. Gemeinsam mit dem Vater wird das Geschäft im Jahre 2000 wieder umgebaut. Man trennt sich von Bestecken und Töpfen und spezialisiert sich auf Rasierer aller Marken und deren Ersatzteile. Hochwertige Koch- und Taschenmesser, Scheren und freie Waffen gehören weiterhin zum umfangreichen Sortiment.

## „Sweety Shop“ feiert Jubiläum

Der „Sweety Shop“ an der Ruhrstraße 19 hat sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert, und zwar am 25. Oktober. Inhaberin Frau Vahle und ihr Team haben sich am verkaufsoffenen Sonntag über einen regen Besucherstrom aus Stammkunden und Interessierten gefreut. Der „Sweety Shop“ steht für hohe Qualität und exklusive Schokoladen und Pralinen der klassischen Premiummarken und Confitereien. In der Pralinenvitrine findet man exklusiv in Witten eine große Auswahl an Frischpralinen der Brüsseler Firma „Neuhaus“. Gerne kreiert das Team ganz individuelle Figuren und Geschenke.

## Sweety Shop

Confiterie auf der Ruhrstraße

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr  
Sa. 9.30-15.00 Uhr

Ruhrstr. 19 · 58452 Witten · ☎ 02302/55199 · www.sweetishop.de

## Für „Frostbeulen“: schicke Mode mit besonderem Kuschelfaktor

Auch wenn uns die Sonne teils noch verwöhnt hat, der Sommer ist endgültig vorbei. Es beginnt die Zeit, wo sich ein genauer Blick in den Kleiderschrank noch mehr lohnt. Soll man schon die kuscheligen Woll Sachen rausholen? Ja, man soll. Es beginnt die Zeit, wo viele zu „Frostbeulen“ werden. Für einen besonderen Kuschelfaktor sorgen dicke und weiche Materialien. Das muss nicht behäbig aussehen, es

kann genauso schick sein, wie die leichte Sommermode. Über ein einfaches „Rippshirt“ kann man etwa ein „Longsleeve“ aus Bio-Baumwolle tragen, worüber man noch eine Zottelweste aus Felimitat zieht. Abgerundet wird das von einem Loopschal aus dicker Wolle - und schon haben „Frostbeulen“ keine Chance mehr. Ergänzt wird es von einer „Skinny-Jeans“, Stiefeletten und edlen Lederhandschuhen.



**care center**  
rhein.ruhr

*Wir bewegen Menschen!*

**Für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden**

- \_ orthopädische Einlagen
- \_ Kompressionsstrümpfe
- \_ Rollatoren und Gehhilfen
- \_ Bandagen

... und vieles mehr, besuchen Sie uns.

**Care Center Rhein-Ruhr Sanitätshaus Witten**  
Ruhrstraße 11 · 58452 Witten · ☎ 02302 8790650  
montags bis freitags 9-18 Uhr

www.care-center.de

# Lebensmittel bleiben auch auf niedriger Stufe gekühlt

Der gemütliche Rückzugsort hat seinen Preis - Täglich im Haushalt Energie einsparen

**Das eigene Zuhause ist für viele ein gemütlicher Rückzugsort - doch das hat seinen Preis. Wer im Haushalt einige Regeln befolgt, kann allerdings die Energiekosten erheblich verringern: Tageslicht nutzen, anstatt sofort sämtliche Lichter einzuschalten. Nicht benötigte Lichtquellen ausschalten.**

Fenster und Türen abdichten, da sonst stetig kostbare Wärme entweicht. Auch Dauerlüften mit gekippten Fenstern ist ein Energiefresser.

Den Kühlschrank auf fünf bis sieben Grad einstellen. Lebensmittel bleiben auch auf niedriger Stufe ausreichend gekühlt. Gleichzeitig wird rund um die Uhr Strom gespart. Auf's Jahr gerechnet macht sich das bemerkbar.

Zimmer nicht auskühlen lassen. Das komplette Aufheizen eines Raums kostet mehr Energie, als konstantes Warmhalten auf niedriger Stufe. Ist die Heizungsanlage veraltet, empfehlen Energieberater als ersten Schritt den Austausch gegen eine Erdgas-Brennwert-Heizung. Denn Erdgas ist nicht nur günstig, sondern auch umweltschonend, da weniger schädliches CO<sub>2</sub> ausgestoßen wird. Tipp für umweltbewusste Sparer: Als besonders zukunftsorientiert und wirtschaftlich gilt die Kombination aus Gas-Brennwertheizung und Solarthermie. Dank Sonnenenergie wird das benötigte Wasser zum Duschen oder Waschen erhitzt und gespeichert - die Heizung bleibt ausgeschaltet. Beratung vom Fachmann gibt es zum Beispiel unter [www.erdgas.info](http://www.erdgas.info). Hier fin-



Angenehme Temperaturen sind eine Voraussetzung für ein behagliches Eigenheim. Mit einer Erdgas-Brennwert-Anlage wird zudem noch Energie gespart. Foto: Zukunft Erdgas/Thinkstock

den sich auch Informationen zu diversen staatlichen Unterstützungen - etwa zum Förderprogramm „Energieeffizient sanieren“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

txn-p



Dirigent Stefan Lex präsentiert mit dem „Frauenchor Harmonie Wetter“ sowohl traditionelle, klassische als auch modernere, aber immer stimmungsvolle Weihnachtslieder.

## Stimmungsvolle Lieder

Stefan Lex dirigiert „Frauenchor Harmonie“

**Weihnachtliche Töne (schon) Ende November in Wetter: Der „Frauenchor Harmonie Wetter“ wird unter der Leitung seines Dirigenten Stefan Lex sowohl traditionelle, klassische als auch modernere, aber immer stimmungsvolle Weihnachtslieder präsentieren.**

Die Sängerinnen haben mal auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, das in altbewährter Weise von Sigrid Althoff auf dem Klavier begleitet wird. Die Chorsolistinnen werden wieder besonders begeistern.

Das Konzert findet am Samstag, 28. November, um 15.30 Uhr (Einlass 15 Uhr) in der evangelischen Luther-Kirche in Wetter statt.

Der Eintritt für das Konzert beträgt 15 Euro, Schüler und Studenten zahlen 10 Euro. Eintrittskarten an den Vorverkaufsstellen: Schreibwaren Hollmann, Osterfeldstraße 40, 58300 Wetter; Bücherei Draht, Bismarckstraße 52, 58300 Wetter; und Lotto Mühling, Bommerfelder Ring 94, 58452 Witten oder telefonisch bei der Vorsitzenden unter 39 05 02 erworben werden.



Die Figur stellt Franz von Assisi als Zeichen der Ökumene dar.

## An Franz von Assisi erinnert

Fest am Park nach 30-jährigem Bestehen

**Das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser hat mit einem Brunnenfest an das 30-jährige Bestehen des Franz-von-Assisi-Brunnens im Innenhof der Einrichtung erinnert.**

Zwar musste die Veranstaltung aufgrund des Wetters in den Gemeinschaftssaal des betreuten Wohnens verlegt werden, aber durch die großen Fenster hatten die zahlreichen Besucher – Bewohner des Altenzentrums, Mieter der Seniorenwohnungen und Freunde der Einrichtung – aber einen guten Blick auf den benachbarten Brunnen. Die Figur stellt Franz von Assisi als Zeichen der Ökumene dar. Sie wurde vom Düsseldorfer Künstler Max Kratz geschaffen.

Kutsch: Ihr Liebherr-Stützpunkt in Witten

## BioFresh hält Lebensmittel länger frisch - und spart Energiekosten

Gesunder Genuss ist der aktuelle Trend in der modernen Küche. Für die Frische im großen Stil sind die FrischeCenter von Liebherr die ideale Lösung. Sie bieten zum einen viel Platz für den großen Frischevorrat. Zum anderen bieten die FrischeCenter unterschiedliche Klimazonen für die perfekte Vorratshaltung von Lebensmitteln.

**Kühlen:** Für das tägliche Frischevergnügen steht ein großzügiges Kühlteil mit einem regelbaren Temperaturbereich von +3 °C bis +9 °C zur Verfügung.

**BioFresh:** Bei einer Temperatur von knapp über 0 °C können in den großzügigen BioFresh-Safes viele Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Obst, Gemüse und Milchprodukte, länger als im normalen Kühlteil gelagert werden.

**Gefrieren:** Professionelle Langzeitfrische bietet das NoFrost-Gefrierfach mit automatischem IceMaker. Das Gefrierfach wird mit gekühlter Umluft eingefroren und die Luftfeuchtigkeit abgeleitet. Dadurch bleibt der Gefrierfachraum stets eisfrei und die Lebensmittel können nicht mehr bereifen. Abtauen ist nie mehr erforderlich.

**Weintemperieren:** Im Weintemperier-Teil des Modells SBSes 7165 lassen sich Weine in zwei unabhängig voneinander regelbaren Bereichen gradgenau zwischen +5 °C und +20 °C lagern. Je nach Vorliebe können so nur Rot- und Weißwein, Champagner oder aber verschiedene Weine gemeinsam bei optimaler Genuss temperatur gelagert werden.



**A+++  
-20%  
Energiekosten-  
einsparung**

CBP esf 4043

bleiben. Mit der patentierten BioFresh-Technologie lagern vitamin- und mineralstoffreiche Nahrungsmittel bei der richtigen Temperatur und der idealen Luftfeuchtigkeit. So bleiben Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch und Milchprodukte deutlich länger frisch als in herkömmlichen Kühlschränken.

### Das Plus an Flexibilität

Das neue BioFresh-Plus mit separater Elektronik bietet noch mehr Flexibilität für die individuelle Vorratshaltung. Der obere BioFresh-Safe kann bei den neuen BioFresh-Plus Geräten gradgenau auf die jeweiligen Bedürfnisse der verschiedenen Lebensmittel eingestellt werden:



## Exklusive Optik in BlackSteel: SBSbs 7263

Das neue BlackSteel ist ein optisch hochattraktiver und außergewöhnlich ansprechender schwarzer Edelstahl. Gepaart mit hochwertiger SmartSteel-Veredelung verleiht das neue Material Hightech-Design und zeitlose Eleganz. Durch den Querschleiff erzeugt BlackSteel eine ansprechende und exklusive Optik und macht die Side-by-Side-Kombination zu einem echten Highlight in der Küche. Die SmartSteel-Veredelung an Türen und Seitenwänden reduziert dabei deutlich die Sichtbarkeit von Fingerabdrücken, ist besonders leicht zu reinigen und wesentlich unempfindlicher gegen Kratzer. Der elegante Aluminiumgriff mit integrierter Öffnungsmechanik gewährleistet das leichte Öffnen der Tür mit geringstem Kraftaufwand.



# STÄRKSTE TECHNIK!

**BESTE  
BERATUNG!**

## IHR PROFI FÜR:

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT
- WASCHAUTOMATEN
- TROCKNER • HERDE
- GESCHIRRSPÜLER
- KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE
- PC-MULTIMEDIA
- FOTO



**SCHNELL & PREISWERT**



# Kutsch GmbH



Hörni, das beliebte Verkehrshörnchen, lädt alle Kinder herzlich ein. Es gibt eine bunte Mischung aus Spiel- und Lernelementen zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr.

## Pummelzahn sorgt für Spaß Hörnis Herbst-Treffen wieder in Volksbank

**Hörnis beliebtes Herbst-Treffen findet wieder in der Volksbank Bochum-Witten an der Heilenstraße 10, statt, und zwar am Donnerstag, 12. November, von 15 bis 18 Uhr.**

Hörni Pummelzahn, das beliebte Verkehrshörnchen, lädt alle Kinder ab 3 Jahren dazu recht herzlich ein. Es gibt eine bunte Mischung aus Spiel- und Lernelementen zum sicheren Verhalten im Straßenverkehr sowie viele Überraschungen und Informationen. Hörni wird gemeinsam mit dem Luftballon-Zauberkünstler „Rufus Grey“ für viel Spaß sorgen. Bereits im Vorfeld dieser Veranstaltung

gibt es ein Gewinnspiel der Verkehrswacht Witten mit vielen Preisen. Eltern können für ihre Kinder von 3 bis 10 Jahren gewinnen. Die entsprechenden Falblätter sind erhältlich in der Geschäftsstelle der Verkehrswacht an der Hörder Straße 10, mittwochs von 17 bis 18 Uhr, oder im Internet unter [www.verkehrswacht-witten.de](http://www.verkehrswacht-witten.de)



Hörni Pummelzahn wird gemeinsam mit dem Luftballon-Zauberkünstler „Rufus Grey“ für viel Spaß sorgen.

## Herbstüberraschung: Kunde der Sparkasse Witten räumt 50.000- Euro-Gewinn ab.

Wer kann nicht 50.000 Euro gebrauchen?

Ein glücklicher Wittener Kunde der Wittener Sparkassengeschäftsstelle Wideystraße erhielt bei der Oktober-Auslosung der Sparlotterie der westfälisch-lippischen Sparkassen diese Summe und kann sich jetzt einige Wünsche erfüllen. Oder direkt in Weihnachtsgeschenke für seine Lieben investieren.



Wenn man einen Dauerauftrag in der Lotterie hat, wird einem der Gewinn ganz einfach auf dem Giro- oder Sparkonto gutgeschrieben. Die Gesamtsumme aller Gewinne unserer Ruhrstadt beträgt sogar 71.467,50 Euro und beglückt 4.527 Lotteriespieler. Wer wissen will, ob er oder sie gewonnen hat, kann die Gewinnlisten in den einzelnen Filialen einsehen oder im Internet unter [www.sparkasse-witten.de](http://www.sparkasse-witten.de) nachschauen.

Ein Los kostet 6 Euro, von denen 4,80 Euro dem eigenen Sparkonto gutgeschrieben werden. Und von dem Restbetrag gehen nochmals 30 Cent ab für gemeinnützige Institutionen in Witten.

### Sparen, Gewinnchance und Gutes tun in einem.

Vielleicht wäre ein „Dauerauftrag zum Glück“ auch ein sinnvolles Geschenk zu den bevorstehenden Feierlichkeiten im Dezember oder zu einem Geburtstag. Und vielleicht erntet der Beschenkte dann auch irgendwann einmal 50.000 Euro.

## Wieder mal ein Auto-Gewinn

**Die Sparlotterie der Sparkassen hat in der Septemerauslosung wieder ihr Füllhorn geöffnet und ein Auto und verschieden große Geldgewinne ausgeschüttet.**

Glück hatte Ute von Billerbeck, die einen silbergrauen Volkswagen „Golf LOUNGE 1,4l, TSI“ mit umweltschonender BlueMotion-Technologie gewann (baugleich mit dem Wagen auf dem Foto im Laden Kogelheide). Ihr erster Gewinn nach 35 Jahren, wenn nicht gar mehr. Sie hielt den Anruf,



Foto von li.: Oliver Rose (Kundenberater im Hause Kogelheide), die Gewinnerin Ute von Billerbeck und Ulrich Heinemann (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Witten)

dass sie ein Auto gewonnen habe, zuerst für eine der üblichen „Betrugsmaschen“. Tja, unverhofft kommt oft.

Sie wird – wie alle anderen Automobil-Gewinner, denn sie ist ja nicht die einzige Lotteriegewinnerin in ganz Deutschland – demnächst als Gast per Zug nach Wolfsburg fahren, dort an einigen Luxusevents wie z.B. dem offiziellen Gala-Dinner plus Übernachtung im Ritz-Carlton Hotel teilnehmen, wo sie dann die Wagenschlüssel und Papiere ihres neuen Wagens in Empfang nehmen wird. Die Rückreise wird dann schon am Steuer ihres neuen Wagens stattfinden.

Als Begleitung wird sie ihre Tochter mitnehmen dürfen und sie freut sich, ihren elf Jahre alten VW Golf GTI durch ein neueres Modell ersetzen zu können. Wahrscheinlich wird sie sich auch mit VW darüber einigen können, dass sie lieber einen Automatik-Wagen hätte statt des bisher als Gewinn vorgesehenen Schaltwagens.

Aber das sollte ja keine Schwierigkeit sein.



# Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter  
[www.sparkasse-witten.de/altersvorsorge](http://www.sparkasse-witten.de/altersvorsorge)



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Witten**



Mit dem „Symphonischen Bläserorchester Witten“ erlebt der Besucher beim Herbstkonzert am Sonntag, 8. November, 17 Uhr, in der Christuskirche an der Sandstraße 12 einen überraschenden und kurzweiligen Abend mit einem bunten Programm: Musik der britischen Sängerin Adele, den „Soul Bossa Nova“ von Quincy Jones, Klassikern von Pachelbel und Dvorak, Musical- und Disney-Film-musik. Die Leitung hat Michael Eckelt.

## Musikalische Reise in die zurückliegenden Sommertage

### Das große „Symphonische Bläserorchester Witten“ (BloW) veranstaltet ein Herbstkonzert

Das diesjährige Herbstkonzert von „BloW“ bietet ein rundes Programm und entführt mit einer musikalischen Reise alle Zuhörer in die zurückliegenden Sommertage. Doch auch die ruhigen, besinnlichen Töne kommen nicht zu kurz. Wie der langjährige Dirigent Michael Eckelt beschreibt, könne ein Bläserorchester besonders mit leisen Klängen seine Qualität unter Beweis stellen. Rund 50 Musiker präsentieren ihr buntes Herbstkonzert am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr in der Christuskirche Witten an der Sandstraße 12. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Buchhandlung Lehmkul am Markt und über [kontakt@blow-witten.de](mailto:kontakt@blow-witten.de).

Musikalisch ist sicher für jeden Zuhörer etwas dabei: Von Bläsermusik über Pop und Latin bis hin zur Disney-Filmmusik, von klassischen

Komponisten wie Dvorak und Pachelbel über Adele und Quincy Jones bis zu noch jungen Komponisten wie John Higgins und Thimeo Kraas reicht diesmal das Programm.

Besonders junge Zuhörer werden zudem von der Musik aus bekannten Disney-Filmen wie „Der König der Löwen“ und „Frozen“ (Die Eiskönigin) begeistert sein. „BloW“ sorgte zuletzt mit dem Tanztheater „Abrakadabra“ im Juni für stehende Ovationen im Saalbau. Im vergangenen Jahr wurde

es beim Landesmusikfest-NRW für seine hervorragende Leistung ausgezeichnet. Von diesem Erfolg war auch der Komponist Thimeo Kraas beeindruckt, und so arbeitet er an einer Komposition für „BloW“, welche anlässlich des Jubiläums des Orchesters 2016 Weltpremiere hier in der Ruhrstadt feiern wird.

**8. Nov., 17 Uhr**  
**Christuskirche Witten**



## VfB Annen: fairstes Wittener Seniorenteam ausgezeichnet

Auf der Fußballanlage an der Westfalenstraße wurde das fairste Wittener Senioren-Fußballteam der Saison 2014/15 mit dem Fair-Play-Pokal der Sparkasse Witten geehrt. Der Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Annen, beglückwünschte die Erste Mannschaft des VfB Annen 19 zu diesem Erfolg und überreichte den „Sparkassen-Fair-Play-Pokal Senioren 2014/15“ sowie den Trikot-satz, den die Sparkasse jährlich im Zusammenhang mit dem Pokal an das Gewinnerteam ausgibt. Das Kreisliga-A-Team hatte die vergangene Saison mit nur vier Negativpunkten innerhalb der Fair-Play-Wertung absolviert. Auf dem Foto: die Erste Mannschaft des VfB; Tim Garsztko (Mitte, rechts), Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Witten-Annen; Ulrich Jeromin (rechts, vorn), Vorsitzender des Kreises Bochum im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen; Hugo Obermeier (links), Trainer der Mannschaft. Die Sparkasse Witten fördert seit Jahren den Fair-Play-Gedanken: Beispielhaft deutlich wird dies - wie hier - durch die Fair-Play-Pokale für Senioren und Junioren im Wittener Fußball, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit in den Wittener Sportvereinen - sowie durch ein breit gefächertes soziales Engagement der Sparkasse vor Ort.



**12. Hobbykunstmarkt  
am Samstag  
21. November 2015**

von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten  
der Martin-Luther-Gemeinde Ardeystraße 138,  
58453 Witten

**Hobbykünstler präsentieren  
auf ca. 400 qm Handgefertigtes**

Floristik • frische Weihnachtskränze • Kerzen  
selbst gemachte Leckereien • Bären • Schmuck  
Holzarbeiten • Fensterbilder • Filz & Co  
Taschen & Rucksäcke • Minipuppen • Bilder  
Grüßkarten • Körnerkissen • Duftwäxse  
Schönes aus Stoff und Garn  
Kettensägekunst etc.

**Eintritt frei!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!**  
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

## OPTIK LUVISION

Westfalenstr. 118  
58453 Witten  
Centrovital Haus 2

Tel. 0 23 02 / 60 424  
Info@luvision.de  
www.luvision.de

Mo.-Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Mo., Di., Do.+Fr. 15.00-18.30 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

## Gashauptleitungen in Annen

In Annen wird mal wieder gebuddelt. Diesmal erneuern die Stadtwerke Witten die Gasversorgungsleitung in der Straße Erlenweg von Hausnummer 1 bis 7 auf der Länge von ungefähr 60 Meter.

Autofahrer werden es schon bemerkt haben: die Annenstraße ist in Richtung Westfalenstraße als Einbahnstraße ausgewiesen und eine Umleitung über Am Stadion bzw. Annenstraße ist ausgeschildert.

Die Arbeiten, die schon am 19. Oktober begonnen haben, ziehen sich voraussichtlich bis Ende November 2015 hin.

## Neue Paketshops

Die Deutsche Post DHL hat in Annen bei „Getränke Kosmol“, Salinger Feld 14, und bei „Bastel-Fee“ in der Arthur-Imhausen-Straße 27 (Nähe Hauptfeuerwache) jeweils einen Paketshop. In den Shops können Kunden bereits frankierte Pakete, Päckchen oder Retoursendungen abgeben. Außerdem werden dort Brief- und Paketmarken verkauft. Ähnlich wie bei den Partner-Filialen und Verkaufspunkten setzt DHL bei solchen Paketshops auf die Zusammenarbeit mit Kaufleuten im Einzelhandel, verbunden mit entsprechenden Öffnungszeiten des lokalen Handels.



4. Nov., 16 Uhr



## Karacho immer für Jule da Verkehrswacht Witten präsentiert Musical

Die Verkehrswacht Witten präsentiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Witten, der Rüdinghauser Grundschule und der AWO-EN das Musical „Abgeschnallt“, und zwar am Mittwoch, 4. November, um 16 Uhr in der Rüdinghauser Grundschule, In der Dickete 4.

Es geht um Jules Geschichte und ihren treuesten Begleiter Karacho. Karacho ist ein Auto und immer für Jule da. Während Jule so an Karacho angeschnallt da sitzt und durch ihr Fenster das Publikum entdeckt, hat sie viele Fragen. Zum Beispiel: „Was macht ihr denn so nach der Schule?“

Und dabei erfährt sie einige Geschichten, die sie nicht kennt: auf dem Spielplatz spielen, mit Freunden rumrennen. Jule bekommt Lust, selbst zu laufen. Karacho hält gar nichts davon und es kommt zum Streit, aber Jule setzt sich durch.

Was sie dann draußen auf der Straße entdeckt, kann das Publikum miterleben. Der Eintritt ist kostenlos, und alle Kinder ab etwa 5 Jahren sind herzlich eingeladen, Jules Geschichte mitzuerleben. Einlass ist um 15.50 Uhr, und das Stück dauert 60 Minuten.

Da nicht unbegrenzt Sitzplätze zur Verfügung stehen, bittet die Verkehrswacht Witten um eine Anmeldung unter der Rufnummer 5 63 40 oder per E-Mail [info@verkehrswacht-witten.de](mailto:info@verkehrswacht-witten.de)

Während Jule in „Karacho“ sitzt und durch ihr Fenster das Publikum entdeckt, hat sie viele Fragen. Zum Beispiel: „Was macht ihr denn so nach der Schule?“





## Stockumer Bildkalender

Ein Stückchen Heimatgeschichte in Bildern präsentiert der druckfrische, historische Kalender der Heimatfreunde Stockum/Düren. Grüße aus Stockum und Düren heißt es auf dem Titelblatt für 2016.

Der Kalender erzählt eine stille Geschichte – wie es früher einmal im Dorf war. Der ehemalige Stockumer Bahnhof ist dabei sowie der Steigerturm und das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Zu sehen sind auch der ehemalige Kolonialwarenladen Engel, Bauernhöfe, Landschaften und Balkeninschriften. Auch gab es im Dorf früher mal einen Schweinemeister auf dem Gutshof Schulze-Vellinghausen und einen Wasserturm auf dem Gerdeshof.

Die historischen Ansichten sind allesamt aus dem Archiv der Heimatfreunde und wurden ausgesucht und zusammengestellt von Karoline Robbert. Das Druckwerk ist erhältlich in der Buchhandlung Gronau an der Hörder Straße 340 und kostet 18 Euro.

### 18. Nov., Friedrich und Wiesenhütter

**KUKLoch**  
EINEN AUGENBLICK KUNST

Friedrich und Wiesenhütter, das sind intelligente Texte gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik aus Berlin. Friedrich & Wiesenhütter nehmen bei Ihren Konzerten den Zuhörer mit auf eine Reise zwischen Melancholie und Sarkasmus, um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten.

**Das Konzert findet in Kooperation mit dem Christopherushaus, Im Wullen 75, Witten-Annen, statt.**

**CHRISTINA KRÖGER**  
**HAIR**  
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr  
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

### Donnerstag, 5.11., 19.30 Uhr

#### Sektionsabend in der „Sportlerklause“

Höhenkrankheit, Vortrag mit Bildern mit Dr. Bernd Art



### Sonntag, 8.11., 9.00 Uhr

**Tageswanderung:** Rundwanderung Voerde Haspertsperre, ca. 15 km, Treffpunkt: Parkplatz Mondo, Wanderführer: Klaus Plümel, Tel. 02339/5371

### Donnerstag, 12.11., 10.00 Uhr

#### Seniorenwanderung von Witten nach Witten-Annen

Treffpunkt: Haltestelle Witten Rathaus, Schlußhock: Gaststätte „Scheunentor“, Wanderführer: Lotti Danisch Tel. 02302/12963, Manfred Birk 02302/60415

### Samstag, 28.11.

#### Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Bei Redaktionsschluss stand der Ort noch nicht fest.

Infos und Anmeldung an den Sektionsabenden, Wanderführer: Lotti Danisch Tel. 02302/12963, Manfred Birk 02302/60415





## „Land im Koffer“

Afrika war zu Gast in Witten. Das gemeinsame Projekt „Land im Koffer“ von Caritas und DRK präsentierte diesmal Musik und Informationen aus Botswana und bescherte dem Lukas Zentrum ein volles Haus. Die Musikgruppe Marimba (Foto) sorgte für ausgelassene Stimmung. Neben 120 Gästen war auch die Botschafterin Botswanas aus Berlin angereist, um zusammen mit der Wittenerin Michelle Lebang die landestypischen Eigenarten und Spezialitäten Botswanas vorzustellen. Das südafrikanische Land gilt als Musterland für Demokratie auf dem afrikanischen Kontinent und ist für seine vielfältige Fauna bekannt. Der botswanische wie auch andere landestypische Koffer können samt Inhalt von Wittener Schulen geliehen und zur Unterrichtsgestaltung eingesetzt werden. Ebenso kann der Kofferpate im Unterricht für Fragen zur Verfügung stehen.

## Vermeidung kann positiv sein Weniger Krankenhaus, mehr Lebensqualität

Dass auch in puncto Krankenhausaufenthalte weniger mehr ist, zeigen die Ergebnisse eines aktuellen Projekts an der Universität Witten/Herdecke (UW/H).

Wer in einer Pflegeeinrichtung versorgt wird, kommt auch wegen akuter Beschwerden wie etwa einer Atemwegsinfektion oder nach einem Sturz ins Krankenhaus. Insbesondere bei Menschen mit Demenzerkrankungen können allein die ungewohnte Umgebung, fremde Menschen und Orientierungsverlust dazu führen, dass sich der Allgemeinzustand deutlich verschlechtert. Deshalb stand beim Projekt „Innovative Versorgung von akut erkrankten Bewohnern im Altenheim“ die Annahme im Vordergrund, dass sich die Vermeidung von Krankenhausaufhalten positiv auf die Lebensqualität auswirken könne. Mit welchen Erkrankungen genau werden diese Menschen ins Krankenhaus eingewiesen? Was passiert dann? Und mit welchen Folgen kommen die Bewohner in die Alteneinrichtung zurück? Diesen Fragen gingen Pflegewissenschaftlerin Professorin Christel Bienstein und Ökonomin Professorin Dr. Sabine Bohnet-Joschko mit ihrem Team in vier Pflegeheimen in NRW nach.

### Großes Potenzial an Verbesserungen

Und ihre Ergebnisse bergen ein großes Potenzial für Verbesserungen: „Viele Krankenhausaufenthalte können vermieden werden“, sagt Projektleiterin Christel Bienstein. „Die Versorgung im Heim tut den Menschen gut, und sie entlastet auch die Krankenkassen“, ergänzt Dr. Sabine Bohnet-Joschko. Sie hat die Ausgaben der Kassen für Krankenseinweisungen aus Altenheimen an einem Beispiel hochgerechnet und typische Versorgungsverläufe modelliert. Beide Wissenschaftlerinnen sind überzeugt, dass die Versorgung akut erkrankter Bewohnerinnen und Bewohner im Altenheim von den Einrichtungen selbst in vielerlei Weise gefördert werden kann.

Deshalb ging das Projektteam nach Auswertung der Ergebnisse noch einen Schritt weiter und entwickelte einen Leitfaden für Altenpflegeeinrichtungen, das Interventionsmodell „Aktuelle Ereignisse im Blick“, welches auf die speziellen Bedürfnisse der Einrichtungen eingeht.

## Neue Idee für Mittagspause: Warum nicht übers Netz bestellen

**Wer kennt das nicht: Man ist als Arbeitnehmer zur Mittagspause in einem Restaurant in der Nähe und vertrödelt die Hälfte seiner Zeit mit Warten auf das Essen. Das muss nicht sein, dachten sich Jan Christian Saupe, Deniz Caglayan, Dennis Ortmann und Sebastian Blautzik von der Universität Witten/Herdecke und erfanden eine Lösung, denn im Online-Zeitalter gibt es eine.**

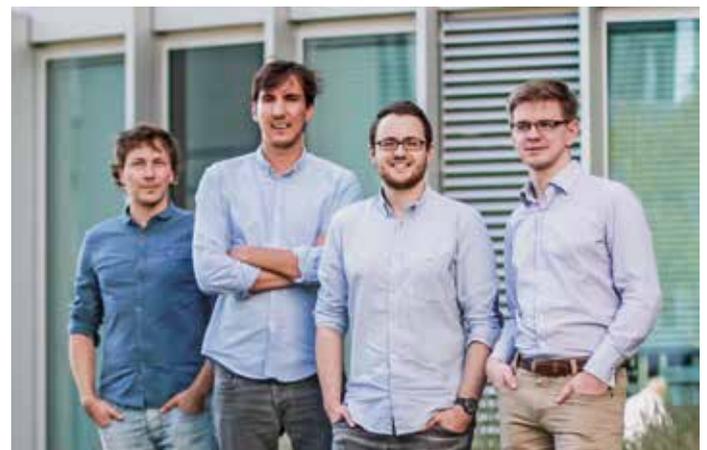
Warum nicht übers Internet in kooperierenden Restaurants vorbestellen und dann gleich nach Ankunft das Essen bekommen? Erste Tests laufen schon über <http://lunchio.de> für Witten, Bochum und Dortmund.

Lunchio ist Deutschlands erster Online-Kellner und digitaler Restaurantführer speziell für die Mittagspause und richtet sich an Berufstätige mit wenig Zeit und vollem Terminkalender. Auf [lunchio.de](http://lunchio.de) finden Nutzer ein Restaurant in der Nähe, bestellen mit wenigen Klicks ihr Mittagessen zum Wunschzeitpunkt vor und sparen so sämtliche Wartezeiten im Restaurant.

Lunchio wurde in den „Techstars Metro Accelerator“ in Berlin aufgenommen, der sich auf die Förderung innovativer Technologien und Geschäftsmodelle für die Gastronomie und Hotellerie spezialisiert hat. Und wird auch von dem US-„Accelerator Techstars“ unterstützt. Im Oktober begann für die Lunchio-Gründer das 13-wöchige Programm in Berlin. Im „German Technology Entrepreneurship Center“ (GTEC) auf der Berliner Museumsinsel wird das junge Unternehmen ein Büro

beziehen und gemeinsam mit anderen Startups sein Geschäftsmodell weiterentwickeln und ausbauen.

Am 28. Januar 2016 wird ein „Demo-Day“ mit Investoren stattfinden. Falls alles klappt - und die Idee ist gut! -, wird man demnächst seine Mittagspause nicht mehr mit Warten verschwenden. Die Idee soll dann auch deutschlandweit verwirklicht werden.



Dennis Ortmann, Jan Christian Saupe, Deniz Caglayan, Sebastian Blautzik



## Ring frei für Bulle und Bär!“

Es heißt wieder: „Ring frei für Bulle und Bär!“ Das Planspiel Börse geht in die 33. Spielrunde. Unter realen Bedingungen können Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schulen im europäischen Börsenlernspiel völlig risikolos Erfahrungen auf dem internationalen Börsenparkett sammeln. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Veranstaltungs-Center der Sparkassenhauptstelle informierten sich rund 180 Schüler mit ihren Lehrern über die Spielregeln und den Spielablauf der aktuellen Spielrunde. Zum Spielstart erhält jedes Team ein fiktives Startkapital von 50000 Euro. Ziel ist es, durch geschickte Anlagestrategien das Depotguthaben zu maximieren. Gehandelt wird dabei mit den Kursen realer Börsenplätze. Den zukünftigen Börsenprofis stehen hierfür rund 175 Wertpapiere zur Auswahl. Wertvolle Informationen und Tipps hielten Christian Homberg, Leiter Vermögens-Management sowie Patrick Hepe, Fachberater Vermögens-Management der Sparkasse Witten, für die Schüler bereit. Sie erläuterten das Thema „Nachhaltigkeit“ und zeigten den Schülern und Lehrern beispielhaft den Aktienhandel. Die erfolgreichsten Teams können für sich und ihre Schule auf bundesweiter und auf regionaler Ebene attraktive Geld- und Sachpreise gewinnen. Anmelden können sich Wittener Schüler der Klassen 8 bis 12 im Team von 2 bis 4 Personen noch bis zum 12. November unter: [zvanko.brajkovic@sparkasse-witten.de](mailto:zvanko.brajkovic@sparkasse-witten.de) oder unter der Rufnummer 174 14 06. Auf dem Foto (v.l.): Christian Homberg, Leiter Vermögens-Management der Sparkasse Witten, die die zukünftigen Börsen-Profis.

## Letzter Freiluftwettkampf DJK BW Annen ermittelte Vereinsmeister

Der letzte Freiluftwettkampf für die Leichtathleten der DJK BW Annen war ein Heimspiel: Bei den offenen Vereinsmeisterschaften ging es im Wullenstadion um die Titel bei den Kurz- und Langstaffeln der Schüler sowie über 100 Meter, im Hochsprung und im Diskus bei den älteren Jugendlichen, Männern und Frauen.

Die äußeren Bedingungen waren für die Jahreszeit zunächst optimal. Später am Abend gingen die Temperaturen jedoch zurück und das Flutlicht musste eingeschaltet werden. Das größte Teilnehmerfeld mit elf Läuferinnen gab es über 100 Meter der Frauen.

Schade war die geringe Beteiligung der anderen Wittener Leichtathletikvereine, da dieser Wettkampf aus organisatorischen Gründen zwar von der DJK als Vereinsmeisterschaft durchgeführt wurde, eigentlich aber alle Wittener Leichtathleten eingeladen waren.

Die Vereinsmeister: 100 Meter: wU20: Maria Wenning (15,1 s), Frauen: Annika Wellenkötter (13,8 s), mU18: Jim Chan (12,2 s), Männer: Thomas Bausch (13,8 s).

Hochsprung: wU20: Maria Wenning (1,26 m), Frauen: Frauke Viebahn (1,42 m), mU18: Jim Chan (1,68 m), Männer: Daniel Krause (1,72 m)

Diskus: W12: Sara Meller (14,78 m), W13: Lale-Merve Bayazit (17,92 m), W14: Luzie Stahlschmidt (27,32 m), W15: Michelle Müller (18,45 m), Frauen: Sina Caspers (30,86 m), M12: Julian Schmid (23,72 m), M13: Florian Schalla (23,72 m), Männer: Adrian Birke (35,66 s).

## Wie bessere Versorgung? Zentrum veröffentlicht neues Themenheft

Das Wittener Zentrum „g-plus“ veröffentlicht ein neues Themenheft zur Versorgung chronisch Erkrankter. „Care for Chronic Condition“ lautet der Titel, der ab sofort erhältlichen, kostenlosen Ausgabe.

„Care for Chronic Condition – Leben mit chronischer Krankheit gestalten“ – unter diesem Titel widmet sich das neue Themenheft „transferplus“ der Versorgung von chronisch und mehrfach erkrankten Menschen.

Wie kann die Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Menschen in Deutschland verbessert werden? Welche Konzepte gibt es, um die Betroffenen mit ihren spezifischen Bedürfnissen stärker in den Mittelpunkt der Versorgung zu stellen und ihre Selbstmanagementkompetenz zu stärken? „Die Autorinnen und Autoren berichten unter anderem über Versorgungskonzepte, bei denen Beispiele aus dem Ausland wichtige Impulse geliefert haben“, sagt Professorin Dr. Elke Donath, Herausgeberin des Heftes und Leiterin des Instituts „g-plus“ der Universität Witten/Herdecke.

Die Themen sind breit gefächert und reichen von den grundsätzlichen Herausforderungen bei der Versorgung von chronisch und mehrfach Erkrankten, über die Versorgung von chronisch kranken Kindern in der Schule bis zur Steigerung der Selbstwirksamkeit am Beispiel von Epilepsie. Darüber hinaus werden unter anderem zwei Modelle zur Versorgung von Menschen mit Herzinsuffizienz vorgestellt.

# Ausnahmeläufer des PV-T setzten sich am Ende durch

## Ruhrtalmarathon war großer Erfolg – „Running gag SG Witten“ gewann vor „Lauf-Team“



Am Ende trugen sich PV-Ausnahmeläufer David Schönherr und Vorjahressiegerin Birgit Schönherr-Hölscher in die Siegerlisten ein. Foto: PV-T

**Ein Tag wie gemacht zum Laufen: Nebel am Morgen, der strahlendem Sonnenschein Platz machte, landschaftlich reizvolle Strecken von ein über zehn Kilometer bis zum Halbmarathon und Marathon vorbei am Kemnader Stausee und über Schloss Steinhausen, Burgruine Hardenstein und Vormholz.**

Zurück ging es dann zur Lohmann-GmbH in Herbede. Der 9. Ruhrtalmarathon erfüllte alle Erwartungen. Rund 500 Anmeldungen waren beim PV-Triathlon (PV-T) Witten angekommen. Der erste Start des Tages – „freigeschossen“ von Bürgermeisterin Frau Leidemann – gehörte den Marathonis. Am Ende trugen

sich PV-Ausnahmeläufer David Schönherr in 2:43:28 Stunden vor Christof Marquardt vom LF Deriringsen (2:54:09) und Peter Haarmann (SF Ennepetal/3:01:24) bei den Männern und die PV-Ausnahmeläuferin und Vorjahressiegerin Birgit Schönherr-Hölscher in 3:22:55 Stunden (letztes Jahr 3:22:55) vor der Vorjahreszwei-

ten Regina Tank (Dortmund) in 3:39:22 Stunden (3:53:27) und Jutta Voges (TV Georgsmarienhütte/4:15:33) in die Siegerlisten ein.

Schnellster Läufer über die Halbmarathondistanz war Patrick Dirksmeier (LSF Münster) in 1:13:43 Stunden. Bianca Neuhäus (SF Ennepetal) gewann den Halbmarathon bei den Frauen in 1:42:40 Stunden. Über zehn Kilometer hatte Vorjahressieger Jan Waschkau vom TuS Werne in 36:54 Minuten erneut die Nase vorn, während PV-Triathletin Johanna Rellensmann den Sieg bei den Frauen in 38:55 Minuten vor den beiden TTWlerinnen Kathrin Ernst (41:05) und Sinthuya Vairavanathan (43:51 Minuten) holte. Den Staffel-Wettbewerb über 3 mal 3,7 Kilometer gewann in der Gruppe der Jugendlichen die Staffel des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in 57:13 Minuten in der Mixed-Wertung. Die „Powerpuffgirls“ waren die schnellsten weiblichen Jugendlichen (49:54), und die Staffel „Running gag SG Witten“ gewann in 41:46 Minuten vor dem „Lauf-Team Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter“ (48:08) die Wertung „Jugend m“.

## Über „Licht in der Nacht“

### Reise durch Geschichte der Grubenleuchten

Im Besucherbergwerk des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall an der Nachtigallstraße dreht sich am Samstag, 14. November, alles um das berühmte „Licht in der Nacht“.

Bei der „Lampenschicht“ von 15 Uhr an können sich die Teilnehmer auf eine Zeitreise durch die Jahrtausende alte Geschichte des bergmännischen Gelechts begeben und verschiedene Lampentypen im praktischen Betrieb erproben. Begleitet werden sie dabei vom Grubenlampenexperten Wolfgang Dudek. Der ehemalige Bergmann fuhr einst selbst auf einer der vielen Ruhrzechen nach unter Tage und weiß um die besondere Bedeutung des Lichts für die Kumpel.



Nach einer Einführung in die Geschichte des bergmännischen Gelechts werden einzelne Lampentypen vorgeführt.

## Kein Durchgangsverkehr

### Alte Straße: Hohlräume erfordern Sperrung

**Bei Probebohrungen für eine geplante Kanalbaumaßnahme der Entwässerung Stadt Witten (ESW) in der Alten Straße wurden Hohlräume und Lockermassen in knapp vier Meter Tiefe gefunden.**

In Abstimmung haben zunächst die lokalen Fachkräfte entschieden, dass das Straßenstück von Hausnummer 38a bis 38c umgehend gesperrt wird. Weil auch Privatgrundstücke angrenzen, ist auch die Bezirksregierung informiert.

Die Bewohner der Alten Straße gelangen selbstverständlich zu ihren Häusern, die von beiden Seiten angefahren werden können. Durchgangsverkehr ist jedoch nicht mehr möglich. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Bogestra ist ebenfalls informiert und wird die Busse der Linie 379 umleiten: Ab der Haltestelle Bommern Denkmal wird über Bodenborn, Elberfelder Straße zur Wendeschleife Bommeraner Heide gefahren. Ab dort gilt wieder der normale Linienweg. Aufgrund der Umleitung können die Haltestellen Kranenbergstraße, Bommereggge, In den Espeln und Bergheide nicht angefahren werden.

Die Bogestra bittet alle Fahrgäste um Verständnis für diese Beeinträchtigung. Die Bohrungen werden fortgesetzt, um sich ein genaueres Bild von der Situation im Erdreich zu machen. Dann entscheidet sich, welche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.



Zu Freiherr und Freifrau von Elverfeldt und ihren Kleidern gesellten sich bei der Ausstellungseröffnung (v.l.) Dirk Zache, Direktor des LWL-Industriemuseums, Martina Grote, Geschäftsführerin der NRW-Stiftung, sowie Michael Peters und Katharina Hennig vom Team der Zeche Nachtigall. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember dieses Jahres geöffnet. Foto: LWL/Holtappels

## Unterwelten: Zeichen und Zauber des anderen Raums

### Vorstoß ins Ungewisse – Industriemuseum Nachtigall macht 300 Jahre Bergbau lebendig

„Vorstoß ins Ungewisse“ heißt eine Ausstellung im LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall in Bommern an der Nachtigallstraße. Sie macht 300 Jahre Bergbau lebendig. **Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember dieses Jahres geöffnet.**

1714 wurden die Steinkohleflöze im Hettberg zum ersten Mal „aktendkundig“. Seitdem entwickelte sich im Grubenfeld der Zeche Nachtigall ein Bergwerk, das für die Industrialisierung der Region eine wichtige Rolle spielte und in Gestalt des Besucherbergwerks bis heute fortlebt. Die neue Ausstellung „Vorstoß ins Ungewisse“, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in seinem Industriemuseum Zeche Nachtigall zeigt, erinnert an die Goldgräberstimmung von einst und macht die verlorenen Räume im, um und unter dem Hettberg erfahrbar. Sie

zeigt Bilder vom Geschehen aus drei Jahrhunderten - unter wie über Tage. Das Spektrum der Exponate reicht vom ältesten erhaltenen Förderwagen des Ruhrgebiets bis zu einer digitalen Rekonstruktion des Grubenfeldes unter der Zeche Nachtigall.

Die Wittener Schau ist eine Ausstellung zum Themenjahr „Unterwelten“ im Westfälischen Landesmuseum für Industriekultur mit seinen acht Standorten. Die Hauptausstellung auf der Zeche Zollern in Dortmund mit dem Titel „Über Unterwelten. Zeichen und Zauber des anderen Raums“ beleuchtet Mythos und Realität der Welt jenseits des Sichtbaren. Das Spektrum der weiteren Begleitausstellungen reicht von versunkenen Schiffen über Dessous in der Mode und jugendlichen Subkulturen im Ruhrgebiet bis hin zu Rüstungsproduktion und Krieg.

## Ursprüngliche Form: Jagdhörner ersetzen Kirchenmusik

### Hubertusmesse in der Wengerner Mühle zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger und Reiter

Zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger und Reiter findet am Samstag, 7. November, in der Wengerner Mühle wieder eine Hubertusmesse unter freiem Himmel statt.

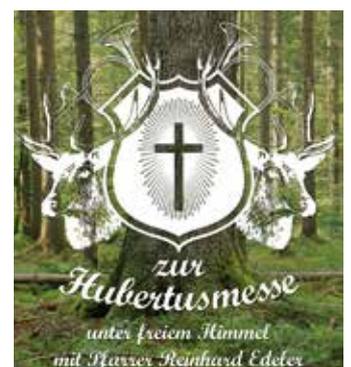
In diesem Jahr erstmals vorbereitet in der Zusammenarbeit von der Jägerschaft Witten und dem „Lions Club Witten-Mark“.

Bereits seit vielen Jahren findet die traditionsreiche Hubertusmesse an dem traditionsreichen Ort der

Wengerner Mühle statt. Der Gottesdienst unter freiem Himmel stellt die ursprüngliche Form der Hubertusmesse dar, bei der die Kirchenmusik durch tönende Jagdhörner ersetzt wird.

Zelebriert wird die Messe von Pfarrer Reinhard Edeler aus Witten, unterstützt durch das Bläserkorps der Jägerschaft Witten und begleitet von Falknern, Hundeführern und Reitern. Die Messe wird um 17 Uhr beginnen. Von 15.30 Uhr an stehen schon

frisch zubereitete Wildspezialitäten und Getränke für die Gäste bereit. Zum Programm gehört, vielleicht nach einem Spaziergang durch den herbstlichen Wald, auch die Besichtigung der „Rollenden Waldschule“ des Förderkreises Lernort Natur-Ennepe-Ruhr mit den zahlreichen Präparaten aus der heimischen Tierwelt. Schaukästen und Informationstafeln ergänzen das Angebot, den Besuchern das komplexe Biotop Wald näher zu bringen.



Der Erlös kommt Schulen zugute.

# Forscher stellten „Koffein-Effekt“ sogar an Zellen fest

Die Tasse Kaffee am Abend bringt unsere innere Uhr durcheinander – und das mit Folgen

**Aufgeweckte Wissenschaftler in den Vereinigten Staaten haben rausgekriegt, dass Kaffee zwar wachhält, dass dies aber nur eine, eher harmlose Folge des Koffeins in den gerösteten Bohnen ist. Vielmehr soll die Tasse Kaffee am Abend unsere innere Uhr durcheinanderbringen. Und das mit Folgen.**

Forscher unter anderem von der „University of Colorado Boulder“, haben laut dem Fachmagazin „Science Translational Medicine“ nach einem 49-tägigen Versuch mit Freiwilligen in einem Schlaflabor bewiesen, dass sich die innere Uhr um 40 Minuten verstellt, wenn sich die Probanden abends mittelprächtige Koffein-Dosen verabreichten.

Damit alle Teilnehmer die gleiche Form hatten, sollten sie zuvor einen möglichst normalen Tagesverlauf absolvieren, also auf ausschweifende Nacht-Touren verzichten und bloß die Finger von der Kaffeetasse lassen.

So eingenordet, haben sich die 49 Koffeinverkoster im Dienste der Wissenschaft ins Labor begeben und bekamen am Abend Koffeintabletten oder Placebos. Die Koffeintabletten entsprachen in etwa der Menge von zwei bis drei Tassen Kaffee oder einem doppelten Espresso.

Einige der Probanden verbrachten die Zeit vorm Schlafen in Dämmerlicht, die anderen in sehr hellem Licht von etwa 3 000 Lux. Alle halbe Stunde wurde der Gehalt des Schlafhormons Melatonin gemessen.

Die Versuchspersonen, die die Koffein-Tabletten bekamen, schliefen durchschnittlich 40 Minuten später ein als die Placebo-Empfänger. Sie wachten am nächsten Tag ebenfalls später auf. Ihr gesamter Biorhythmus hatte sich verschoben. Auch die Speichelproben bestätigten das: Bei der Koffeingruppe stieg der Melatoninspiegel deutlich später an als bei der Placebogruppe.

Bei hellem Licht war die Wirkung sogar noch deutlicher. Die Probanden schliefen durchschnittlich 80 Minuten später ein – mit hellem Licht und Koffein sogar 105 Minuten später.

Doch was fängt man nun mit der aufgeweckten Erkenntnis an, dass man nach abendlichem Kaffeegenuss schlicht später einschläft und später aufwacht?

Das wussten unsere Vorfahren auch schon, obwohl sie teils kriegsbedingt wenig Gelegenheit hatten, an richtigen Bohnenkaffee heranzukommen. Die amerikanischen Forscher frohlocken: Zunächst freu-

en sie sich, dass sie biochemische Zusammenhänge zwischen irgendwelchen Rezeptoren in unserem Nervensystem besser durchschauen können; dann sind sie noch angetan, dass man mit Kaffee gezielt beim Jetlag die innere Uhr beeinflussen könne.

Bei der Begeisterung haben sie aber vergessen, dass die Jetlag-Korrektur durch Koffein nur in eine Richtung funktioniert, also für Leute interessant ist, die in eine spätere Zeitzone jetten, wo sie dann mit Kaffee die falsch tickende innere Uhr wieder auf richtig stellen können. Dabei wäre noch die Frage zu bedenken, wie denjenigen Passagieren zu helfen ist, die in eine Zeitzone reisen, die mehr als 40 Minuten nach vorne verschoben ist.

Bei vier Stunden müssten sich die Jetlaggeplagten ganze 20 bis 30 Tassen Kaffee einverleiben, wahlweise zehn doppelte Espresso. Das gibt Ärger mit dem Hausarzt. Und an die Probleme nach dem Rückflug ist dabei noch gar nicht gedacht.

Trotzdem hat die Kaffee-Studie für reichliches Echo gesorgt. Das deutschsprachige Wissenschaftsmagazin „scinexx.de“ widmet der Studie reichlich Platz. Und da wird Zweifeln klar, welch Sprengstoff im amerikanischen Kaffee-Experiment steckt. Es geht nämlich weit über die wachmachende Wirkung des Koffeins hinaus. Kaffeetanten und -onkel brauchen morgens nur beim Kaffe zubereiten den Duft inhalieren, und schon sind sie wach. Neben der Stimulation bewirkt die Flüssigkeit selber auch einiges. Sie blockiert den Botenstoff Adenosin, der uns zu dämmernden Schlafmützen

macht. Das ist bekannt. Doch die bisherige Meinung war, dass sich damit die Wirkung des Koffeins erschöpfe. Bis heute wusste man lediglich aus einigen Versuchen mit Algen, Tauflieden oder Schimmelpilzen, dass sich ihr Tagesablauf nach dem Genuss von zu viel Kaffee nach hinten verschiebt.

Nun haben die amerikanischen Forscher die Tauflieden durch freiwillige Koffein-Pioniere ersetzt. Erfahrene Menschen würden jetzt sagen, das Test-Ergebnis sei eine Folge der wachmachenden Wirkung von Koffein. Falsch. Oder fast falsch.

Natürlich hat Kaffee - bei den meisten - keine einschläfernde Wirkung. Aber das Längerwachbleiben nach abendlichem Koffeinkonsum ist Folge der verschobenen inneren Uhr. Diesen „Koffein-Effekt“ konnten Forscher sogar an Zellen nachweisen.

THS



## Karl Lauer: Kennen Sie den?

### Warum eine Maus keinen Schnaps trinkt

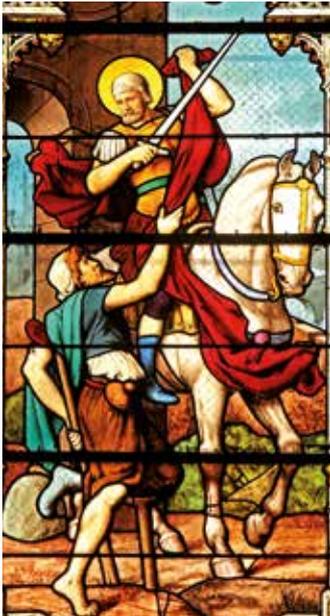
Warum trinkt eine Maus keinen Schnaps? Sie hat Angst vor dem Kater. Den hat mir Karl Lauer erzählt. Wenn Sie das ganz schön flach und platt finden, kein Problem; das war ein Beispiel aus dem Bereich der Flachwitze oder auch Kalauer genannt. Er wirkt hier durch den gleichen Klang oder die gleiche Schreibweise von Wörtern. Man ist sich nicht einig, wie diese Art von Witzen, die kein hohes Ansehen hat, zu ihrem Namen gekommen ist. Ein Ansatz ist, dass diese Art von Witzen ihren Namen der Stadt Calau (früher: Kalau) in der Niederlausitz zu verdanken habe. Die wiederum revanchiert sich auf ihrer Homepage, indem sie die Möglichkeit eröffnet, den Kalauer des Monats einzureichen. Hier ein Beispiel für einen echten Kalauer aus dem letzten Jahr: Was hat das Betriebssystem Windows mit U-Booten gemeinsam? Kaum öffnet man ein Fenster, fangen die Probleme schon an. Aus Frankreich kommt eine weitere Erklärung; es soll am Hofe Ludwigs XV (1710 bis 1774) einen deutschen Grafen Calemborg gegeben haben, der so schlecht Französisch sprach, dass es sehr häufig zu sprachlichen Verwechslungen und Missverständnissen kam. Wie etwa bei dem Mann, der ganz enttäuscht war, als er bei Weight Watchers angerufen hat... es hatte niemand abgenommen. In diesem Sinne: Kalauern Sie sich durchs Leben.

PaRu

# Geschnatter der Gänse verriet Versteck im Stall

Nach einem Traumerlebnis ließ Martin sich taufen und ging zu Bischof Hilarius

**Bald ziehen Kinder mit bunten Laternen in den frühen Abendstunden durch die Straßen. Anächtigt und beinahe vorweihnachtlich gestimmt singen sie ihre Lieder. Sie handeln vom Heiligen Martin. Während ihrer Umzüge denken sie an St. Martin.**



Berühmt und beliebt wurde Martin durch seine Menschenfreundlichkeit. Der Legende nach hat er einst, noch während seiner Soldatenzeit, seinen Mantel mit dem Schwert in zwei Stücke gehauen und mit einem frierenden Bettler geteilt, der am Wegesrand saß und Martin um eine milde Gabe angefleht hatte.

Foto: ingimage

Doch so richtig bekannt ist nur wenigen, wer dieser Martin eigentlich war, dem zum Gedenken der 11. November eingerichtet wurde. Und vor allem: Was hat er mit der gleichnamigen Gans zu tun? Beim Heiligen Martin handelt es sich um einen römischen Soldaten. Er wurde als Sohn eines römischen Tribuns im Jahre 316 oder 317 in Sabaria in der Provinz Pannonien geboren, etwa dem Gebiet des heutigen Burgenlandes.

## Mit 15 zum Heer

Bereits mit 15 Jahren trat er in das römische Heer ein und diente unter den Kaisern Constantius II. und Julian. Mit 18 Jahren trat er zum Christentum über, ließ sich taufen und verließ das Heer in der Nähe von Worms. Als bald wurde er Schüler des Hilarius, ein Kirchenlehrer und Bischof von Poitiers. Nach kurzer Missionstätigkeit in seiner Heimat lebte er eine Zeit lang als Einsiedler und gründete in Ligugé, einem Ort in Frankreich, das erste Kloster Galliens. 371 wurde er gegen seinen Willen zum Bischof von Tours bestimmt. Etwa 397 ist er gestorben. Berühmt und beliebt wurde Martin durch seine Menschenfreundlichkeit. Der Legende nach hat er einst, noch während seiner Soldatenzeit, seinen Mantel mit

dem Schwert in zwei Stücke gehauen und mit einem frierenden Bettler geteilt, der am Wegesrand saß und Martin um eine milde Gabe angefleht hatte.

## Christliche Nächstenliebe

Wie die Legende weiter berichtet, soll dem Martin noch in der gleichen Nacht Jesus Christus erschienen sein und ihm mitgeteilt haben, er selber sei der Bettler gewesen. Anhand dieser Legende wird heute schon in vielen Kindergärten den Kleinen das Teilen als Akt christlicher Nächstenliebe vermittelt. Und in vielen Martinszügen lebt diese Legende fort, wenn während des Martinsritts, der erstmals 1886 in Düsseldorf stattgefunden haben soll, der Heilige Martin hoch zu Ross durch die Straßen reitet und als Ausdruck für seine Mildtätigkeit den Kindern Süßigkeiten und Nüsse schenkt.

## Hilfsbereiter Mensch

Nach dem Traumerlebnis ließ Martin sich taufen. Er verließ den Militärdienst und ging in die französische Stadt Poitiers zu Bischof Hilarius, der sein Lehrer wurde. Da Martin so ein hilfsbereiter Mensch war, wurde er bei der Bevölkerung sehr beliebt. Die Leute baten ihn, Bischof der Stadt Tours zu werden. Eine Legende erzählt davon, dass Martin sich

dazu nicht würdig genug fühlte und sich in einem Gänsestall vor dem Volk versteckte.

## Fast 30 Jahre im Amt

Die Gänse in diesem Stall schnatterten aber so laut, dass sie Martin verrieten – und zur Strafe ließ Martin sie dann braten. Daher kommt vielleicht auch der Brauch, dass man am 11. November in manchen Gegenden eine Martinsgans isst. Martin wurde schließlich doch noch Bischof und blieb fast 30 Jahre im Amt. In dieser Zeit hat er angeblich zahlreiche Wundertaten und Heilungen vollbracht. Als er mit fast 80 Jahren starb, kamen die Leute von nah und fern zu seiner Beerdigung – denn er war sehr berühmt geworden. Martin wurde vom Papst heiliggesprochen und ist nun der Schutzpatron für viele Berufe. Für Winzer, Fassmacher, Huf- und Waffenschmiede, Weber, Schneider, Bürstenbinder, Gerber, Hirten, Hutmacher und Müller. Er beschützt außerdem die Bettler und die Soldaten – und alle Haustiere. Aber warum geht man am Sankt-Martins-Tag mit einer Laterne spazieren? Eine Erklärung: Leute haben am Grab des Heiligen Martin sehr oft Lichterprozessionen gemacht – daraus könnten sich die Laternenumzüge entwickelt haben.

# Im Kollegenkreis sollte der Ausschnitt nicht zu tief sein

Jährliche Weihnachtsfeier in der Adventszeit ist Tradition – Outfit will wohl überlegt sein

**In vielen Betrieben gehört die jährliche Weihnachtsfeier in der Adventszeit zur Tradition. In festlicher Stimmung wird gemeinsam angestoßen, gegessen und geplaudert – den gewünschten Dresscode vermerkt der Arbeitgeber im Idealfall bereits in der Einladung.**

Dennoch will das Outfit wohlüberlegt sein. Je nach persönlichem Geschmack fällt die Kleiderwahl bei jedem anders aus, vom kompletten modischen Arrangement bis hin zum klassisch schlichten Kleid. Trotzdem sollte im Kreis der Kollegen der Ausschnitt nicht zu tief und der Rock nicht zu kurz sein.

## Foundation ebnet die Haut

Zurückhaltung gilt auch beim Make-up. Eine natürliche Foundation ebnet die Haut und lässt sie auf Fotos erstrahlen. Das Haar fordert meist besonders viel Aufmerksamkeit, ebenso wie der geschickte Einsatz von Accessoires. Hier gilt vor allem: Ganz gleich ob romantische oder elegante Hochsteckfrisur, sportlicher Pferdeschwanz oder sanfte Wellen: Die passenden Ohrhinge setzen Akzente und runden jeden festlichen Look stilischer ab.

## Unsichtbare Schutzhülsen

Für Frauen mit Nickelallergie oder besonders sensibler Haut empfehlen sich „Flutees“ – das sind spezielle, nahezu unsichtbare Schutzhülsen aus biokompatiblen Kunststoffmaterial. Diese werden über den Ohrstecker geschoben und verhindern den direkten Hautkontakt. So gelingt das Outfit: Mal lässig-elegant, mal klassisch – aber immer festlich. *txn-p*



Wenn das Outfit passt, kommt die festliche Stimmung von ganz allein. Ob privat oder auf der betrieblichen Weihnachtsfeier: Für einen besonderen Anlass eignet sich eine elegante Hochsteckfrisur besonders gut. Schöne Ohrhinge runden das Ensemble ab. Bei sensibler Haut oder einer Nickelallergie verhindern hochwertige Schutzhülsen (Flutees) den direkten Kontakt von Schmuck und Haut. „Flutees“ sind in Apotheken und bei ausgewählten Juwelieren erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.flutees.de](http://www.flutees.de).

Foto: txn-p

**Unsere Leistungen:**

- › **Kostenfreie Beratung**
- › **Grundpflege**  
Körperpflege, Essenszubereitung, Begleitung & Mobilisation, Urlaub- & Verhinderungspflege (SGB XI §39), Zusätzliche Betreuungsleistung (SGB XI §45b) u. v. m.
- › **Behandlungspflege**  
Medikamentengabe, Blutzucker- & Blutdruckkontrolle, Insulininjektion, Wundversorgung u. v. m.
- › **Individuell vereinbarte Leistungen**  
Hauswirtschaft, Einkaufen, Begleiten außer Haus u. v. m.
- › **24-Stunden-Rufbereitschaft**



**Ambulanter  
Pflegedienst**

☎ **02324/9160040**

**Pflege für  
Jedermann!**

**Friedrichstraße 56 · 45525 Hattingen · ☎ 02324/9160040  
post@faircura.de · www.faircura.de**

## Nach vergeblichen Diäten Neue Selbsthilfegruppe: die „Sleeves“

In der neuen Selbsthilfegruppe „die Sleeves“ treffen sich adipöse Menschen, die sich nach vielen vergeblichen Diäten und nachdem sie weitere herkömmliche Methoden erfolglos versucht haben, zu einer sogenannten „Sleeve Operation“, einer „Schlauchmagen“-Operation entschlossen haben.

Die Gruppentreffen sind den Mitgliedern sehr wichtig, um nicht in alte Gewohnheiten zurückzufallen. Dies gilt sowohl für Betroffene, die frisch operiert sind, als auch für diejenigen, bei denen der Eingriff schon Jahre zurückliegt.

Die Gruppe trifft sich am letzten Donnerstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr im evangelischen Krankenhaus an der Bredenscheider Straße 54 in Hattingen im Besprechungsraum. Ansprechpartner ist Christian Schiwiek unter der Telefonnummer 0178/5 55 23 06.

## Bei Rückenleiden überflüssige Maßnahmen vermeiden

### Der Direktzugang zum Physiotherapeuten würde Kosten und Schmerzen ersparen

Bei akuten Rückenschmerzen zahlt sich eine frühzeitige Physiotherapie aus. Der Direktzugang zum Physiotherapeuten würde Kosten und Schmerzen ersparen. Rückenschmerzen im Bereich der Lendenwirbel sind nach wie vor einer der häufigsten Gründe, sich in eine medizinische Behandlung zu begeben. Die Kosten der Behandlungen explodieren, auch weil viele unnötige Maßnahmen durchgeführt werden.

Neue Studien belegen: Bei akuten Rückenschmerzen können Patienten durch eine in den ersten zwei Wochen begonnene Physiotherapie am meisten profitieren. Dies ist besonders in der derzeitigen Diskussion um den Direktzugang zum Physiotherapeuten interessant: Denn mit dem sogenannten Direct Access könnten Patienten schneller beim Physiotherapeuten behandelt werden, was überflüssige Schritte für Patienten und Kostenträger vermeidet.

#### Frauen leidgeplagter

In Deutschland ist Rückenschmerz die häufigste Schmerzursache, und die damit einhergehenden, jährlich zunehmenden direkten Krankheitskosten von mehr als 8,3 Milliarden Euro im Jahr sind gravierend (vgl. Wenig et al. 2009). Laut einer Forsa-Umfrage in Auftrag der Techniker Krankenkasse leiden fast zwei Drittel der Frauen und über die Hälfte der Männer häufig oder dauerhaft an Rückenschmerzen. Besonders alarmie-

rend: Bei den 18- bis 25-jährigen jungen Erwachsenen ist es auch schon fast die Hälfte, die unter Schmerzen im Rücken leiden.

Treten die Beschwerden erstmals auf, lässt sich die Mehrheit innerhalb von zwei bis vier Wochen beseitigen. Bei einem Viertel der Be-

den. Röntgen, CT oder MRT sind in diesem Zusammenhang zu meist weniger sinnvoll und bringen hohe volkswirtschaftliche Kosten mit sich (vgl. Jarvik et al. 2015). Darüber hinaus kann die frühe Anwendung bildgebender Verfahren den Patienten den Op-

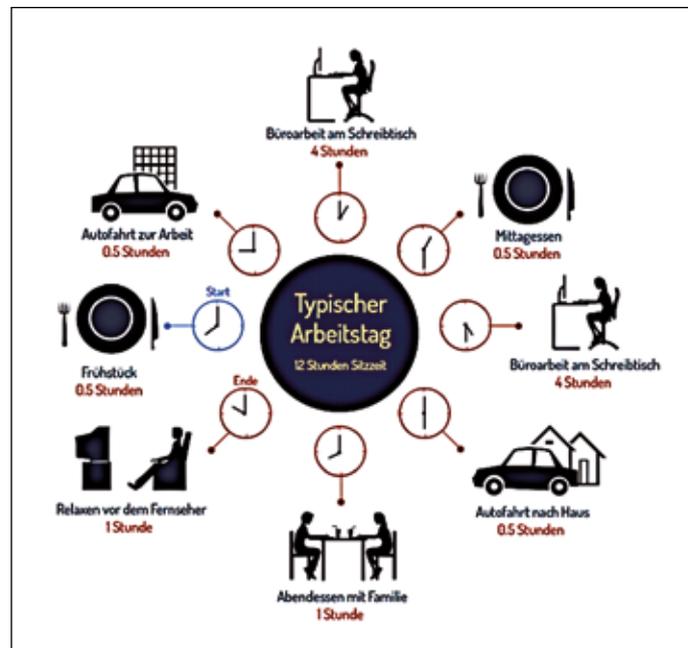
(2015) werden in Deutschland zu häufig unnötige Rückenoperationen durchgeführt. So haben sich 85 Prozent der Rücken-Eingriffe nach einer Zweitmeinung als unnötig herausgestellt.

#### Frühe Überweisung lohnt sich

Die von der Ärzteschaft herausgegebene Nationale Leitlinie Kreuzschmerz empfiehlt zwar derzeit noch bei akuten, unspezifischen Rückenschmerzen, Physiotherapie (Krankengymnastik) zunächst nicht zu verordnen.

Eine aktuelle Studie von Childs et al. (2015) widerspricht allerdings dieser These und fordert eine Überprüfung dieser Empfehlung. Childs et al. fanden heraus: Menschen mit akuten, unspezifischen Rückenschmerzen, die spätestens nach 14 Tagen vom Physiotherapeuten behandelt wurden, verursachten im Durchschnitt 60 Prozent weniger Kosten, als Patienten, die erst später zum Therapeuten überwiesen wurden.

Demnach mussten Patienten, die früh zum Physiotherapeuten konnten, signifikant seltener operiert, gespritzt oder mit bildgebenden Verfahren untersucht werden. In diesen frühen physiotherapeutischen Behandlungen wurde besonders das Erlernen von aktiven Verhaltensstrategien durch Anleitung und Coaching des Therapeuten in den Mittelpunkt gesetzt, bevor der Patient möglicherweise negative Überzeugungen und Erwartungen hinsichtlich seiner Beschwerden entwickelt.



Der moderne Mensch entwickelt sich immer mehr zum Bewegungsmuffel. Unsere wertvolle Freizeit verbringen wir immer öfter auf der Couch, vor dem Fernseher oder am Computer. Doch unser Bewegungsapparat ist leider ganz und gar nicht auf das dauerhafte Sitzen ausgelegt.

troffenen kommt es jedoch zu wiederkehrenden Schmerzepisoden.

Darüber werden Rückenschmerzen immer häufiger chronisch. (vgl. Childs et al. 2015). Internationale Leitlinien empfehlen bei akuten unspezifischen Rückenschmerzen, nicht verfrüht bildgebende Verfahren anzuwen-

den. Röntgen, CT oder MRT sind in diesem Zusammenhang zu meist weniger sinnvoll und bringen hohe volkswirtschaftliche Kosten mit sich (vgl. Jarvik et al. 2015). Darüber hinaus kann die frühe Anwendung bildgebender Verfahren den Patienten den Op-

## Zahlt sich aus

Bei akuten Rückenschmerzen zahlt sich ein früher Gang zur Physiotherapie aus. Der Direktzugang zum Therapeuten würde Kosten und Schmerzen ersparen. Die Behandlungskosten explodieren wegen unnötiger Maßnahmen. Neue Studien belegen: Patienten können durch eine in den ersten zwei Wochen begonnene Therapie am meisten profitieren.



**Sabine Fischer** – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten  
Hörgeräte Steneberg GmbH  
Bahnhofstraße 55  
58452 Witten · 02302/54791

HÖRGERÄTE  
**STENEBERG**

### Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!



**Andreas Kosch** – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede  
Hörgeräte Steneberg GmbH  
Vormholzer Straße 2  
58456 Witten · 02302/9730855

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt –  
Gutes Hören ist Vertrauenssache!

[www.hoergeraete-steneberg.de](http://www.hoergeraete-steneberg.de)

## Wer jetzt glaubt, die Kälte sei schuld, der irrt gewaltig

Immer mehr husten und schniefen - Erkältungen mit den richtigen Mitteln bekämpfen

**Es ist jedes Jahr das Gleiche: Während die Temperaturen in der kühlen Jahreszeit immer tiefer sinken, steigt die Zahl der hustenden und schniefenden Menschen immer mehr an.**

Wer jetzt glaubt, die Kälte sei schuld an den vielen Erkältungen und Atemwegsinfekten, der irrt gewaltig. Denn Erkältungskrankheiten werden durch Viren ausgelöst - und da gibt es über 200 verschiedene Typen.

Die Kälte sorgt lediglich dafür, dass unsere Nasen-Rachen-Schleimhaut anfälliger wird - auch weil sie durch Heizungsluft sehr ausgetrocknet ist. Wie bei den meisten Erkrankungen gilt auch bei Atemwegsinfekten: Je früher die Hilfe einsetzt, umso schneller kann sie wirken. „Wird das Immunsystem frühzeitig unterstützt, lässt sich der Heilungsverlauf beschleunigen“, sagt Dr. med. Christopher Harnisch, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Wenn die Viren auf die Bronchien schlagen, hat sich besonders ein Ex-

trakt aus der Pflanze „Pelargonium sidoides“ bewährt. Die Wirkstoffe der Wurzeln dieser Gerani-  
art wirken hier gleich dreifach, nämlich gegen Viren, gegen Bakterien und beim Lösen des zähen Schleims.

Auch Thymian ist für seine Heilwirkung bei Erkältungen bekannt, denn er löst dank seiner ätherischen Öle festsetzenden Schleim und erleichtert so das Abhusten. Das Eukalyptusöl des Eukalyptusbaums setzt sich ebenfalls aus verschiedenen ätherischen Ölen zusammen. Aufgrund seiner antibakteriellen und fungiziden Wirkung kann es nachweislich Krankheitskeime unschädlich machen. Zudem wirkt Eukalyptusöl hustenreizstillend.

Besonders in der dunklen Jahreszeit leiden viele Menschen unter einem andauernden Stimmungstief. Als Ursache hierfür werden unter anderem Störungen des biologischen Tagesrhythmus angenommen. Aufgrund des nasskalten Wetters halten viele sich



Wärme von innen hilft - auch bei Erkältungen.

Foto: ratiopharm 2015/akz-o

zudem überwiegend zu Hause auf. Der Mangel an frischer Luft, Sonnenlicht und Bewegung führt dazu, dass weniger Serotonin produziert wird. Auch bei trübem Tageslicht empfehlen Experten einen Spaziergang an der frischen Luft, denn selbst

ein bedeckter Himmel im Winter spendet Untersuchungen zufolge mehr als 2500 Lux Helligkeit - das reicht aus, um die Produktion von Glückshormonen in Gang zu bringen, im Vergleich dazu bietet eine Büroleuchte gerade einmal bescheidende 500 Lux.

## Fitness für jeden finanzieren

Schaden von 100.000 Euro – in der Minute

Jede einzelne Minute entsteht in Deutschland volkswirtschaftlicher Schaden in Höhe von knapp 100.000 Euro - allein aufgrund von Rückenschmerzen. Mit den Kosten, die innerhalb eines Jahres verursacht werden, könnte man gar neunmal den Berliner Flughafen (BER) bauen oder jedem Bürger die jährliche Mitgliedschaft in einem hochwertigen Fitnessstudio finanzieren.

Die immensen Ausgaben für das Krankheitsbild Nr. 1 in Deutschland zeigt der sogenannte Rückenkosten-Zähler mit beachtlichen Vergleichen anschaulich auf. Stellen Sie sich vor, man würde die deutschlandweiten Kosten für Rückenschmerzen stattdessen für Kita-Plätze investieren. Innerhalb von zehn Minuten wäre bereits genug Geld beisammen, um 375 Kindern eine Kita-Betreuung zu ermöglichen.

## Geschrächskreis Demenz

Neues Angebot der Alzheimergesellschaft in der Geriatrischen Tagesklinik des Ev. Krankenhauses Witten, Pferdebachstr. 27

**jeden 1. Montag im Monat, 17 bis 19 Uhr**

Zielgruppe sind Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Die Teilnehmer können ihre persönlichen Probleme einbringen und aus den Erfahrungen der anderen Angehörigen neue Erkenntnisse gewinnen. Ziel ist es, die Belastung durch die Versorgung zu mindern, die Handlungskompetenz zu stärken, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und Hilfen zu akzeptieren. Die Teilnahme ist kostenlos, demenziell erkrankte Angehörige können unterdessen in der Geriatrischen Tagesklinik betreut werden.

**Info + Anmeldung: Waltraud Sjamken, Tel. 02302/801525 oder E-Mail an: [sjamken@t-online.de](mailto:sjamken@t-online.de)**



Die Absolventen stellen sich mit Schulleiter Mark Brinkmann (hinten links) und Kursleiterin Charlotte Hillen zum Gruppenfoto.

Foto: Gorny/Diakonie Ruhr

## Sie haben den schönsten Beruf der Welt – nutzen Sie ihn

### Ausbildung an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule erfolgreich abgeschlossen

**24 junge Frauen und Männer haben die dreijährige Ausbildung an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Evangelischen Krankenhaus Witten erfolgreich abgeschlossen.**

„Es ist lange her, dass wir sagen konnten: „Es haben alle bestanden“, freut sich Kursleiterin Charlotte Hillen über das hervorragende Abschneiden des aktuellen Examenskurses, dem sie auch insgesamt ein sehr gutes Ergeb-

nis bescheinigt.

Pflegedienstleitung Ingeborg Drossel spielt in ihrem Grußwort auf den zunehmenden Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal an. „Sie haben die besten Berufsperspektiven“, sagt sie, und weist auf die vielen Möglichkeiten hin, sich fachlich und persönlich fortzubilden und weiterzuentwickeln. „Sie haben den schönsten Beruf der Welt – nutzen Sie ihn.“ Alle Absolventen haben einen Arbeitsplatz

gefunden. Neun von ihnen verstärken die Teams auf den Stationen im Evangelischen Krankenhaus Witten.

Zwei weitere Absolventinnen bleiben dem Gelände treu und wechseln zum Altenzentrum am Schwesternpark in die Feierabendhäuser. Drei Schülerinnen schließen ein Studium an. Der neue Kurs mit dreijähriger Ausbildung hat Anfang Oktober begonnen. Es haben bestanden: Dmitri

Bauer, Lena Behring, Florian Brandenburg, Janine Depczynski, Melissa Dröge, Sandra Ehlert, Diana Frontzek, Romy Giese, Pia-Marie Hoppe, Rosita Jenkel, Sarah Kellermann, Lisa-Marie Liebing, Carolyn Mester, Johanna Nissl-Hell, Verena Overhoff, Julia Richter, Anna Röttger, Chris Ruhland, Carina Schatz, Marie Schomburg, Svenja Wenzel, Andrea Wieczorek, Verena Woyk und Julia Würfel.

## Unbürokratische Hilfe

### Kiosk: Gesucht wird Männerkleidung

Einst wurden im runden Kiosk von Frau Machert - gegenüber dem Witterer Rathaus - Zeitungen verkauft und Lottoscheine ausgefüllt. Heute befindet sich dort der ehrenamtlich geführte Help-Kiosk, in dem Flüchtlinge dreimal in der Woche schnell und unbürokratisch Hilfe erhalten. Aus dem Help-Kiosk kommt eine Bitte um Sachspenden.

Dringend benötigt werden Männerkleidung und Männerwäsche in kleinen und mittleren Größen. Ebenfalls gefragt sind Schuhe für Männer und Jogginganzüge, damit niemand in der Jahnhalle im Schlafanzug herumlaufen muss. Die Damen benötigen Drogerie- und Kosmetikartikel. Flüchtlinge, die eine Wohnung zugewiesen bekommen, benötigen Töpfe, Pfannen, Besteck und andere Küchengeräte.

Die Spenden werden gerne entgegengenommen, und zwar montags von 10 bis 12 Uhr und zu den Öffnungszeiten der Kleiderkammer St. Joseph, Stockumer Straße 13, dienstags von 16 bis 17 Uhr und zu jeder Zeit hinten in der Kirche St. Joseph. Falls etwas abgeholt werden soll, einfach bei Dieter Fender anrufen unter der Telefonnummer 0 23 02/80 09 82.

## Hilfe für Slum

Der Nangina-Verein hat 20 000 Euro an das Gesundheitszentrum in Korogocho, einem Slum in Nairobi, und 12.000 Euro an die dortige neu errichtete Grundschule überwiesen. Des Weiteren war Nangina in Gemeinden in Marl, Hamm, Dortmund-Kurl, Witten-Annen und Essen-Burgaltendorf unterwegs und hat ein Kurzfilm mit einigen Kommentaren über die Reise der Nangina-Jugendgruppe nach Afrika gezeigt.

„Nangina“ ein Wort einer afrikanischen Stammessprache. Übersetzt bedeutet es „Ort der Steine“ und ist der Name eines kleinen Dorfes in Kenia und der umgebenden Landschaft.

## Neues Hospiz

Witten bekommt ein stationäres Hospiz auf dem Gelände des Pfarrheims von St. Marien. Zur Finanzierung ist der Förderverein „Ein Hospiz für Witten“ gegründet worden. Wer die Einrichtung unterstützen will, kann dies mit einer Spende tun unter folgender Adresse: Sparkasse Witten, IBAN: DE 8645200350000706317, BIC: WELADED1WTN.

Flyer zur Information liegen in Kirchen aus. Der Caritasverband Witten sucht für Flüchtlinge aus Syrien, darunter auch verfolgte Christen, kleine Wohnungen in der Größe bis 50 Quadratmeter. Hinweise oder Angebote erbeten an Michael Raddatz, Caritas-Verband Witten, Ruf 910 90 28.



# Angebote November 2015

Rabatt  
... mit Ihrer Kundenkarte

# Apotheke im real,

Apotheker Klaus Kogelheide e.K.  
Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen  
Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10  
www.apothen-im-real.de  
witten@apothen-im-real.de

Durchgehende Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr



**Doc Thermo Wärme-Umschlag bei Nacken- oder Rückenschmerzen\***  
Zur Linderung von Schmerzen, Verkrampfungen und Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich oder im Lenden- und Hüftbereich,  
je 4 Stück



**10,99**

Aktionspreis!

**13,99**

Aktionspreis!

\* Medizinprodukt. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

**Apoday Zink-Holunder oder Heiße Zitrone, zuckerfrei**  
Nahrungsergänzungsmittel mit Kalzium und Vitamin C sowie Ballaststoff Inulin und Süßungsmittel, laktose- und glutenfrei,  
10 x 10 g  
UVP: € 2,99



**je 2,29**

0,70 gespart!

**Orthomol arthroplus**  
Zur diätetischen Behandlung von arthrotischen Gelenkveränderungen,  
30 Tagesportionen  
UVP: € 64,95



**54,99**

9,96 gespart!

**Isla Moos oder Isla Cassis Pastillen\***  
Die pflanzlichen Inhaltsstoffe wirken wohltuend gegen Hustenreiz und Heiserkeit, für Erwachsene und Kinder, je 30 Halspastillen  
UVP: € 4,97



**je 2,99**

1,98 gespart!

\* Medizinprodukt. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

**Sidroga Salbeiblättertee\***  
Bei Verdauungsbeschwerden und Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut,  
20 Filterbeutel  
UVP: € 2,49

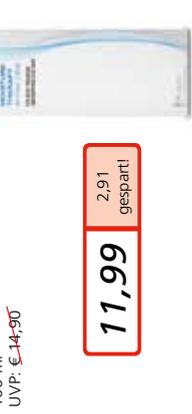


**1,99**

0,50 gespart!

\* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

**Physiogel Daily Moisture Therapy Intensiv Creme**  
Versorgt die Haut lang anhaltend mit Feuchtigkeit, für sehr trockene und empfindliche Haut,  
100 ml  
UVP: € 14,90



**11,99**

2,91 gespart!

**Bombastus Husten- und Bronchialtee\***  
Arzneitee bei Symptomen der Bronchitis und zur Reizlinderung bei Katarrhen der oberen Luftwege,  
100 g  
UVP: € 4,55



**2,99**

1,56 gespart!

\* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

**Bombastus Salbeitee-Auslese\***  
Wohltuender Tee zur Unterstützung der Magenfunktion und der Schleimhäute im Mund- und Rachenbereich,  
60 g  
UVP: € 2,99



**2,49**

0,50 gespart!

Entspricht € 4,15 pro 100 g. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

**Eucerin Complete Repair für trockene Haut mit 5% oder 10% Urea**  
Zur täglichen Pflege bei extrem trockener, schuppiger und juckender Haut, zieht schnell ein, ohne einen klebrigen Film auf der Haut zu hinterlassen,  
je 250 + 150 ml



**je 15,99**

Aktionspreis!

**GRATIS**  
Je 150 ml mehr Inhalt, Vorrat reicht

Entspricht € 39,98 pro Liter

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.11. erhalten Sie  
**XyloDuo-ratiopharm Nasenspray\***  
10 ml  
AAP: € 5,77



**27% gespart**

**3,99**

1,48 gespart!

Wirkstoffe: Xylometazolinhydrochlorid, Dexamethason. Anwendungsgebiete: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Nasenleiden. Bei allergischer Rhinitis, bei akuten und chronischen Sinusitis, bei akuten und chronischer Mittelohrentzündung, bei akuten und chronischer Nebenhöhlenentzündung und bei der Behandlung der Nasenpolypen. Bitte beachten Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.11. erhalten Sie  
**ACC akut 600 Hustenlöser\***  
20 Brausetabletten  
AAP: € 14,28



**38% gespart**

**6,99**

4,29 gespart!

Wirkstoff: Acetylcystein. Anwendungsgebiete: Zur Schleimlösung und zum erleichterten Abatmen bei Atemwegserkrankungen wie Bronchitis, Emphysem, Lungen- und Asthmaerkrankungen. Zur Risikoreduzierung bei Nieren- und Bluthochdruck. Zur Vorbeugung von Nierensteinbildung. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.11. erhalten Sie  
**Wick DayMed\***  
20 Hartkapseln  
AAP: € 11,58



**35% gespart**

**7,49**

4,09 gespart!

Wirkstoffe: Paracetamol, Dexamethasonhydrochlorid, Phenylephrinhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur Schmerzlinderung, zur Fieberreduzierung, zur Vorbeugung und Behandlung von Schwellungen im Nasen- und Rachenraum. Zur Risikoreduzierung bei Nieren- und Bluthochdruck. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.11. erhalten Sie  
**Dobendan Direkt Flurbiprofen Spray\***  
15 ml  
AAP: € 10,98



**27% gespart**

**7,99**

2,99 gespart!

Entspricht € 18,27 pro 100 ml. Wirkstoff: Flurbiprofen. Anwendungsgebiete: Zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von akuten muskuloskeletalen Schmerzen. Bei akuten und chronischen Gelenksentzündungen, bei akuten und chronischen Migräneattacken (Puls 100/120), bei akuten und chronischen Schmerzen der Muskulatur und bei akuten und chronischen Schmerzen der Muskulatur. Bitte beachten Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.11. erhalten Sie  
**Wick MediNait\***  
180 ml  
AAP: € 17,98



**33% gespart**

**11,99**

5,99 gespart!

Entspricht € 6,66 pro 100 ml. Wirkstoffe: Bisacodyl, Dexamethasonhydrochlorid, Ipratropiumbromid, Lignocainhydrochlorid, Dicyclanilmesylat, Glycerin oder Halbeschmear, Fenchon, Schmelzwachs und Rohrzucker. Anwendungsgebiete: Bei Verstopfung, bei akuten und chronischen Verstopfung, bei akuten und chronischen Verstopfung, bei akuten und chronischen Verstopfung. Bitte beachten Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.11. erhalten Sie  
**Meditonsin\***  
70 g  
AAP: € 18,77

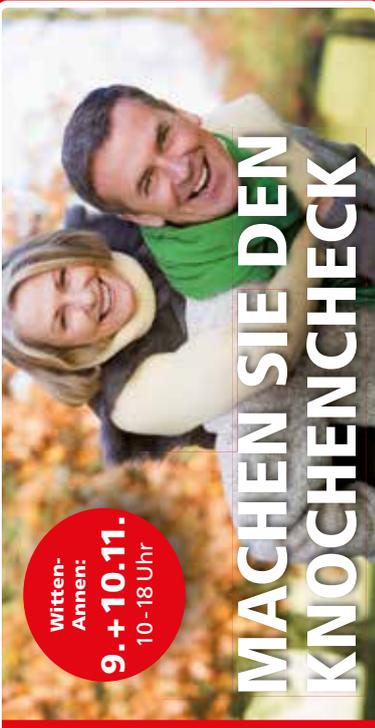


**31% gespart**

**12,99**

5,72 gespart!

Entspricht € 18,56 pro 100 g. Wirkstoffe: Acetaminophen, Acetylsalicylsäure, Ibuprofen, Paracetamol, Phenylephrinhydrochlorid, Dexamethasonhydrochlorid, Dicyclanilmesylat, Glycerin oder Halbeschmear, Fenchon, Schmelzwachs und Rohrzucker. Anwendungsgebiete: Zur Schmerzlinderung, zur Fieberreduzierung, zur Vorbeugung und Behandlung von Schwellungen im Nasen- und Rachenraum. Zur Risikoreduzierung bei Nieren- und Bluthochdruck. \* Arzneimittel. Aus gesetzlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.



**Witten-Annen: 9.+ 10.11. 10-18 Uhr**

# MACHEN SIE DEN KNOCHENCHECK

## Aktion: Knochendichtemessung

Wir überprüfen die Dichte Ihrer Knochen zum Aktionspreis von € 9,99 und beraten Sie, welche vorbeugenden Maßnahmen Sie ergreifen können. Rufen Sie uns gleich an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin. Von 10 bis 18 Uhr steht alles für Ihren Knochencheck bereit!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Klaus Kogelheide und das Team der Apotheke im real*

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers / Der AAP ist eine von den Apotheken selbst in Ansatz gebrachte Preis für rezeptfreie Arzneimittel, der in der Höhe dem für Apotheken verbindlichen Arzneimittel-Abgabepreis entspricht, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) ein nicht rezeptpflichtiges Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnet. (Stand 05.10.2015) - Angebot gültig vom 02.11. bis 30.11.2015 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! - Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusystemen. - Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! - Änderungen vorbehalten! - Preise in Euro inkl. MwSt.



## Konsequent komfortabel wohnen

Sich morgens von den ersten Sonnenstrahlen wecken lassen oder abends mit einem Knopfdruck die richtige Wohlfühlstimmung erzeugen – mit einer modularen Hausautomation ist das ohne Weiteres möglich. Beleuchtung, Haustechnik und Unterhaltungselektronik werden im „Smart Home“ einfach miteinander vernetzt und lassen sich zentral steuern. Das System funktioniert per Funk, lässt sich dank flexibel einsetzbarer Einzelkomponenten von RWE in jedem Gebäude nachrüsten und ist auch für Mietwohnungen geeignet.

Foto: RWE/txn-p

## Teure Wärme im Haus zu halten, ist Beitrag für Umweltschutz

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür: (Spar-)Tipps vom Energie-Experten Ronny Meyer

**Eine gute Gebäude-Dämmung reduziert die Heizkosten, schafft Behaglichkeit im Wohnraum und reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Deshalb werden viele Hauseigentümer aktiv, dämmen Fassaden, Keller und Dach und setzen moderne Fenster ein.**

Da das energiesparende Sanieren ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz ist, fördert die öffentliche Hand diese Maßnahmen schon seit einiger Zeit. „Jetzt können auch die sogenannten Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) viel leichter Sanierungen durchführen“, sagt Experte Ronny Meyer, „denn es gibt endlich Förderangebote, die deren spezifische Besonderheiten berücksichtigen.“ Der Diplom-Ingenieur setzt sich seit Langem für ein energieeffizientes Bauen und Sanieren ein. „So wird dem ‚Lagerfeuer-Effekt‘ in vielen Alt-Gebäuden ein Ende gesetzt. Schluss mit kaltem Rücken und heißem Gesicht vor der Heizung.“

Bislang profitierten vor allem Eigenheimbesitzer und Mieter von Wohnungsgesellschaften von den Förderbedingungen für das energetische Sanieren.

Wohnungseigentümer hatten es wesentlich schwerer, ihre Immobilie in Sachen Energieeinsparung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Das lag zum einen an der oft aufwendigen Abstimmung innerhalb der Wohnungseigentümergeinschaften, zum anderen an der höheren Hürde für WEGen für Kredite.

Dort hat sich einiges verbessert. Meyer: „In Baden Württemberg gibt das Land beispielsweise Bürgschaften und verbilligt die KfW-Kredite, wenn WEGen sich für eine energetische Sanierung entscheiden“.

Lesen Sie dazu die Fortsetzung auf der nächsten Seite: „Die Behaglichkeit steigt“



Jetzt können auch die sogenannten Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) viel leichter Sanierungen durchführen“, sagt Experte Ronny Meyer.

# Behaglichkeit steigt

Und die Umwelt profitiert von weniger CO<sub>2</sub>

**Fortsetzung des Beitrags von der vorigen Seite: „Teure Wärme im Haus zu halten, ist Beitrag für Umweltschutz“.**

Dem baden-württembergischen Modell sind inzwischen weitere Bundesländer gefolgt. „Außerdem gibt es heute Angebote zur Energieberatung, die auf die Belange von WEGen zugeschnitten sind und deren Leistung ebenfalls bezuschusst wird“, ergänzt der Sanierungsexperte. An der Sinnhaftigkeit energetischer Sanierungen gibt es ohnehin keine Zweifel: Heizkosten sinken, die Behaglichkeit zu Hause steigt, und die Umwelt profitiert von weniger CO<sub>2</sub>-Emission. Auch der Wert der Immobilie erhöht sich durch eine Sanierung, und wer seine Wohnung nicht selbst nutzt, kann sie besser vermieten. Was es allerdings nicht gibt: einen generellen Plan, der zu jedem Gebäude passt. „Denn jede Immobilie hat ihre eigene Geschichte und braucht ihren eigenen Sanierungsfahrplan. Deshalb ist es wichtig, mit seriösen Energieberatern zusammenzuarbeiten“, rät Meyer. Wer sich vorab informieren will, findet übrigens eine Reihe guter Informationsseiten im Internet. Das Portal „enbaus.de“ informiert zum Beispiel umfassend über das Baugeschehen und hat mit dem Blog wdvs.enbaus.de speziell für die Fassadendämmung aufbereitete Inhalte. Ronny Meyer bietet mit „faktencheck-daemmung.com“ ebenfalls neutrale Informationen rund ums Sanieren. „Das Schlechteste, was Eigentümer alter Gebäude tun können, ist nichts zu tun. Teuer erzeugte Wärme geht schnell an die Umwelt verloren, es ist zugig und kalt. Mit den neuen Angeboten sollten Wohnungseigentümer jetzt die Initiative ergreifen und ihre Immobilie energetisch anpacken“, sagt Meyer. Seit 2014 entwickeln einige Bundesländer spezielle Förderangebote für WEGen. In Baden-Württemberg übernimmt die landeseigene L-Bank zum Beispiel Bürgschaften für Eigentümer und verbilligt den Zins der KfW-Darlehen bis auf null Prozent. Zum Teil kommen kommunale Förderangebote hinzu. Wie die Situation vor Ort ist, wissen die regionalen Energieberater. Seriöse Profis findet man über das Portal stofoerderplanplus.de.

## Kast Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –  
mit Ihrer eigenen Note  
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



www.parkett-kast.de



Foto: ingimage

## Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH  
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten  
Telefon 0 23 02/8 49 50  
Telefax 0 23 02/91 28 64  
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen  
Nachtspeicher-  
Steuerungsbau  
Nachtspeicherheizungen  
Fußbodenheizungen  
Satelliten-Anlagen  
Beleuchtungstechnik  
Netzwerk-Anschlüsse  
und -Anlagen  
Photovoltaik-Anlagen  
Blitzschutz-Anlagen

## AHE setzt auf Qualität

**Neuer Geschäftsführer Jürgen F. Ephan ist stolz auf die Vergärungsanlage in Witten**

Bei der seit drei Jahren sehr gut funktionierenden Vergärungsanlage in Witten Bebbelsdorf schaut der neue Geschäftsführer der AHE, Jürgen F. Ephan genauer hin! Die AHE verwertet dort den gesamten Biomüll des Ennepe-Ruhr-Kreises und weitere Mengen aus Bochum, Herne, dem Märkischen Kreis sowie aus Remscheid. „Insgesamt 18.000 Tonnen sind im ersten Halbjahr verarbeitet worden. So haben wir in diesem Zeitraum 2,75 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt – davon können 3.000 Haushalte ein halbes Jahr mit Strom versorgt werden“, erklärt Jürgen F. Ephan. Das Ausgangsprodukt Kompost steht aktuell sehr im öffentlichen Fo-

kus und wird von der AHE intensiv im regionalen Umfeld vermarktet. Hier ist es aktuell im September gelungen, die Qualität des Kompostes erheblich zu verbessern. Durch den freiwilligen Einbau eines feinschichtigen Siebs können Fremdstoffe besser entfernt werden. Erste Gespräche mit anspruchsvollen Landwirten aus der Region hat das Unternehmen geführt und wird dies weiterhin aktiv verfolgen.



**Meewes**  
GmbH

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Meisterbetrieb






Jürgen Niedereichholz  
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten



**02302-1 36 46**

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service



Die kleinen Besucher der Station der „Ruhrtal Engel“ an der Annenstraße 83 freuen sich mit dem Chef der ehrenamtlichen Hilfsorganisation, Peter Skotarzik (r.) über eine Spende der Wittener Stadtwerke, einen erdgasbetriebenen Bus. Bei der Schlüsselübergabe, von links: Robert Trementino, er hat den Bus bemalt; Irenäus Adamietz, Präsident des „Rotary Clubs Witten“ (unterstützt die „Ruhrtal Engel“) und Rainer Altenberend, Hauptabteilungsleiter der Stadtwerke. Fotos: Thomas Strehl

## Kleinbus bringt den Kindern gesunde Mahlzeiten näher

### Stadtwerke und der „Rotary Club Witten“ unterstützen die Wittener „Ruhrtal Engel“

Die Wittener Kinder- und Jugendküche kann ihrem Ziel näherkommen, möglichst vielen eine kostenlose, ausgewogene und gesunde Ernährung anzubieten. Künftig fahren die ehrenamtlichen Mitglieder der Hilfsorganisation mit einer „Mobilen Kinderküche“ vor Ort in Kindergärten, Schulen und Freizeittreffs oder auf Kinder- und Familienfesten, um gemeinsam mit Kindern zu kochen und zu essen. Die Stadtwerke Witten haben den „Engeln“, unterstützt vom „Rotary

Club Witten,“ einen gebrauchten Kleinbus gespendet, der mit sogenannten Küchenmodulen ausgestattet wird. Dann können Spüle, Kochgelegenheit, Tischgarnitur und Pavillonzelt in den Stadtteilen aufgebaut werden, wo etwa 20 Kinder Platz finden. Mit den ehrenamtlichen Helfern bereiten sie gemeinsam das Essen vor, kochen und nehmen gemeinsam eine Mahlzeit ein. „Um auch Kindern, die nicht zu uns kommen können, die Möglichkeit zu geben, gesunde Mahlzeiten

kennenzulernen“, sagt Peter Skotarzik, Leiter der ehrenamtlichen Hilfsorganisation an der Annenstraße 83. Der „Rotary Club Witten“ begleitet auch künftig das Projekt.

Die „Ruhrtal Engel“ wurden 2007 gegründet. Neben den zehn Gründungsmitgliedern engagieren sich mehr als 20 ehrenamtliche Helfer. Der Verein bekommt keine öffentlichen Mittel und ist auf Spenden angewiesen. Noch ist der Bus nicht komplett ausgestattet. Es fehlen noch Küchen-



Die „Mobile Kinderküche“ ist bunt bemalt. Mit eingestellten Küchenmodulen wird vor Ort mit Kindern gekocht und gegessen.

module und ein Generator. Von Frühjahr nächsten Jahres an fährt die „Kinderküche“ in die Stadtteile. Infos: 2 03 96 72.

## Die Wurzeln der Stromversorgung liegen im Oberdorf

### Stadtwerke luden Nachbarn ein: Kaffee, Kuchen, Infos - Entschädigung für Umbaustress



Thomas Sturm vom Netzbetrieb Stromversorgung der Stadtwerke führte durch die „KS“ und berichtet von interessanten Details rund ums Thema Strom: Eine Kilowattstunde lässt 17 Stunden eine Standard-Glühlampe leuchten und 90 Stunden eine Stromsparlampe.

Mit moderner Technik haben die Stadtwerke das Schalthaus an der Obergasse ausgestattet, dort, wo die Wurzeln der Wittener Stromversorgung liegen. Nach dem Unmut infolge des Umbaus hat der Stromversorger die Nachbarn zu Kaffee, Kuchen und Informationen eingeladen und stellte die neue „Knotenpunktstation“ (KS) vor. Thomas Sturm vom Netzbetrieb Stromversorgung der Stadtwerke begrüßte die Gäste, führte durch die „KS“ und berichtete über interessante Details rund um das Thema Strom und die Versorgung der Bevölkerung da-

mit. An der Obergasse liegen übrigens die Wurzeln der Wittener Stromversorgung, die es seit mittlerweile seit 110 Jahren gibt. 1905 ging das erste Kraftwerk, eine Gasturbine, im Oberdorf ans Netz. Sie versorgte zunächst nur die Straßenlaternen, die langsam von Gas- auf Strombetrieb umgestellt wurden. Im Laufe der Jahrzehnte kamen dann alle Wittener Haushalte dazu.

Zum Hauptdarsteller des Tages, dem Strom, erklärte Thomas Sturm unter anderem: „Mit einer Kilowattstunde Strom kann man 70 Tassen Kaffee kochen oder 133 Scheiben Brot tosten.“

# Aus Liebe zu Witten: natürlich Ökostrom.

[www.stadtwerke-witten.de](http://www.stadtwerke-witten.de)



Wussten Sie eigentlich, dass wir schon seit Jahren auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien setzen? Sowohl die privaten Haushalte und kleineren Unternehmen als auch die Wohnungswirtschaft unserer Stadt beziehen ganz automatisch umweltfreundlichen, „grünen Strom“\*. Und wir tun alles dafür, den Ökostrom-Anteil noch weiter zu erhöhen. Wir tragen aktiv Verantwortung – damit Witten auch in Zukunft eine lebendige und lebenswerte Stadt bleibt.

\* in unseren Basistarifen und „rewirpower best“

 **Stadtwerke  
Witten**  
*Einfach einschalten.*

# Aktuelle „Radar“-Karten zeigen die Einbrüche in Witten

## „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“: Bürger haben die Möglichkeit, sich laufend zu informieren

Eine landesweite Aktionswoche im Kampf gegen die Wohnungseinbrecher hat Ende Oktober begonnen. Es ist die dritte Aktion im Kampf gegen die Wohnungseinbrecher. „Sicher ist sicherer!“ Dieser Slogan der landesweiten Kampagne „Riegel vor!“ zum Thema Wohnungseinbruchschutz ist für die Polizei Bochum, die auch für Witten zuständig ist, ein wichtiger Pfeiler der Prävention.

Die Fallzahlen beim Wohnungseinbruch bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Für den Bereich des Polizeipräsidiums Bochum kam es im ersten Halbjahr 2014 zu 1408 Taten. Im Vergleichszeitraum 2015 wurden 1519 Taten verzeichnet. Der Kampf gegen die Wohnungseinbrecher und die reisenden Täterbanden aus Südosteuropa hat bei der Polizei landesweit sehr hohe Priorität.

Die Verfolgung und Überführung der Täter ist aber nur ein – wenn auch überaus wichtiges – Handlungsfeld polizeilicher Aktivitäten im Kampf gegen die Wohnungseinbruchskriminalität. Ein zweites, gleichermaßen bedeutsames polizeiliches Handlungsfeld ist die Präventionsarbeit. Im ersten Halbjahr 2014 blieben behördenweit 41,12 Prozent (579 Taten) aller Einbrüche im Versuchsstadium. Im Vergleichszeitraum 2015 waren es bereits 41,74 Prozent (634 Taten). Die Einbrecher lassen erfahrungsgemäß spätestens nach zwei Minuten von ihrem kriminellen Vorhaben ab, wenn es ihnen bis dahin nicht gelungen ist, die Sicherungseinrichtungen von Fenstern und Türen zu überwinden. Dies zeigt, wie wichtig auch die präventive Arbeit und die unabhängige polizeiliche Beratung zum Thema Einbruchschutz sind. Die Polizei schreibt über „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“: „Mit einem vielfälti-



gen Angebot wollen wir Bürger aus Bochum, Herne und Witten für das wichtige Thema Wohnungseinbruchsprävention sensibilisieren. Dazu bieten wir umfangreiche Beratungsmöglichkeiten. So kommen wir in Ihre Innenstadt und stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Vortragsveranstaltungen an.“ In diesem Zusammenhang weist die Polizei auf den lokalen „Wohnungs-Einbruchs-Radar“ hin, der jeden Freitag veröffentlicht wird. Damit hat man die Möglichkeit, die Verteilung der Wohnungseinbrüche in der Stadt fortlaufend zu beobachten. Informationen zum Thema gibt's unter der Rufnummer 02 34/9 09 40 40. Wohnung sichern, aufmerksam sein, „110“ wäh-

len – dies empfiehlt die Polizei den Wittern, um sich vor Wohnungseinbrechern zu schützen. Neu ist, das die Polizei nun Karten im Netz veröffentlicht, um die Entwicklung der Einbruchskriminalität in der Stadt zu dokumentieren. Unter <http://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Bochum> kann man sich die Übersichtskarten von Witten, Bochum und Herne ansehen, in der jeweils die Tatorte der

zurückliegenden Woche aufgelistet sind. Die aktuelle Karte zeigt zum Beispiel Symbole für Einbrüche im Hammertal, in Durchholz und in zwei Häusern in der Innenstadt an. Aus Gründen des Datenschutzes werden die genauen Örtlichkeiten der Tatorte – also die Straßen samt Hausnummern – nicht genannt. Mit der Aktion, so hofft die Polizei, könnten sich Bürger noch stärker mit dem Thema Wohnungseinbrüche beschäftigen. Insbesondere, wenn sie sehen, dass in ihrem Viertel eingebrochen worden ist. Die Polizei empfiehlt auch, Türen und Fenster von Fachleuten gut sichern zu lassen.

### „Filzpantoffel“ für Tisch- und Stuhlbeine:

## Heimliche Helfer schonen das Parkett

Man hört sie nicht, und meist sieht man sie auch nicht, aber sie haben einen unschätzbaren Wert, wenn es um den Schutz des wertvollen Parkettbodens geht. Die Rede ist von Möbelgleitern, welche leicht und schnell unter Tisch- und Stuhlbeinen angebracht werden können. Denn obwohl Parkett als sehr langlebiger Bodenbelag gilt, der das Haus oder die Wohnung über Jahrzehnte hinweg verschönert, sollte die Oberfläche immer schonend behandelt werden. „Es ist doch sehr ärgerlich, wenn Kratzer die Harmonie des Echtholzbodens stören. Um Macken im Parkett von vornherein keine Angriffsfläche zu bieten, bieten sich Möbelgleiter als wichtige Hilfsmittel an“, weiß der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Parkettindustrie (vdp), Michael Schmid. Ein Fußboden trägt das Schicksal, tagtäglich buchstäblich mit Füßen getreten zu werden. Unter diesen Voraussetzungen ist es illusorisch,

Kratzer oder Macken im Parkett grundsätzlich vermeiden zu können. Umso mehr zahlt es sich aus, ein paar einfache Tipps zu beachten: So hilft es schon, wenn Schmutz immer gleich weggefegt wird. Oft werden nämlich unter den Schuhen kleine Steinchen in die Wohnräume getragen, die den Boden verkratzen können. Abnutzungsfaktor Nummer Eins sind aber die Möbel, denn sie werden häufig über den Boden bewegt und haben im wörtlichen Sinn ihre Ecken und Kanten. Leider sieht man die Auswirkungen nach einiger Zeit auf dem Bodenbelag in Form von Schrammen und abgeschliffene Stellen. Hier helfen Möbelgleiter, die nicht nur den Boden, sondern auch die Ohren der Bewohner schonen: Die „Filzpantoffel für Tisch und Stuhlbeine“ dämpfen den Bodenkontakt und vermeiden das unangenehme Geräusch von auf dem Boden entlangschrammenden Möbelstücken. „Man sieht: Kratzer im wertvollen Parkettboden sind vermeidbar“, sagt Parkettexperte Schmid. „Eine Einheitslösung gibt es allerdings auch bei Möbelgleitern nicht, nur jeweils eine exakt auf den Stuhl zugeschnittene Lösung. Nur wenn der Gleiter perfekt sitzt, ist das Parkett in Sicherheit“, so Schmid.

Besonders gut für glatte Böden wie Parkett geeignet ist das Material Filz. Am bekanntesten sind Klebegleiter, die auf einer Folie angebracht sind und einfach unter das Stuhl- oder Tischbein geklebt werden. So genannte Nagelgleiter oder Schraubgleiter sind die professionelle Lösung. Sie halten länger und sind auch für Möbel geeignet, die viel bewegt werden. Solche Filzgleiter gibt es für praktisch jedes Möbel. Für Rundrohrstühle und Stühle mit eckigen Stuhlbeinen werden Stopfen angeboten, die in das Rohr gedrückt werden. Für Freischwinger gibt es so genannte Klemmgleiter, die zur Optik der Stühle passen. Selbst ein Schaukelstuhl lässt sich mit einem speziellen Filzband so ausstatten, dass er den wertvollen Boden nicht beschädigen kann.



Für Tische und Stühle aller Art gibt es passgenaue Möbelgleiter.

(Foto: vdp/AFUNA)

-Anzeige-

## Vehlhaber schließt nach 40 Jahren

### Räumungsverkauf

Ein Stück Fachhandels-Tradition geht verloren: Seit nunmehr 40 Jahren hat die Familie Vehlhaber an der Hauptstraße in Niedersprockhövel Möbel und Küchen angeboten. Doch damit ist bald Schluss.

Inhaberin Frau Vehlhaber erklärte, dass sie das Möbelhaus in den nächsten Monaten schließen werde. Bis dahin findet ein Räumungsverkauf statt. „Ich denke, ich habe meinen Ruhestand verdient“, sagt Frau Vehlhaber zu ihrer Entscheidung.

Hinzu komme, dass sie das Geschäft nicht an einen Nachfolger übergeben könne. Ob der Fachhandel an der Hauptstraße verkauft wird und künftig dort noch Möbel angeboten werden, das schloss Frau Vehlhaber allerdings nicht vollständig aus.

### Beratung und Aufbau

Möbel Vehlhaber wurde 1976 gegründet. Seitdem bietet die Familie auf 1 000 Quadratmetern Möbel und Küchen an. Das Team hat sich auf persönliche Betreuung bis hin zum Aufbau sämtlicher Einrichtungen spezialisiert, um bestehen zu können.

Bis zu seinem Tod im Jahre 2014 hatte Gründer Rolf Vehlhaber das Geschäft geführt. Danach übernahm seine Frau die Leitung.

„Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens habe ich mich ent-

# TOTALER

# RÄUMUNGS- VERKAUF

## GESCHÄFTSAUFGABE

Start: Seit 08.10.2015

## ALLE MÖBEL & KÜCHEN MÜSSEN RAUS

WOHNWÄNDE - POLSTERMÖBEL - TV - SESSEL - FUNKTIONSPOLSTER -  
COUCHTISCHE - ESSZIMMER - TISCHE & STÜHLE - KÜCHEN - DIELEN  
SCHLAFZIMMER - MATRATZEN - LATTENROSTE - TEPPICHE UND VIELES MEHR !

BIS ZU 80% RABATT IM SONDERVERKAUF TEPPICHE !

BIS ZU

# 60%

Auf

Ausstellungsküchen

MATRATZEN  
SONDERVERKAUF

NIMM 2

\* Nur für extra ausgezeichneten Matratzentypen.

ZAHL 1

SUPER GÜNSTIG

Vieles zum ..

# 1/2

Preis

und auch günstiger !



## Möbel Vehlhaber

Hauptstrasse 71

# 45549 Sprockhövel

Tel. 0 23 24 - 7 85 80 gegenüber der Sparkasse

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr - Sa 10 - 14 Uhr. Angebote gültig bis 31.12.15. Zwischenverkauf vorbehalten.

schieden, das Einrichtungshaus aus persönlichen Gründen nun zu schließen“, sagt Frau Vehlhaber.

Vor vierzig Jahren hatte ihr Mann das Unternehmen gegründet. Aus dem SB-Möbelgeschäft wurde ein traditionsreiches Einrichtungshaus. Verankert in der heimischen Wirtschaft, ist der Betrieb Mitglied in der „Wirtschaftlichen Interessengemeinschaft Sprock-

hövel“ (WIS). „Wir haben uns mit unserem Team vor allem durch kompetente Beratung, einen zuverlässigen Lieferservice und durch eine fachgerechte Montage einen Namen gemacht. Wir waren in den ganzen Jahrzehnten im Sinne unserer Kunden tätig.“ Vor allem das „gesunde Wohnen“ und die Beratung von Senioren in deren Wohnung seien gut angenommen worden. Jetzt

aber, nach vierzig Jahren und dem plötzlichen Tod von Rolf Vehlhaber im letzten Jahr, schließen sich die Tore. „Alle noch laufenden Aufträge werden natürlich weiterhin mit der gewohnten Sorgfalt zur vollsten Zufriedenheit der Kunden ausgeführt“, sagt Frau Vehlhaber. Ihr besonderer Dank gehört vor allem den Kunden, die dem Möbelhaus so lange die Treue gehalten haben.



**Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Ost eG**

**Wir bieten  
angenehmes Wohnen!**

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel.: 0 23 02 / 1 32 41

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG  
kontakt@wwo-witten.de • www.wwo-witten.de

## Wenn ein Traum wahr wird Ort sollte auch in zehn Jahren noch gefallen

**Die eigenen vier Wände, ob Haus oder Eigentumswohnung, sind für viele ein Lebensraum. Worauf künftige Immobilieneigentümer achten sollten, lässt sich in einigen Punkten zusammenfassen.**

*Die Gegebenheiten kennenlernen.* Wer ein Eigenheim erwirbt, sollte sich sicher sein, dass ihm Ort und Umgebung auch in zehn Jahren noch gefallen.



*Wer vor der Suche ein Preislimit für den Kauf festlegt, kann gezielter suchen und vermeidet zu starke finanzielle Belastung.*

Foto: ImmobilienScout24/txn-p

ren. Häuser liegen oft am Stadtrand und verfügen über einen eigenen Garten – allerdings muss der Eigentümer sich selbst um die komplette Instandhaltung kümmern. Deshalb besser vor dem Kauf überlegen, welche Punkte besonders wichtig sind.

*Sich Zeit nehmen* – und zwar sowohl bei der Auswahl des Traumhauses oder der Traumwohnung, als auch beim Unterschreiben des Kaufvertrags. Nur wer die Immobilie ausreichend kennt (Gebäudezustand, Energieausweis, Nebenkosten, Erschließung) erlebt nach dem Kauf keine bösen Überraschungen.

*An die lange finanzielle Verpflichtung denken.* Das heißt: Nach dem Eigentumserwerb muss meist zunächst auf weitere kostspielige Anschaffungen verzichtet werden.

*Eigenkapital.* Wer viel Startkapital ins neue Heim investiert, benötigt eine geringere Darlehenssumme und reduziert damit Schuldenrisiken. Einen Finanzierungsrechner zur besseren Kalkulation findet sich unter [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de).

*Den Finanzierungsrahmen festlegen.* Wer vor der Suche ein Preislimit für den Kauf festlegt, kann gezielter suchen und vermeidet es, ungewollt die eigene finanzielle Leistungsfähigkeit zu stark zu belasten.

*Wohnung oder Haus?* Wohnungen liegen meist zentrumsnah, viele Dinge erledigt die Hausverwaltung, doch Nachbarn können stören.

txn-p



Ein saniertes Steildach wertet das Haus optisch auf und steigert den Wohnkomfort im Dachgeschoss.  
Foto: Dörken/txn-p

## Dachsanierung lohnt sich Wer rechtzeitig beginnt, hat viele Vorteile

**Viele Eigenheimbesitzer warten mit einer Dachsanierung, bis es fast zu spät ist: Die Eindeckung ist schadhaft, Teile der Dachdämmung sind feucht, im schlimmsten Fall schimmelt es.**

Wer rechtzeitig mit der Sanierung beginnt, hat in der Regel deutliche Vorteile: Die Heizenergieverluste über das Steildach sinken, der Wohnkomfort steigt und wertmindernden Schäden wird vorgebeugt.

### Teure Energieverluste

Die aktuelle Energieeinsparverordnung EnEV macht für Steildachsanierungen detaillierte Vorgaben. Von großer Bedeutung ist die Luftdichtheit der gesamten Konstruktion. Denn überall dort, wo Luft eindringen oder entweichen kann, kommt es zu teuren Heizenergieverlusten. Zugleich sind Feuchteschäden an der Dämmung und Bausubstanz möglich. Eine Steildachsanierung ist Aufgabe des Dachdeckerhandwerks. Denn die Profis kennen sich mit den Vorgaben der EnEV ebenso aus wie mit staatlichen Förderungen.

### Hochwertiges Material

Zudem haben Dachhandwerker neben ihrer fachlichen Kompetenz qualitativ hochwertiges Material zur Verfügung. Sie arbeiten in der Regel mit Delta Dachfolien von Dörken, die es in vielen Varianten für die unterschiedlichsten Anforderungen und Einbausituationen gibt. Oberstes Ziel der Hightech-Folien ist es, die Dämmschicht vor Feuchtigkeit von innen und außen zu schützen. Das ist vor allem an Durchbrüchen und Anschlüssen eine große Aufgabe. Die fachgerechte, sorgfältige Verlegung von Unterdeckbahn und Luftdichtheitsschicht ist daher immer eine anspruchsvolle handwerkliche Leistung. txn-p

## Neue Fenster leisten mehr Innerhalb von 15 Jahren hat sich viel getan

Fenster, die älter als fünfzehn Jahre sind, gelten als veraltet. Denn innerhalb dieser Zeitspanne hat sich in der Branche viel getan: So hat etwa Kunststoffprofil-Hersteller Veka innovative Mehrkammersysteme entwickelt, die Lärm, Kälte und Nässe zuverlässig abhalten und selbst großen, schweren Scheiben mit Dreifachverglasung stabilen Halt geben. Damit bieten neue Fenster besten Schutz vor Heizenergieverlusten und ermöglichen gleichzeitig eine elegante Fassadengestaltung. In Kombination mit speziellen Beschlägen erhöhen Kunststoff-Profilssysteme wie Softline 82 in Klasse A-Qualität (nach DIN EN 12608) zudem die Einbruchsicherheit. Moderne Fenster sind Hightech: Keine Zugluft, geringe Wärmeverluste, hoher Schall- und Einbruchschutz – die Anforderungen an moderne Fenster sind enorm. Um die vielfältigen Aufgaben optimal erfüllen zu können, sind durchdachte Mehrkammerprofile notwendig. Am Beispiel von Softline 82, einem Kunststoffprofil in Klasse A-Qualität nach DIN EN 12608, zeigt sich deutlich, dass moderne Fenster echte Hightech-Konstruktionen sind.

txn-p



# Feuer und Maskeraden sollten Dämonen vertreiben

Halloween will nicht zu christlichem November passen, hat aber mit „heiligem Abend“ zu tun

**Womit verbindet man den 31. Oktober? Mit Herbst? Oder mit Luther und der Reformation? Richtig. Doch seit ein paar Jahren steht der letzte Oktobertag mit einem Fest im Zusammenhang, das nicht so recht zu den „traurigen“ Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen passen will: Halloween.**

Man feiert ausgelassene Partys, stellt ausgehöhlte und von innen mit Kerzen erleuchtete, übermütig grinsende Kürbisse ins Fenster, die für Stimmung sorgen.

In Deutschland wird das Fest immer beliebter, in Großbritannien und vor allem in den Vereinigten Staaten gehört es schon seit langer Zeit zu den populärsten und beliebtesten Festen des ganzen Jahres und wird vornehmlich in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November gefeiert.

## Mit der Zeit abgeschliffen

Der 1. November, Allerheiligen, heißt im Englischen „All Saints“ oder „All Hallows“. Der Abend davor, also der 31. Oktober, heißt demzufolge „Hallow Eve“. Dies hat sich mit der Zeit „abgeschliffen“ zu „Halloween“ und wird übersetzt mit „heiliger Abend“. Man darf sich jedoch nicht täuschen lassen. Was hier so heilig und urchristlich anmutet, hat vorchristliche und heidnische Ursprünge.

Man geht davon aus, dass dem Halloweenfest Riten des keltischen Neujahrsfestes „Samhain“ zugrunde liegen, das mit dem Ab-



Das Halloween-Fest ist vor allem für Kinder ein großer Spaß: Karneval auf gruselig.

Foto: Ingimage

schluss des Sommerjahres und dem Beginn der Winterzeit zusammenfiel und eine Art Erntefest darstellte. Mit Opfern, mächtig lodern den Feuern und bunten Maskeraden sollten Geister, Hexen und Dämonen vertrieben oder besänftigt werden. Durch die Feuer hoffte man, die Geister und die Toten zu

wärmen und über den kalten Winter zu bringen. Denn trotz des späteren christlichen Einflusses galt diese „heilige Nacht“ als besonders geisterumtriebig. Unverhohlen sprach man von der Nacht der lebenden Toten, einer Nacht, in der sich die Pforten zum Jenseits, zur „Anderswelt“, öffneten.

## Halloween-Fest am Bethaus der Bergleute am 31. Oktober

31.10., 14 Uhr

Am Samstag, 31. Oktober, findet ab 14 Uhr am Bethaus der Bergleute im Muttental ein Halloween-Fest statt. Neben Kürbisschnitzen

und Kinderschminken gibt Traditionsschmied Volker Avermann wieder Einblick in das Schmiedehandwerk und lässt die Besucher auch mal selbst an den Schmiedeamboss.

Für das leibliche Wohl wird mit warmen Getränken und Leckereien vom Grill gesorgt. Karten für die Mitmachaktionen können direkt vor Ort für 5 Euro gekauft werden. Anmeldungen nimmt Volker Avermann telefonisch unter (02303) 31951 entgegen. Das Bethaus in der Muttentalstraße 35 ist an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



## Bethaus der Bergleute:

Cornelia Brommer lädt zur Reise in die 50er und 60er Jahre

## „Steiger, Stollen und Salinos“

Am Sonntag, 1. November, findet im Bethaus der Bergleute, Muttentalstraße 35, ab 15 Uhr ein bunter Liedernachmittag rund um „Steiger, Stollen und Salinos“ statt. Cornelia Brommer liest, singt und spielt Gitarre und lässt dabei mit ihren Liedern die 1950er und 1960er Jahre wieder aufleben.

Geöffnet ist das Bethaus der Bergleute an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind erbeten. Kontakt ist Volker Avermann, Tel. 31951.

## Die Schlotte qualmten, Arbeit gab es genügend, es ging voran

Cornelia Brommer lässt mit ihrer Stimme Vokalisieren und Lieder entstehen, die den Besucher in die Zeit des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswachstums zurückversetzen. Nach den entsetzlichen Kriegswirren war die Heimat wiedergefunden oder gefunden, man richtete sich ein in kleinen Wohnungen, meist mit Schrebergärten, die heilige Familie zusammen. Die Schlotte qualmten, Arbeit gab es genügend, es ging voran...

Während des Programms werden Erinnerungen im Publikum wach, die meist direkt nach den Wort- oder Liedbeiträgen aus den Köpfen heraus wollen und zu munteren Gesprächen führen.

1.11., 15 Uhr

Foto: Wikimedia Commons, User: Morthy



txn-p. Rehe wechseln schnell und unvermittelt über die Straße. Um Wildunfälle zu vermeiden, hilft besonders bei schwierigen Straßen- und Sichtverhältnissen eine vorausschauende Fahrweise.

Foto: Brenda Carson/Fotolia

## Ratgeber: Sicher durch den Nebel

Im vergangenen Jahr ereigneten sich nach Angaben des Auto- und Reiseclubs Deutschland (ARCD) 420 Unfälle mit Personenschaden auf deutschen Straßen aufgrund von schlechter Sicht durch Nebel, rund drei Viertel davon außerorts. Um bei den schwierigen Sichtverhältnissen im Herbst besser gesehen zu werden, nutzen viele Autofahrer Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten. Die Unsicherheit ist jedoch groß, wenn es um die Frage geht, wann man Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten einschalten darf.

Genau geregelt ist das in der Straßenverkehrsordnung in Paragraph 17 Absatz 3: Behindert Nebel, Schneefall oder Regen die Sicht erheblich, dürfen Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden. Ebenfalls festgelegt ist dort, dass bei solchen Witterungsbedingungen auch bei Tag mit Abblendlicht gefahren werden muss. Da die Lichtautomatik Nebel nicht erkennt, muss das Abblendlicht also rechtzeitig manuell eingeschaltet werden. Das Tagfahrlicht reicht im Herbst oft nicht aus, weil dabei meist die Heckbeleuchtung fehlt, betont der ARCD. Wird außerhalb geschlossener Ortschaften ohne Licht bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel gefahren, drohen zusätzlich zum Sicherheitsrisiko 60 Euro Bußgeld und ein Punkt in Flensburg. Anders als die Nebelscheinwerfer dürfen Nebelschlussleuchten nur dann benutzt werden, wenn die Sichtweite durch Nebel weniger als 50 Meter beträgt. Dann darf auch nicht schneller als 50 km/h gefahren werden. Ein guter Anhaltspunkt für die Sichtweite sind Leitpfosten auf Autobahnen und Landstraßen, denn sie stehen in einem Abstand von 50 Metern. Sobald aus der Nebelbank herausgefahren wird, muss die Nebelschlussleuchte wieder ausgeschaltet werden, um nachfolgende Fahrer nicht zu blenden. Fernlicht bringt bei Nebel übrigens nichts, denn die Wassertröpfchen reflektieren das Licht und beeinträchtigen so die Sicht noch mehr.

ampnet/dm



Foto: Auto-Medienportal.Net/ARCD

## Vorsicht bei Wildwechsel

Wenn die Tage kürzer werden, droht Autofahrern neben schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen auch noch vermehrter Wildwechsel. Dämmerungsaktive Tiere wie Rehe oder Igel laufen gern an wenig befahrenen Straßen, aber auch in Wäldern oder an Übergängen zwischen Feld und Wald über die Fahrbahn. Rehe sind meist in Gruppen unterwegs, deshalb sofort Geschwindigkeit reduzieren, abblenden und auf weitere Tiere vorbereitet sein.

Bei kleineren Tieren wie Hase, Igel oder Fuchs ist die bewusste Kollision besser als ein hektisches Ausweichmanöver – vor allem, wenn von Bäumen, Straßengräben oder Gegenverkehr die größere Gefahr ausgeht. Wildschwein, Hirsch oder Reh fordern eine Vollbremsung oder ein kontrolliertes Ausweichen. Ist ein Wildunfall passiert, muss laut StVO nach dem Absichern der Unfallstelle die Polizei verständigt werden. Meist informiert diese dann den zuständigen Jagdaufseher. Er stellt auch eine Bescheinigung über den Unfall zur Schadensregulierung bei der Versicherung aus. Was viele nicht wissen: Unfälle mit anderen Tieren wie Vögeln, Haus- und Nutztieren sind meist nicht gedeckt. Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen: „Für Fahrer ist es daher sinnvoll, eine Kasko-Versicherung abzuschließen, die nicht nur für Schäden durch Haarwild aufkommt, sondern die Kollision mit Wirbeltieren aller Art absichert.“

txn-p

## Wer zahlt Sturmschäden am Auto?

Stürme können erheblichen Schaden anrichten. Wenn herumfliegende Äste oder herabfallende Dachziegel das Auto beschädigen, zahlt in der Regel die Kfz-Teilkaskoversicherung. Allerdings muss zum Zeitpunkt des Sturmschadens mindestens Windstärke 8 geherrscht haben.

### Die Sturmschäden werden abzüglich einer vereinbarten Selbstbeteiligung ersetzt.

Und wenn das Auto von einem Baum getroffen wird? Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen weiß: „Ist ein nachweislich morscher Baum umgestürzt und hat ein Auto beschädigt, müssen der Baumbesitzer oder eventuell seine Haftpflichtversicherung für den Schaden aufkommen. Ist ein gesunder Baum umgefallen, gilt dies als höhere Gewalt: Der Eigentümer haftet dann nicht für den Schaden. Hier hilft die eigene Kfz-Teilkaskoversicherung.“

txn-p  
txn-p. Wenn ein Sturm aufzieht, müssen Autofahrer aufpassen. Umstürzende Bäume, herumfliegende Äste oder herabfallende Dachziegel können erhebliche Schäden anrichten. Foto: bluesdesign/Fotolia



## Audi A4 Avant: Selbstbewusst

Der Kombi A4 Avant ist hierzulande der Renner. Im November werden Kombi und Limousine bei den Händlern in Deutschland stehen, der Kombi für einen Aufpreis von 1850 Euro gegenüber der Limousine. Der Kofferraum misst 505 Liter, 15 Liter mehr als beim Vorgänger. Werden die Rücksitze umgeklappt, stehen 1515 Liter an Volumen zur Ver-



fügung. Bei den übrigen Fähigkeiten steht der Avant der Limousine nicht nach. Fahrverhalten, Komfort, Sicherheit, Konnektivität sind gleich. Auch das Angebot von 30 Assistenzsystemen gilt für beide. Als Motorvarianten bietet Audi zwei Benziner (TFSI) und drei Diesel (TDI), alle mit zwei Litern Hubraum, mit Turbolader und Direkteinspritzung. Die Leistungsbreite reicht von 110 kW/140 PS bis 140 kW/190 PS und beim Drehmoment von 320 Newtonmetern (Nm) bis 400 Nm. Der Durchschnittsverbrauch liegt über Land und Autobahn bei rund 6,5 Litern. Die beiden Handschalter kosten 36 900 Euro, der Ultra 37 100 Euro. Die Preisskala endet bei 51 950 Euro für den Drei-Liter-Diesel.

## Fiat: Aus Ægea wird Tipo



Foto: Auto-Medienportal.Net/Fiat

„An den Namen – und vor allem seine Schreibweise – wird man sich wohl erst noch gewöhnen müssen.“ Das hatten wir geschrieben, als Fiat im Mai auf der Autoshow in Istanbul den Ægea vorstellte. Nun kommt es doch anders und die Kompaktlimousine als Tipo. Damit knüpft Fiat an eine ältere Modellbezeichnung an. Nur in der Türkei, seinem Premierenort, wird das Modell seinen Projektnamen behalten. Der Fiat Tipo ist eine vollständig neu entwickelte Stufenhecklimousine. Als Antriebe sind je zwei Benziner und Turbodiesel mit 70 kW / 95 PS bis 82 kW / 120 PS vorgesehen. Entwickelt wurde der Tipo vom Joint Venture Tofas in der Türkei, wo er auch gebaut wird. Verkaufsstart in Italien ist im Dezember, danach sollen weitere europäische Märkte sowie der Mittlere Osten und Afrika folgen. *ampnet/jri*

## Skoda Fabia im Scout-Look

Skoda erweitert sein Scoutline-Angebot zum Jahreswechsel um den Fabia Combi. Der Offroad-Look wird durch Kunststoffaufsätze am vorderen und hinteren Stoßfänger betont. Die Aufsätze sind mit mattschwarzer Strukturfarbe lackiert, die integrierten Unterfahrschutzelemente erhalten eine Lackierung in Reflex-Silber. An den Fahrzeugseiten gibt es für Schweller und Radkästen ebenfalls Kunststoffbeplankungen, die mit mattschwarzem Strukturlack lackiert sind. Die Außenspiegelgehäuse werden in Reflex-Silber ausgeführt. Nebelscheinwerfer und die silber lackierte Dachreling runden die Extras ab. Bei den Rädern können Interessierte zwischen 16-Zoll-Leichtmetallrädern im Design „Rock“ und 17-Zoll-Leichtmetallrädern im Design „Clubber“ wählen. Der Scoutline ist für die gesamte Farbpalette des Fabia erhältlich. Als Motorisierung stehen drei Benziner und zwei Diesellaggrate zur Auswahl. *ampnet/dm*



**Auto-Fritz**  
WITTEN  
Meisterbetrieb

**Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?**  
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße  
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

## ACE: Tankinhalt bei Totalschaden nicht vergessen

Wer mit einem vollgetankten Auto in einen Unfall verwickelt ist, sollte den Kraftstoff auf jeden Fall im Gutachten als Schadensposition erfassen lassen.

Zumindest dann, wenn es sich bei dem beschädigten Fahrzeug um einen Totalschaden handelt. Darauf weist der Auto Club Europa (ACE) hin. So habe beispielsweise das Amtsgericht Solingen (12 C 638/12) 2012 entschieden, dass das nach einem Totalschaden im Tank des zerstörten Fahrzeugs verbleibende Benzin einen ersatzfähigen Schaden darstelle.



Foto: Auto-Medienportal.Net

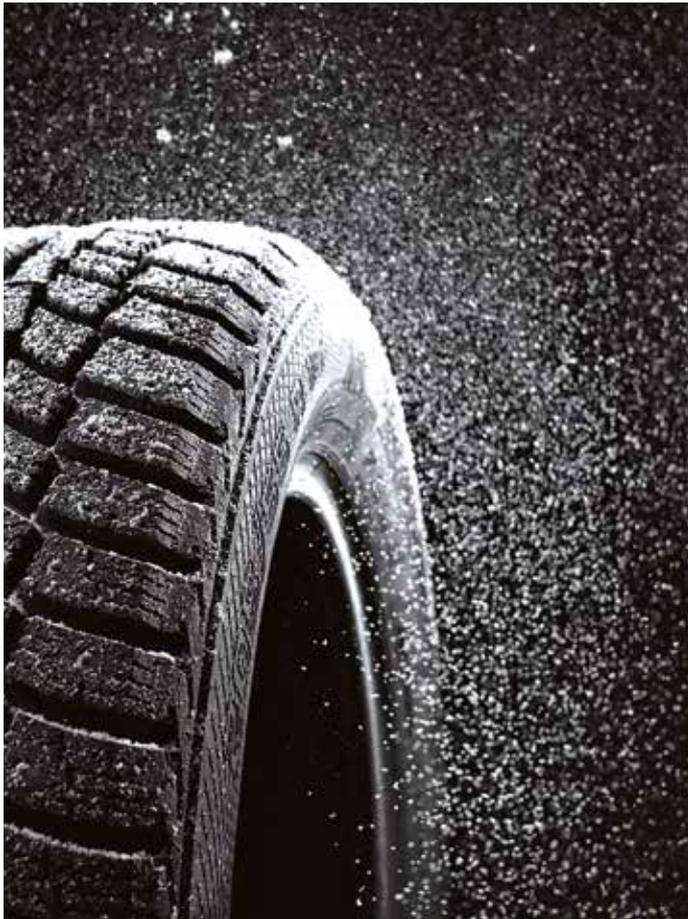
Dem folgen allerdings nicht alle Gerichte. Für eine solche Schadensposition spricht nach Einschätzung des Automobilclubs jedoch, dass der Kraftstoff vom Geschädigten verbraucht worden wäre und somit nach dem Unfall nutzlos ist. Der damalige Einwand des Unfallverursachers, dass der Geschädigte den Tank ja leer pumpen lassen könne, war vom Gericht zurückgewiesen worden. Auf der anderen Seite wird vertreten, dass der verbliebene Kraftstoff Bestandteil des Fahrzeugs und im Gutachten bereits erfasst ist. Der Geschädigte würde hier doppelt entschädigt. Die Erfahrung zeige jedoch, dass diese Position nicht immer erfasst werde, so der ACE. Insbesondere bei größeren Fahrzeugen wie Geländewagen und SUV könne daher ein sorgsamer Blick ins Gutachten nicht schaden. Bei einem Tankvolumen von 100 Litern kann dies schnell 130 bis 140 Euro Schaden bedeuten. *(ampnet/jri)*

IHR SKODA  
**PROFI** IN WITTEN

SKODA  
Service

**kogelheide**  
*Willkommen in der Auto Familie.*

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106  
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200  
www.kogelheide.de



Der Qualitätsunterschied zwischen guten und schlechten Modellen zeigt sich besonders eindrucksvoll beim Bremsen auf nasser Fahrbahn.

## Der Bulli im (Werbe-)Prospekt Passender Zeitpunkt, um Denkmal zu setzen

In diesem Monat rollte der neue VW-Bus, der T6, erstmals ins Rampenlicht. Ein passender Zeitpunkt, um den fünf vorangegangenen Generationen ein kleines Denkmal zu setzen.

Christoph Boltze und Christian Schlüter haben in den Prospekten des VW-Busses seit 1950 geblättert – und eine Auswahl in ihrem Buch „VW Bulli: Die Prospekte von 1950 bis heute“ zusammengestellt. Der VW T6 als jüngster Spross aus Hannover ist ohne die fünf vorherigen Generationen nicht denkbar. Seit 1950 ist der VW-Bus unterwegs. Zunächst noch in Wolfsburg gebaut, wurde er rasch zu einem Symbol des deutschen Wirtschaftswunders. In den Jahren danach wurde er zum Weltreise-Fahrzeug der Hippie-Generation, heute tut er als Bus Dienst in kinderreichen Familien, rollt als Reisemo-

bil zu Urlaubszielen überall auf dem Erdball und leistet noch immer in vielfältigen Ausführungen als Transporter gute Dienste.

Gerade auch den Arbeitstieren widmen Christoph Boltze und Christian Schlüter besondere Aufmerksamkeit. Sie zeigen Pritschen- und Krankenwagen, Möbeltransporter, Einsatzwagen und Doppelkabiner – die „Nutz“-Fahrzeuge von Volkswagen eben. In dem im Delius-Klasing-Verlag erschienenen Buch finden aber auch die zahlreichen Highlights wie die Samba-Busse und die „Silberfische“ einen Platz.



Foto: Auto-Medienportal.Net/Delius-Klasing-Verlag

## Nur jeder siebte überzeugt Winterreifen schwach bei Schnee und Nässe

Während sich viele Winterreifen bei Schnee und auf trockener Straße bewähren, ist ihre Leistung bei Nässe eher mäßig oder schlecht. Insgesamt überzeugt nur jedes siebte Testmodell. Von 35 getesteten Winterreifen erreichten lediglich 5 das Qualitätsurteil „gut“, 4 waren „mangelhaft“, einer „ausreichend“, der Rest „befriedigend“. Im internationalen Test mit der Stiftung Warentest, dem ADAC, anderen europäischen Automobilclubs und Verbraucherorganisationen wurden 16 Reifen der Größe 165/70 R 14 T für Kleinwagen und 19 der Größe 205/55 R 16 H für Kompakt- und Mittelklasseautos geprüft. Der Qualitätsunterschied zwischen guten und schlechten Modellen zeigt sich besonders eindrucksvoll beim Bremsen auf nasser Fahrbahn. Zwischen dem am besten verzögernden Kleinwagenreifen und dem schlechtesten in dieser Gruppe lagen im Test 13 Meter Bremsweg. Das entspricht rund drei Wagenlängen eines VW-Polo. Deutlich waren die Unterschiede auch während der Kurvenfahrten. Konnte der Fahrer mit einem „guten“ Reifen noch einige Kilometer schneller fahren, rutschte er mit drei „mangelhaften“ Billigheimern bereits aus der Spur.

### Mit gespartem Geld neuer Satz zur Hälfte bezahlt

Die Reifen beeinflussen auch den Kraftstoffverbrauch der Autos. Zwischen dem besten und dem schlechtesten Kompaktwagenreifen liegen fast 6 Prozent Unterschied. Bei 50.000 Kilometern entspricht das einem Unterschied von fast 150 Litern. Mit dem gesparten Geld wäre ein neuer Satz „gut“ bewerteter Reifen zur Hälfte bezahlt. Der ausführliche Test Winterreifen ist in der Oktober-Ausgabe der Zeitschrift „test“ erschienen und online gegen Gebühr unter [www.test.de/winterreifen](http://www.test.de/winterreifen) abrufbar.

## Im Herbst ist Reifenwechselzeit

Von O bis O, also von Oktober bis Ostern, sollte das Auto mit Winterreifen auf den Straßen unterwegs sein – diese Faustregel kennt fast jeder. Gesetzlich vorgeschrieben sind Winterreifen nicht. Doch sogenannte Ganzjahres- oder Allwetterreifen während der kalten Jahreszeit sind seit 2010 Pflicht. Die Reifen sind durch die Buchstaben „M+S“ (für „Matsch und Schnee“) oder durch eine Schneeflocke mit drei Bergspitzen gekennzeichnet.

Autofahrer sollten beim Reifenwechsel darauf achten, dass die Profiltiefe der Winterreifen mindestens 1,6 Millimeter beträgt. Der ADAC empfiehlt jedoch aus Sicherheitsgründen mindestens vier Millimeter.

Auch die Lagerung der Reifen ist wichtig: Am besten trocken, kühl, dunkel und mäßig belüftet verstauen. Denn durch zu viel Licht und Wärme altert das Gummi wesentlich schneller. Zudem verfügen seit Jahresbeginn alle Neuwagen über ein Reifendruckkontrollsystem (RDKS). Das heißt, sowohl Sommer- als auch Winterreifen benötigen entsprechende Sensoren. Bei direkt messenden Systemen ist in jedem Reifen ein Funksensor montiert, der den Reifendruck an die Bordelektronik des Fahrzeugs übermittelt. Zum Nachrüsten für Winter- und Sommerreifen hat Huf Hülbeck & Fürst, einer der führenden Hersteller von RDKS, den Universal-sensor IntelliSens auf den Markt gebracht. Er kann schnell und problemlos montiert werden, da er für die meisten Fahrzeuge kompatibel ist, und er hält mehrere Jahre. Die Reifendruckspezialisten weisen darauf hin, dass der richtige Luftdruck die Fahrsicherheit deutlich verbessert und nachweislich den Treibstoffverbrauch senkt. Und wer Sommer wie Winter mit dem richtigen Luftdruck unterwegs ist, muss auch seltener neue Reifen kaufen.



txn-p. Auch die Winterreifen von Neuwagen müssen künftig über ein Reifendruckkontrollsystem verfügen. Eine Nachrüstung entsprechender Sensoren (z.B. IntelliSens) beim Reifenwechsel ist daher sinnvoll.

Foto: Huf/txn-p

## Schützen Sie Ihr Fahrzeug im Winter vor Rost

Gerade im Winter ist es sehr wichtig, eine umfangreiche Lack-Reinigung und Aufbereitung vorzunehmen. Darauf weist Christoph Lipinski, der in der Liegnitzer Straße 42 die Autopflege Lipinski, seit über 20 Jahren betreibt, hin. Als Rostvorbeugung spielt die Lackaufbereitung eine große Rolle. Neben der Innen- und Außenreinigung, bietet das Pflege-Team ein maßgeschneidertes und auf das Fahrzeug bezogene Pflegeprogramm an. Neben der Pflege, ist auch der Reifendienst ein weiterer Schwerpunkt von Christoph Lipinski. Gut gewuchtete Reifen und saubere Felgen erhöhen die Fahrsicherheit- und Freude. Die Einlagerung Ihrer Reifen ist selbstverständlich und gehört zum Service.

## Neues vom Kia Cee'd

Der Kia Cee'd kommt nun in mehrfacher Hinsicht flotter daher, er ist erwachsener und auch spritziger geworden. In der Frontansicht geben die breiteren, kantigeren Stoßfänger dem Cee'd eine stärkere Präsenz, die Nebelscheinwerfer haben eine neue Einfassung bekommen, außerdem gibt es neue Gitter in Kühlergrill und Lufteinlass.

### Flotter und spritziger

Ins Auge fällt einem in der GT-Line das Vier-Spot-LEDTagfahrlicht, das unterhalb der Stoßfänger angebracht ist. In dieser Ausstattung wirkt das Heck durch den Stoßfänger mit integriertem Difusor und den verchromten Doppelrohren auch noch kraftvoller und breiter.



Im Innenraum des Cee'd geben die neu gestalteten Chromeinfassungen von Instrumenteneinheit und Lüftungsdüsen dem Cockpit eine edle Note. Hinzu kommen neue Applikationen in Klavierlackoptik an der Zentralkonsole. Der Gepäckraum kann in der Schrägheckvariante 380 Liter fassen und sich durch Umklappen der Rückbank auf bis zu 1318 Liter erweitern lassen. Der 1,6-Liter-Turbodiesel mit 100 kW / 136 PS wurde überarbeitet und dadurch auch genügsamer. Sein Durchschnittsverbrauch liegt nun bei 3,6 Liter pro 100 Kilometer.

Die Kombivariante braucht 3,9 Liter Diesel auf 100 Kilometer. Für den 1.6 CRDi ist optional ein siebenstufiges Direktschaltgetriebe (DCT) erhältlich. Als weitere Motoren stehen die Euro-6-Benziner-Versionen der 1,6-Liter-Direkteinspritzer mit 99 kW / 135 PS sowie die Einstiegsmotorisierung, der 1.4 CVT mit 73 kW / 100 PS zur Verfügung. Die Markteinführung des fünftürigen Grundmodells, der Kombiversion Cee'd Sportswagon und des Dreitürers Proceed und den GT-Modellen war im September. Den Einstieg stellt der Cee'd CVT mit 73 kW / 100 PS für 14 990 Euro dar. Der Kia Cee'd hat mittlerweile einen festen Platz unter den kompakten Fahrzeugen im europäischen Markt. Er muss er sich keinesfalls mehr hinter seinen europäischen Konkurrenten verstecken. Zusätzlich lockt die Marke mit einem bisher unerreichten Garantieverprechen über sieben Jahre. *ampnet/nic*



**AUTOPFLEGE** über 20 Jahre  
**REIFEN & SERVICE LIPINSKI**  
**Lackversiegelung für den Winter**  
**Reifen / Räder Einlagerung**  
**Top Preise und saubere Felgen**

Liegnitzer Str. 42 • 58454 Witten  
[www.auto-pflege-lipinski.de](http://www.auto-pflege-lipinski.de) ☎ 02302 / **88 86 86**

Oberscheidstraße 12  
 44807 Bochum  
 ☎ 02 34 / 953 60 36  
 Fax 02 34 / 54 11 06  
[info@kia-bentrop.de](mailto:info@kia-bentrop.de)

**KIA**  
 The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!

**Service – bei uns gut und günstig!**

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Wittener Straße 140  
 58456 Witten  
 ☎ 023 02 / 42 94 95  
 Fax 023 02 / 78 08 40

**Image** Nächster Erscheinungstermin:  
**Donnerstag, 26.11.2015**  
 Anzeigenschluss: Dienstag, 17.11.2015

**REIFEN-EINLAGERUNG**  
**AB 20,80 EURO/SAISON**

**WiGRO REIFENDIENST**  
 Cörmannstraße 25, 58455 Witten  
 ☎ 023 02.5 49 51



DESIGNTES



GEDRUCKTES



FOTOGRAFIERTES



Machen wir!  
Einfach  
(an)fragen!

**KATHAGEN**

media+kommunikation

☎ 023 02/98 38 980 | Thiestraße 7 | 58456 Witten  
info@kamk.de | www.kamk.de



## Gute Beteiligung, hochklassige Partien - Zwei Titel für Witten

Beim TCL wurden die Kreismeister ermittelt - Städtewertung geht erneut an Gevelsberg

**Auf der Anlage von TC Ludwigs-  
tal wurden die Kreismeister er-  
mittelt. Das Wetter spielte mit,  
lediglich ein Regenguss erfor-  
derte eine kurze Unterbrechung.  
Recht früh hatten sich zu den  
ersten Spielen zahlreiche Zu-  
schauer eingefunden, was auch  
in den letzten beiden Runden  
der Fall war.**

Auch dieses Jahr war mit 160 Akteuren die Beteiligung gut. Wiederum erfreulich das hohe Niveau, was sich in Leistungsklassen der Spieler ausdrückt. So waren bei den Herren A-Spieler ab LK1 vertreten, und auch in anderen Altersklassen Spieler aus Verbands-, Landes- und Regionalligen.

Hochklassig war die Partie „Herren A“ zwischen dem Gevelsberger Ivaylo Trifonov und Philipp Steinberg (BW Schwelm), die der Sieger des Vorjahres, Trifonov, in zwei Sätzen für sich entschied.

Auch die „Damen A“ boten erstklassiges Tennis. Hier standen sich die Geschwister Martina und

Viktoria Navratilova gegenüber. Die ältere, 17-jährige Martina war in zwei Sätzen die glückliche Gewinnerin.

Ebenso zeigten die „Herren 30“ guten Tennissport. In der Begegnung Jan Mülheims (Gevelsberg, spielt für BW Schwelm) gegen Yannic Aurandt (Herdecke, spielt für RW Hattingen) behauptete sich Aurandt in zwei Sätzen.

Ein sehr schönes Spiel lieferten sich bei den „Damen 30“ Henrike Steinbach (RW Gevelsberg) und Corina Tsiokas (TC Breckerfeld). Tsiokas musste sich allerdings in zwei Sätzen stark aufspielenden Steinbach beugen.

Die seit vielen Jahren erfolgreiche Sandra Schönweiß (Hattingen, spielt bei RW Stiepel, Westfalenliga) war auch in diesem Jahr bei den Damen 40 erneut gegen Julia Baltin (Gevelsberg) erfolgreich.

Ebenso spannend und hochklassig war das Finale „Herren 40“ zwischen Stephan Steinbach (TC GW Silschede) und Michael Krapp (Gevelsberg), bei dem Steinbach seinen Titel nicht verteidigen konnte und in zwei Sätzen Krapp unterlag.

Bei den „Damen 50“ wurde Marion Idel (TC Bommern) Kreismeisterin. Sie behauptete sich gegen Julia Koch (TSG Sprockhövel). Das Vereinsduell „Herren 50“, Ulrich Steinbach gegen Achim Dahlmann (beide Gevelsberg), entschied Dahlmann für sich.

Heinz-Walter Freitag (Herdecke, der für SG Vorhalle, Regionalliga, spielt), verteidigte seinen Titel bei den „Herren 60“. Klaus Kümper (BSG GW Hattingen) leistete Ge-



Stefan Voigt (r.) vom TC RW Hardenstein bei den „Herren 40 C“ erfolgreich. Er gewann 5:1 gegen Dirk Ampler (TuS Ende) nach verletzungsbedingter Aufgabe. Fotos: Werner Volk

genwehr, musste sich aber in zwei Sätzen geschlagen geben. Bei den „Herren 65“ wurde Norbert Langer (RW Hattingen) gegen Joachim Hiby (Gevelsberg) Kreismeister. Kreismeister „Herren 70“ wurde Detlef Holinski (Schwelm) im Spiel gegen Franz Danowski (Hiddinghausen). Leider musste Danowski verletzungsbedingt im zweiten

Satz aufgeben. Witten stellt in diesem Jahr zwei Kreismeister. Marion Idel (TC Bommern) wurde bei den „Damen 50“ Kreismeisterin und eroberte erneut in dieser Altersklasse den Titel, den Margot Krampe 2014 gewonnen hatte. Außerdem war Stefan Voigt (TC RW Hardenstein) bei den „Herren 40 C“ erfolgreich. W. Volk



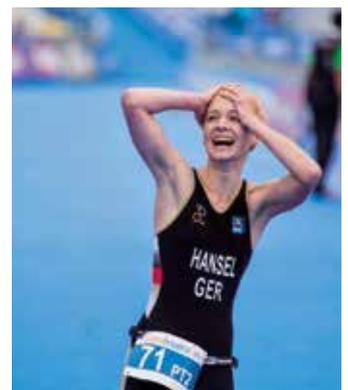
Bei den „Damen 50 A“ wurde Marion Idel (l., TC Bommern) Kreismeisterin. Sie behauptete sich gegen Julia Koch (r., TSG Sprockhövel).

## Mit den Besten der Welt am Start gestanden

Nora Hansel kehrt mit Platz 4 vom Para-Triathlon in Chicago zurück

Nora Hansel stand in Chicago mit den Besten der besten Triathleten aus der ganzen Welt am Start des „ITU World Triathlon Grand Final 2“, der Weltmeisterschaft. Die Athletin vom PV-Triathlon Witten hatte sich als Europameisterin in der Klasse „P3“ qualifiziert, sah sich aber vor allem starker Konkurrenz aus Australien gegenüber. Dennoch: Gleich in der Auftaktdisziplin „Schwimmen“ zeigte sich die PV-Tlerin stark verbessert, konnte ihre Leistung abrufen und hatte nach dem Ausstieg nur eine Minute Rückstand. In Sichtweite auf ihre Konkurrentinnen

ging es in die Wechselzone. „Ich brauchte zu lange, um aus dem Neo zu kommen und die Orthese anzulegen“, berichtet sie, die seit einem Gehirntumor mit teilweiser Lähmung und Gleichgewichtsstörungen körperlich stark eingeschränkt ist. Auch das Radfahren lief gut - Nora Hansel konnte sich auf Platz 2 vorarbeiten. Mit nur 30 Sekunden Rückstand und der drittbesten Radzeit in diesem Rennen war die PV-Tlerin absolut zufrieden. Beim Laufen verlor sie allerdings an Boden. Dennoch: Platz vier im Ziel machte Nora Hansel überglücklich.



Für Nora Hansel wurde ein Traum wahr.

# Was will man mit seinem Leben eigentlich anfangen?

Philip Kovce hat sein neues Buch über bedingungsloses Grundeinkommen vorgestellt



Mit dem Schweizer Unternehmer Daniel Häni (v.l.) hat Philip Kovce ein Buch über das bedingungslose Grundeinkommen geschrieben. Foto: Universität Witten/Herdecke

**Als sich in Frankfurt Händler, Verleger und Autoren zur Buchmesse getroffen haben, war auch Philip Kovce dabei, Absolvent der Universität Witten/Herdecke.**

Philip Kovce hat in Witten Wirtschaftswissenschaften sowie Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis studiert. Er stellte sein neues Buch zum bedingungslosen Grundeinkommen vor, das er gemeinsam mit dem Schweizer Unternehmer Daniel Häni geschrieben hat.

Der Titel lautet: „Was fehlt, wenn alles da ist? Warum das bedingungslose Grundeinkommen die richtigen Fragen stellt“ (Orell Füssli, Zürich 2015).

„Schon seit Jahren wird in Deutschland über das Grundeinkommen diskutiert, in der Schweiz wird jetzt sogar darüber abgestimmt“, begründet Philip Kovce seine Motivation, anlässlich der 2016 in der Schweiz stattfindenden Volksabstimmung gemeinsam mit Häni das Buch zu schreiben. „Das Grundeinkom-

men fragt jeden Einzelnen, was er mit seinem Leben eigentlich anfangen will - das ist wirklich interessant“, sagt der Autor. In Frankfurt haben Kovce und Häni ihr Buch unter anderem mit dem stellvertretenden SPD-Parteivorsitzenden Ralf Stegner diskutiert. Derzeit sind beiden Autoren auf Lesereise und waren auch kürzlich zu Gast in Witten, unter anderem bei Professor Dr. Birger Priddat, Dekan der Wirtschaftswissenschaften und Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre und Philosophie.

Er sprach mit Philip Kovce und dem Schweizer Unternehmer Daniel Häni über ihr Werk sowie über die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens. Das Grundeinkommen sei keineswegs unumstritten, sagt Philip Kovce - „sonst hätten wir es ja schon längst“.

Wer weiß, ob die Schweiz vielleicht das erste Land der Welt sein wird, das das Grundeinkommen 2016 einführt?

## Senioren reisen

Im Rahmen ihrer betreuten Festtagsreisen über Weihnachten und Silvester hat die AWO noch Einzelzimmer für den Aufenthalt in einer hotelähnlichen Kur- einrichtung in Bad Pyrmont vom 21. Dezember bis 2. Januar zu vergeben.

Wegen der besonderen Möglichkeiten in diesem Haus können dort neben den besinnlichen und geselligen Veranstaltungen an den Feiertagen auf Wunsch Kuranwendungen in Anspruch genommen werden.

Auch für die Weihnachts- und Silvesterreisen nach Bad Füssing und Bad Endbach – alle mit stimmungsvollen Festtagsarrangements - gibt es noch freie Plätze. Sogar Mallorca ist noch buchbar. Für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft nicht erforderlich, betont die AWO ausdrücklich. Mehr Informationen bekommt man bei der AWO-Witten/Wetter/Herdecke unter Telefonnummer 0 23 02/2 02 07 90.

## Um 61 Tonnen Kohlendioxid entlastet

Ökoprofit: Düchting Pumpen ausgezeichnet - jährlich 17 000 Euro

**Besondere Auszeichnung für das Unternehmen „Düchting-Pumpen Maschinenfabrik“: Im Rahmen einer Feierstunde zum 15. Geburtstag des „Ökologischen Projektes für Integrierte Umwelt-Technik“ - kurz Ökoprofit - wurden die Witterener neben landesweit weiteren 14 Teilnehmern als „Leuchtturmprojekt“ gewürdigt.**

Dr. Carsten Düchting und Daniel Langkau nahmen den Preis in Düsseldorf aus den Händen von NRW Umweltminister Johannes Rimmel entgegen. Einsatz von LED-Leuchten, Abschalten der Beleuchtung während der Pausenzeiten sowie der Kompressoren zum Schichtende, Ersatz von privaten Kaffeemaschinen und Kühlschränken durch moderne effiziente Gemeinschaftsgeräte und das Nutzen der warmen Abluft der Kompressoren - mit diesen und weiteren Projekten gelingt es Düchting, den Stromverbrauch um fast 175.000 Kilowattstunden zu reduzieren und die Umwelt um etwa 61 Tonnen Kohlendioxid zu entlasten. „Neben diesen positiven Aspekten für die Umwelt, für die wir einmal rund 64.000 Euro investiert haben, können wir auch jährliche Einsparungen von fast 17.000 Euro verbu-

chen“, berichtet Langkau, der als Betriebsleiter alle Ökoprofit-Aktivitäten koordiniert hat. Nach eigenen Worten nahm er die Auszeichnung stellvertretend für die gesamte Belegschaft von 120 Mitarbeitern entgegen. „Sie waren es, die mit ihren Ideen und Vorschlägen rund um Energieeffizienz vieles in Bewegung gebracht und mit viel Engagement zur Umsetzung beigetragen haben.“ Lohn des

Einsatzes: Düchting zählt als „Leuchtturm“ zu den NRW-weit 15 Betrieben, die in 15 Jahren Ökoprofit die ökologischsten und innovativsten Dinge auf den Weg gebracht haben. Ökoprofit ist ein kommunales Projekt, bei dem mithilfe von Experten praxisnah

Umweltschutz für Unternehmen erarbeitet und umgesetzt wird. Mit dem Ökoprofit-Projekt sollen betrieblicher Umweltschutz vor Ort eingeführt, Ressourcen eingespart und Betriebskosten gesenkt werden. Im Ennepe-Ruhr-Kreis wird Ökoprofit seit 2013 angeboten. Aktuell läuft die zweite Runde, an der sich elf Firmen und Dienstleister beteiligen. In Runde eins waren zwölf Betriebe dabei. pen



# Von der Buschklink zum Musterkrankenhaus

Kein Strom, kein Wasser und Wöchnerinnen, die mit Schwerstkranken Seite an Seite liegen. An diesen Zuständen wollte Florian Schneider etwas ändern und widmet seine Freizeit nun seit neun Jahren dem Maasai-Hospital in Endulen, Tansania.

Seit wenigen Tagen hat der Mediziner wieder deutschen Boden unter den Füßen. Die vergangenen Wochen verbrachten Florian Schneider, Absolvent der Universität Witten/Herdecke, und sein dreiköpfiges Team in Tansania. In diesem Jahr stand unter anderem die Modernisierung der Wasserversorgung auf dem Plan: Aufgrund einer veralteten Pumpe konnte nicht genügend Wasser gefördert werden. Zusammen mit dem niederländischen Spezialisten Kees Terhell installierten Helfer ein stärkeres, solarbetriebenes Modell. Auch die Sterilisation von OP-Material war in den vergangenen Jahren ein Problem. Das antiquierte Gerät brauchte rund acht Stunden für einen Sterilisationsvorgang und lief mit Kerosin. Mit einem deutlich schnelleren, ebenfalls mit Solarenergie arbeitenden Apparat ist diese Gefahrenquelle dauerhaft beseitigt. Zudem konnten mit der Unterstützung des Hilfswerks action medeor dringend benötigte Medikamente organisiert werden. Insgesamt hat Florian Schneiders Team 30.000 Euro in aktuellen Projekten für das Endulen Hospital umgesetzt. „Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie viel wir in Endulen bewegen konnten“, resümiert Schneider. „Neben der Behandlung von Patientinnen und Patienten haben wir insbesondere die Spenden an unseren Verein Endulen e. V. nachhaltig eingesetzt. So ist das Krankenhaus heute in einem vorbildlichen Zustand und arbeitet komplett selbstständig.“ Entwicklungszusammenarbeit ist im Endulen Hospital lediglich in kleinem Umfang nötig, sodass sich der Verein ab jetzt neuen medizinischen Projekten in Ostafrika zuwendet, die dringend Unterstützung benötigen.



Gruppenfoto vom Einsatzteam 2015 (v. l.): Anna-Marie Seitz, Maria Dillmann, Florian Schneider, Marcel Kemper

**Hintergrundinfos:** Florian Schneider absolvierte im Endulen Hospital 2006/2007 sein Pflegepraktikum, welches vor seinem Medizinstudium an der UW/H stattfand. Um vor Ort langfristige Hilfe leisten zu können, hat er 2008 „Endulen e. V. – Trage es im Herzen mit!“ gegründet. Über den kompletten Zeitraum des Hilfsprojekts hat der Verein neben ehrenamtlicher Arbeit sowie Sachspenden 200.000 € gesammelt. Die Spendengelder flossen in bauliche Maßnahmen, Material und in die Ausbildung von traditionellen Geburtshelfern sowie medizinischen Angestellten in Endulen. So konnte eine nachhaltige medizinische Grundversorgung für 80.000 Menschen etabliert werden, die auch eine sichere und hygienische Geburtshilfe sowie OP-Maßnahmen einschließt. Das Medizinstudium an der UW/H hat Florian Schneider 2014 beendet und arbeitet derzeit als Assistenzarzt in der Pädiatrie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln.

Infos: [www.uni-wh.de/universitaet/studentische-initiativen/endulen-ev/](http://www.uni-wh.de/universitaet/studentische-initiativen/endulen-ev/)



In Deutschland würden sie im Altpapier landen, in Afrika ist die Fachliteratur sehr nützlich.



Das mitgebrachte Equipment wird den Mitarbeitern vor Ort erklärt



Traditionelle Geburtshelfer beim Workshop in der Wöchnerinnenstation



Das war ein Gebäudeteil vor der Modernisierung ...



... und so sieht es in Endulen heute aus.



„Der Herbst ist die beste Pflanzzeit. Solange der Boden noch nicht gefroren ist, können Sie noch pflanzen“, rät Baumexpertin Angela Römer-Zeibig. Foto: BdB

## Im Rhythmus der Natur Bäume am besten im Herbst pflanzen

**Ob ein neuer Rosenstrauch, ein Obstbaum oder gleich eine ganze Hecke aus Hainbuchen – was auch immer das nächste Pflanzprojekt im Garten sei, die beste Zeit, um sie umzusetzen, ist der Herbst.**

Denn wer zu dieser Jahreszeit pflanzt, richtet sich nach dem natürlichen Rhythmus der Gehölze. Etwa zur Tag- und Nachtgleiche beginnen sie damit, die oberirdischen Pflanzenteile auf ihre winterliche Ruhephase vorzubereiten: Die Nährstoffe werden den Blättern entzogen und in den Wurzeln gespeichert – ein biologischer Prozess, den wir als Herbstfärbung wahrnehmen.

Während die Blätter anschließend abgeworfen werden, sind die Wurzeln umso aktiver. „Da der Boden im Herbst noch relativ warm ist, haben neu gepflanzte Bäume und Sträucher genug Zeit, um einzuwurzeln, das heißt Feinwurzeln zu bilden, mit denen sie im neuen Jahr Wasser, Sauerstoff und Mineralien aufnehmen“, erklärt Angela Römer-Zeibig vom Bund deutscher Baumschulen (BdB). „Sie gehen mit einem Entwicklungsvorsprung in das folgende Jahr, der ihnen beim Neuaustrieb im Frühling zugutekommt.“ Römer-Zeibig ist Geschäftsführerin der Baumschule Rinn in Gießen und kennt sich daher sehr gut damit aus, welche Bedürfnisse und Eigenschaften Gehölze zu den verschiedenen Jahreszeiten haben.

Schließlich ist darauf der gesamte Arbeitsablauf von Baumschulgärtnern ausgerichtet. Jetzt im Herbst herrscht Hochsaison: Bäume und Sträucher, die die richtige Größe für den Verkauf erreicht haben, werden gerodet. Andere Gehölze, die erst im nächsten oder übernächsten Jahr so weit sind, werden umgepflanzt. Sie bilden Jahr für Jahr neue Feinwurzeln und entwickeln so einen kompakten, viel verzweigten Wurzelballen.

## Wille des Verstorbenen

### Schwerpunkte setzen beim Grabschmuck

**Der November ist traditionell die Zeit, in der viele Menschen einen Friedhof aufsuchen. Hinterbliebene bereiten die Grabstätten ihrer Verstorbenen nicht nur für die stillen Tage des Gedenkens im November, sondern auch schon für den Winter vor.**

Gräber werden gesäubert und neu bepflanzt, Grabsteine überprüft und besonderer Schmuck wird auf so mancher Gedenkstätte platziert. Das hat zwei Gründe. Zum einen stehen im November die Totengedenktage wie Allerheiligen an, und zu diesem Anlass ist es gute Tradition, die Gräber besonders herzurichten. Zum anderen ist es nicht mehr lang, bis der Winter kommt – und für diese dunkle und kalte Jahreszeit müssen die Gräber vorbereitet werden.

Das Grab gilt als ein Spiegel des Lebens des Verstorbenen. Es drückt Religiosität und Weltanschauung aus und bezieht sich auf eine menschliche Grunderfahrung. Deshalb sollte die Grabgestaltung sowohl zum Leben des Verstorbenen als auch zum Leben an sich passen. Der Wechsel der Jahreszeiten deutet auf die Wechselhaftigkeit der menschlichen Existenz hin. Deshalb sollten Hinterbliebene ruhig die Kargheit des Winters aufgreifen und das Grab dementsprechend gestalten. Es muss nicht immer bunt und schön sein.

Das trifft ja auch auf das Leben nicht zu. Das Grab sollte zudem nicht zur Repräsentanz der eigenen Bürgerlichkeit werden. Es ist ein Grundstück der Familie, bei dessen Gestaltung es um den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen geht – und weniger um die Meinung der Nachbarn und übrigen Friedhofsbesucher. Weniger ist oft mehr, es gilt, Schwerpunkte bei der Bepflanzung und dem Schmuck zu setzen. Wichtig dabei: den Mut zu haben, auch unkonventionelle Wege bei der Grabgestaltung zu gehen. „Geschmacklos sollte es aber nicht werden“: nicht aufs Grab gehören für Oliver Wirthman, Theologe und Geschäftsführer des „Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur“, unter anderem elektrische Lichter. „Diese Produkte sind sowohl ästhetisch als auch ökologisch eine Zumutung. Da ist es besser, ein Dauergrablicht zu entzünden und im Zweifel die ausgebrannte Kerze bis zum Wechsel stehen zu lassen.“ „Inspiration holt man sich besser beim Friedhofsgärtner als bei der Bundesgartenschau“, betont Oliver Wirthmann. Kuratorium Deutsche Bestattungskultur



Bei der Grabgestaltung holt man sich am besten Rat von Experten. Sie wissen ganz genau, welche Pflanzen wann passen und können eine weitgehend pflegefreie Grabanlage gestalten. Das muss nicht teuer sein. Foto: BDB



Allerheiligen, Volkstrauertag und die übrigen Gedenktage im November bieten Gelegenheit, über Vergangenes und Zukünftiges nachzudenken. BDB/Kerstin Gehring

## Tage der Unterbrechung

### Über aktuelles Geschehen hinausdenken

Bevor im Dezember Advent und die weihnachtliche Fest- und Freudenzeit beginnen, hält der Kalender erst einmal ein Kontrastprogramm bereit. Der November steht unter der Überschrift „Stiller Monat“, denn mit Allerheiligen/Allerseelen (1./2.), Volkstrauertag (18.), Buß- und Betttag (21.) und Totensonntag (25.) gibt es mehrere Gedenktage, die seit Langem kulturell verankert sind.

Viele Menschen nutzen diese Tage, um Gräber herzurichten, ihre Verstorbenen zu besuchen und ihrer zu gedenken. „Die stillen Tage dürfen keinesfalls als lästige Pflicht für den Friedhofsbesuch wahrgenommen werden. Man muss sich vielmehr immer wieder der Kraft dieser Tage bewusst werden“, sagt Oliver Wirthmann. Der Theologe ist Geschäftsführer des „Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur“ und mit Fragen der Trauer und Kultur der „Letzten Dinge“ betraut. „Der Mensch lebt von der Unterbrechung, und die Gedenktage sind Tage der Unterbrechung.“

### Die Banalität des Alltags hinter sich lassen

Unterbrechung! „Das meint nichts anderes, als dass der Mensch aus seinem konventionellen Tagesablauf gedanklich ausbricht und so „über das tagesaktuelle Geschehen hinausdenkt“, wie Oliver Wirthmann es formuliert. Es gehe an diesen Novembertagen darum, die Banalität des Alltags hinter sich zu lassen, sich selbst weltanschaulich zu hinterfragen und sich seiner eigenen Position in Gesellschaft und Kultur zu versichern.

### Innehalten ist Ausblick auf die Zukunft

Für Wirthmann sollten diese Tage auch dazu dienen, sich den existenziellen Themen „Leben“ und „Tod“ zu widmen. Diese Themen müssten gar nicht unbedingt religiös gedacht werden, denn sie gingen weit darüber hinaus - auch wenn Religion und Glaube an den stillen Novembertagen eine Rolle spielten. „Leben und Tod haben immer eine gesellschaftliche Bedeutung. Schließlich heißt, über Leben und Tod nachzudenken, nicht automatisch, nach hinten zu blicken. Das Innehalten ist auch ein Ausblick in die Zukunft.“ Der Volkstrauertag etwa habe ein gewaltiges, allgemeingültiges Deutungspotenzial. Es sei eine Möglichkeit für eine Gesellschaft, über sich selbst nachzudenken und Perspektiven für die Zukunft auszuloten. „Der Volkstrauertag muss nicht mit seinem eigentlichen Anlass, dem Gedenken an Kriegsoffer, in Verbindung gebracht werden, sondern soll Innehalten und Erinnerung ermöglichen.“

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.

## Vor dem Zugriff geschützt

### Ämter versuchen, Heimkosten zu decken

Eine angemessene Bestattungsvorsorge ist vor dem Zugriff staatlicher Behörden sicher. Oft versuchen Sozialämter ganz gezielt, Antragsteller zur Auflösung der Bestattungsvorsorge zu überreden, um beispielsweise Heimkosten zu decken.

Das ist aber häufig nicht rechtens, wie verschiedene Urteile gezeigt haben, worauf Antje Bisping, Justiziarin des Bundesverbandes Deutscher Bestatter hinweist. „Die angemessene Bestattungsvorsorge ist geschützt“ entschieden schon das Bundesverwaltungsgericht im Jahr 2003 und das Bundessozialgericht im Jahr 2008. Eine Vielzahl entsprechender Entscheidungen folgte.

Jüngst urteilte das Landessozialgericht Rheinland-Pfalz in einem Fall, dass ein für die Bestattung vorgesehener Betrag in Höhe von 11 300 Euro als Schonvermögen entsprechend den ortsüblichen Konditionen durch das Sozialamt anzuerkennen ist.

### Bestattungsvorsorge entlastet

Bestatter bieten Bestattungsvorsorgeberatungen an. Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten, die dereinst für die Bestattung wichtig sein sollen. Dabei regelt man auch den finanziellen Rahmen. Laut einhelliger Expertenmeinung sei es sinnvoll, langfristig für die Bestattung finanziell vorzusorgen, sobald man mit dem Bestatter seines Vertrauens den Vorsorgevertrag abgeschlossen habe, erklärt Oliver Wirthmann, Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur.

Bestattungshaus

**König**

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34  
58455 Witten  
Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: [info@koenig-bestattungshaus.de](mailto:info@koenig-bestattungshaus.de)  
[www.bestattungshaus-koenig.de](http://www.bestattungshaus-koenig.de)



Grabmale  
Individuelles aus Naturstein

**WIEGOLD**

Jutta & Jochen Wiegold GbR  
Steinmetz-Steinbildhauermeister



Wullener Feld 42  
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34  
Fax (0 23 02) 8 00 5 23  
[www.grabmale-wiegold.de](http://www.grabmale-wiegold.de)

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten  
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...



**SGV**  
Sauerländischer Gebirgsverein e.V.  
Abteilung Witten

## Wanderungen im November

**So. 1.11.** 10.00 Uhr  
**Tageswanderung**  
**Sieben Bäche und eine Himmelsleiter** – vom Liebfrauenhof vorbei an sieben Bächen und über die Himmelsleiter zum „Liebfrauenhof“ in Mülheim; es geht stets bergauf und bergab; ca. 12 km; Einkehr. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.  
**Mi. 4.11.** 13.30 Uhr  
**Nachmittagswanderung**  
durch Bommern zum „Tennisplatz Bommern“ an der Friesenstraße 7. Treffpunkt Bökkchen an der Ruhrstraße.

**So. 8.11.** 10.00 Uhr  
**Tageswanderung**  
von Hattingen über Burgaltdorf ins Ruhrtal; Flußidylle und beschauliche Ortschaften auf den Höhen; ca. 14 km; Einkehr bei „Tum Bur“ in Hattingen. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

**Mi. 11.11.** 13.20 Uhr  
**Nachmittagswanderung**  
durchs Muttental nach Berghausen zur „Alten Tür“. Treffpunkt Bökkchen an der Ruhrstraße.

**So. 15.11.** 10.00 Uhr  
**Tageswanderung**  
über die Stiepeler Ruhrhöhen bergauf und bergab mit weiten Ausblicken über Feld und Wald; ca. 13 km; wir kehren im „Steigerhaus“ zum Essen & Klönen ein. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW; anmelden bis 11.11.2015 bei Tel. 800 179.

**Mi. 18.11.** 13.30 Uhr  
**Nachmittagswanderung**  
über Steinhausen, Ruine Hardenstein ins „Steigerhaus“ im Muttental. Treffpunkt Bökkchen an der Ruhrstraße.

**So. 22.11.** 10.00 Uhr  
**Tageswanderung**  
um den Hullerner Stausee auf abwechslungsreichen Wegen; ca. 12 km; Einkehr im „Heimingshof“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

**Mi. 25.11.** 13.30 Uhr  
**Nachmittagswanderung**  
über Röhrchenstr., Rheinischer Esel nach Annen zum „Cafe Ostermann“. Treffpunkt Bökkchen an der Ruhrstraße.

**So. 29.11.** 9.30 Uhr  
**Tageswanderung**  
über den Hohenstein und Westende nach Herdecke; es geht stets bergauf und bergab; ca. 12 km; Rucksackverpflegung, wir stärken uns auf dem Weihnachtsmarkt in Herdecke. Treffpunkt Bökkchen an der Ruhrstraße. Rückfahrt mit Bus 376 nach Witten; Ticket A.

**Tickets unter:**  
[www.olmstedtstiftung.de](http://www.olmstedtstiftung.de)  
oder in allen Filialen der Volksbank Bochum Witten eG



**29. November, 18 Uhr**  
Einlass: 17 Uhr, Friedenskirche in Witten-Annen, Ardeystraße 234

## Benefizkonzert in

Am 29.11. wird „Kleiner Engel, wo ist mein Papa“ in der Friedenskirche in Witten gespielt. Michael Wurst und seine Band „The Tweens“ inszenieren ein „musikalisches Hörspiel“ (Radiosprecher Ansgar Borgmann von Radio Bochum ist der Sprecher). Das Weihnachtskonzert dauert ca. 2 1/2 Stunden und hat ei-



## Fotos aus dem Ruhrgebiet

Wer sowohl ein Herz fürs Ruhrgebiet hat als auch gerne fotografiert, hat mit diesem Buch einen anregenden wunderschönen Bildband jenseits gängiger Postkartenmotive sowie einen Ratgeber fürs eigene Fotografieren in der Hand. Der Autor, Thomas Pflaum, wandert offenen Auges durchs Ruhrgebiet und inszeniert die schönsten Motive in atemberaubenden Bildern, vom Duisburger Innenhafen bis zum Dortmunder U, also vom Westen bis zum Osten, und gibt Tipps zum Nachmachen. Sein Augenmerk liegt auf alles original „Ruhrpötlische“: auf alte Zechen, Hütten, Industriedenkmäler, Großskulpturen auf Halden, anheimelnde Siedlungsteile, urige Trinkhallen, interessante Architektur und markante Stadtansichten, um eine gelungene bildnerische Charakterisierung unserer Heimat zu schaffen. Gehen Sie mit ihm auf fotografische Entdeckungsreise! Preis im Buchhandel 29,90 Euro.



## Das Russische Staatstheater für Oper und Ballett Komi mit dem Ballettklassiker

### „Schwanensee“

Für Generationen von Theaterbesuchern gehört Peter Tschaikowskys „Schwanensee“ zur Vorfreude in der Weihnachtszeit. So als wäre das Fallen der Schneeflocken und der Duft weihnachtlicher Gewürze in Musik und Tanz umgesetzt. Lassen Sie sich die Weihnachtszeit mit russischem klassischem Ballett versüßen. Es ist das Märchen eines Prinzen, der sich in Odette verliebt, die von dem Zauberer Rotbart in einen weißen Schwan verwandelt wurde. Und diese Liebe wird auf die Probe gestellt. Lyrisches und Tragisches, Festliches und Intimes in dem stimmungsvollen Ambiente der „weißen Bilder“ am See im Kontrast zu den prachtvollen und farbenfrohen Kostümen am Königshof, versprechen einen abwechslungsreichen festlichen Abend des großen russischen klassischen Balletts. Seien Sie unsere Gäste und versüßen Sie sich und Ihrer Familie den Abend, in dem Sie sich von der Kombination aus anmutigen Tanz und leidenschaftlicher Musik in eine andere Welt entführen lassen. Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet und Karten sind schon jetzt an der Saalbaukasse Witten (Tel. 02302 / 581 2441) oder an allen bekannten Eventim- und Reservix-VVK-Stellen erhältlich.



Foto von links: Gerhard Böttcher, Mechthild Nolte (beide Olmstedt-Stiftung), Claus Humbert (Pfarrer), Sybilla Aßmann (Olmstedt-Stiftung), Michael Wurst (Musiker), Thomas Schröter (Olmstedt-Stiftung)

## Friedenskirche/Annen

ne Pause, in der Snacks und Getränke gereicht werden. Kinder sind herzlich willkommen, sollten aber aufgrund der Länge der Geschichte ab 12 Jahre alt sein. Anlass ist das 15-jährige Bestehen der Olmstedt-Stiftung, Witten. Sie hat Michael Wurst ins Boot geholt. Die Erlöse gehen in die Stiftung, die hilfsbedürftige Einrichtungen (wie z.B. die Lebenshilfe und die Kempenschule), Frühförderinrichtungen, Therapeuten sowie direkt Einzelpersonen unterstützt. Da wirtschaftsbedingt die Zinserträge des Stiftungsvermögens nicht mehr so üppig sind, geht man nun auch den Weg über Benefizkonzerte und ähnlichem.

tige Einrichtungen (wie z.B. die Lebenshilfe und die Kempenschule), Frühförderinrichtungen, Therapeuten sowie direkt Einzelpersonen unterstützt. Da wirtschaftsbedingt die Zinserträge des Stiftungsvermögens nicht mehr so üppig sind, geht man nun auch den Weg über Benefizkonzerte und ähnlichem.

Mittwoch, 9. Dezember, 19.30 Uhr

Ort: Saalbau / Kulturforum Witten  
 Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Pause  
 Kartenverkauf: Saalbaukasse Witten, Eventim & Reservix  
 Kartenpreis: ab 35,- €, es gibt Ermäßigungen

**Mo. 2.11.** 15 – 19.30 Uhr

## MASTERtag der Universität Witten/Herdecke



Alle Informationen zum Masterstudium an der UW/H Anmeldung und Programm unter: [www.uni-wh.de/mastertag](http://www.uni-wh.de/mastertag) Universität Witten/Herdecke

**Mo. 2.11.** 20 Uhr

## Wittener Blues-Session

Maschinchen Bunes,  
Witten, Ardeystraße 62

**Di. 3.11.** 18.30 Uhr

## Vortrag von M. Dudde: Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte der Kleinzechen nach 1945

Zeche Nachtigall, Witten

**Mi. 4.11.** 20 Uhr

## „Major Minor“

Maschinchen Bunes,  
Witten, Ardeystraße 62



**Do. 5.11.** 20 Uhr

## „POTTSEIDANK“

Bruno „Gunna“ Knust  
Saalbau Witten Festsaal

**Do. 5.11.** 20 Uhr

## Michael Eller

Zwischen Rocker und Rollator  
Maschinchen Bunes,  
Witten, Ardeystraße 62

**Fr. 6.11.** 18.30 Uhr

## „Erkennen Sie die Melodie“

– Musikquiz –  
Haus Oveney am Kemnader See

**Fr. 6.11.** 16 Uhr

## „MAX UND MORITZ“

Schauspiel nach Wilhelm Busch,  
aufgeführt vom Westfälischen  
Landestheater  
Saalbau Witten Theatersaal

**Sa. 7.11.** 19.30 Uhr

## „Das Feuerwerk der Opernmelodien“

Aufgeführt von der Compagnia  
d'Opera Italiana di Milano  
Saalbau Witten, Theatersaal

**Sa. 7.11.** 20 Uhr

## Rubber Soul – Beatles Konzert

Saalbau Witten Saal B



**Sa. 7.11.** ab 11 Uhr

## Hauerschicht

Grubenfahrt in die Vergangenheit,  
Anmeldung bis 5.11.  
Zeche Nachtigall, Witten



**Sa. 7.11.** 20 Uhr

## Suberg's Ü30 Party

Westfalenhallen 2, Dortmund



**So. 8.11.** 14 – 18 Uhr

## Familiensonntag

mit Kinderkino, Spiel und Spaß  
für Klein und Groß  
Wittener WERK°STADT

**Mo. 9.11.** 20 Uhr

## „Heinzigtartig – wie die Liebe“

Heinz Groning  
Saalbau Witten Saal B

**Di. 10. – Mi. 12.11.**

9.30 – 16.30 Uhr

## KONAKTIVA

Studenten treffen Unternehmen  
Westfalenhalle 3B

**Di. 10.11.** ab 20.00 Uhr

## JAZZ°CAFÉ

mit Marie Mokati

Café Treff°,  
Wittener WERK°STADT

**Do. 12.11.**

ab 19 Uhr



## 2. Wittener Science Slam

An dem Abend tragen for-  
schende Studierende ein The-  
ma aus ihrer Disziplin in allge-  
meinverständlicher Form vor,  
in maximal zehn Minuten und  
in freier Rede.

Kostenloser Eintritt! Anmel-  
dung und Programm unter:  
[www.uni-wh.de/scienceslam](http://www.uni-wh.de/scienceslam)  
Universität Witten/Herdecke  
Universität Witten/Herdecke

**Mi. 11.11.** 19.30 Uhr

## Staatliches Sinfonie- Orchester Litauen

Saalbau Witten Theatersaal

**Do. 12.11.** 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

## Barbara Ruscher

Ekstase ist nur eine Phase  
Wittener WERK°STADT



Stadtmarketing  
Witten GmbH

**Sa. 14.11.** 18 Uhr



## Fackelwanderung im Muttental

Abendliche Entdeckungsreise im  
Fackelschein für Erwachsene und  
kleine Abenteurer  
Stadtmarketing Witten



**Sa. 14.11.** 18 Uhr

## „Elvis meets Cash“

Live mit Band  
Saalbau Witten Saal

**Sa. 14.11.** 9 – 16 Uhr

## CAMPUSlag

der Universität  
Witten/Herdecke



Alle Informationen zu den Stu-  
diengängen mit den Abschlüs-  
sen Bachelor und Staatsex-  
amen an der UW/H, Anmeldung  
und Programm unter: [www.uni-wh.de/campustag](http://www.uni-wh.de/campustag)  
Universität Witten/Herdecke

**Sa. 14.11.** ab 22 Uhr

## Chartparty mit DJ Nico Cino

Wittener WERK°STADT

**Sa. 14.11.** 11 – 18 Uhr

## Deelen- Markt

Kreatives und Leckeres zu Kaufen  
Haus Oveney am Kemnader See

**So. 15.11.** 19 Uhr

## ArtOrt

Die Kleinkunst-Mix-Show  
Wittener WERK°STADT

**Di. 17.11.** 16.00 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat)

## Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18,  
Witten-Herbede

**Mi. 18.11.** 19.30 Uhr

## „BEST OF NRW“

Fabian Müller, Klavier spielt meis-  
terhafte Werke von Beethoven,  
Ravel, Bartok und Messiaen  
HAUS WITTEN Konzertsaal

**Do. 19.11.** 19.30 Uhr

## Mirjam Müntefering liest:

„Weihnachten mit Bolle“  
Stadtbibliothek Hattingen

**Do. 19.11.** 20 Uhr

## „Das halbnackte Grausen“

Daniel Helfrich – Klavierkabarett  
SALBAU WITTEN Saal B

**Do. 19.11.** 20 Uhr Einlass 19 Uhr

## Ingmar Stadelmann

Wittener WERK°STADT

**Fr. 20.11.** 19.00 Uhr

## Selbsthilfegruppe für

**verwitwete Menschen**  
Vereinshaus Vorhalle, Hagen, Lindenstraße 14, www.verwitwet.de

**Fr. 20.11.** 20 Uhr Einlass 19 Uhr  
**Nachtrödelmarkt**  
Wittener WERK<sup>o</sup>STADT

**20. + 21.11.**  
Fr. 20 Uhr + Sa. 19 Uhr  
**Mario Barth**  
Männer sind bekloppt, aber sexy!  
Westfalenhalle 1

**Sa. 21.11.** 20 Uhr Einlass 19 Uhr  
**2. Volksbank Hüttenkracher Party**  
Industriemuseum Henrichshütte

**Sa. 21.11.** 20 Uhr  
**Silver Party**  
mit Kult-DJ Ruud van Laar  
Wittener WERK<sup>o</sup>STADT

**Sa. 21.11.** 15.30 Uhr  
**Dünkelbergstollen**  
Große Bergwerkstour  
Zeche Nachtigall, Witten

**Sa. 21. + Sa. 28.11.** 18 Uhr  
**Witten im Lichterglanz**  
Abendliche Turmbesteigung mit Aussicht auf die Weihnachtsstimmung der Stadt  
Stadtmarketing Witten

**So. 22.11.** 14.30 Uhr  
**Unter Dampf**  
Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887  
Zeche Nachtigall, Witten

**So. 22.11.** 19.30 Uhr  
**„Nicht ganz 3 Tage“**  
Komödie von Fritz Eckenga  
Saalbau Witten Theatersaal

**Di. 24.11.** 20.15 Uhr  
**Zeitraum zum Thema „mitgehen“**  
Café Treff<sup>o</sup>, Wittener WERK<sup>o</sup>STADT

**Do. 26.11.** 20 Uhr  
**Piet Klocke & Simone Sonnenschein**

Das Leben ist schön – gefälligst!  
Wittener WERK<sup>o</sup>STADT

**Fr. 27.11.** 20 Uhr  
**Frau Jahnke Hat eingeladen – „ma`gucken wer kommt“**  
Saalbau Witten Theatersaal

**Sa. 28.11.** 22 Uhr  
**80er Party**  
Die Kult-Party mit den Kult-Hit  
Wittener WERK<sup>o</sup>STADT

**So. 29.11.** 19 Uhr  
**SANTIANO**  
Von Liebe, Tod und Freiheit  
Westfalenhalle 1 Dortmund

**Sa. 28. + So. 29.11.**  
Sa. 20 Uhr, So 11 Uhr  
**C.A.P. - Lyriklieder Live**

Konzert – Ausstellung und Lesung in Einem! St. Nikolaus Kirche, Westenfelder Str. 117  
44687 Wattenscheid

**Sa. 29.11.** 11 Uhr  
**„Vorstoß ins Unge- wisse –**  
300 Jahre Bergbau im Hettberg“. Führung durch die Sonderausstellung  
Zeche Nachtigall, Witten



**So. 6.12.** 10 bis 13.30 Uhr  
**Nikolaus-Brunch und Klaviermusik von Elmar Dissinger**

**Do. 31.12.** ab 19 Uhr  
**Silvester-Party mit Silvester-Menü**  
Haus Oveney am Kernader See

**Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.**  
**Weitere Infos z.B. unter:**  
[www.lwl.org](http://www.lwl.org)  
[www.kulturforum-witten.de](http://www.kulturforum-witten.de)  
[www.stadtmarketing-witten.de](http://www.stadtmarketing-witten.de)  
[www.werk-stadt.com](http://www.werk-stadt.com)

**Die ganze Welt der Sicherheit**

**ME** Sicherheitsberatung **Sicherheit**

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“ an!**

**ABUS** Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · [www.me-sicherheit.de](http://www.me-sicherheit.de)  
☎ **0 23 02 / 2 78 11 77**

**Paul Rybarsch**

**Kompetenz die Sie hören können**

**Hörgeräte**

Witten Tel: 18071  
Im Johannisviertel  
Johannisstr.17  
eigener Parkplatz

**KATHAGEN** Werbedienst  
media+kommunikation

AVIA

☎ **02302/9838980**

Werbedienst · Thiestraße 7 · 58456 Witten  
Fax 02302/9838980 · [info@kamk.de](mailto:info@kamk.de) · [www.kamk.de](http://www.kamk.de)

**LBS - Witten**  
Katrin Ullrich  
Ihre Bezirksleiterin für Rüdinghausen

**Auch in 2015:**  
**Jederzeitige Entschuldung mit Wohnriester-Förderung möglich!**

Berliner Straße 10 · 58452 Witten  
Tel.: (02302) 914640

Ihre Anzeige im Image-Magazin

**Sie sind SPITZE!**  
Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de

**Image Witten**  
[info@kamk.de](mailto:info@kamk.de) ☎ 0 23 02 / 9 83 89 80

**Image** Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag, 26.11.2015**  
Anzeigenschluss: Dienstag, 17.11.2015

**Image**

**Herausgeber:** Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten  
**Verlag und Redaktion:** Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: [info@kamk.de](mailto:info@kamk.de), [www.kamk.de](http://www.kamk.de)  
**Anzeigen und Redaktion:** B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)  
**Verteilung:** SDW Prospektwerbung, Bochum  
**Druck:** Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund  
**Erscheinungsweise:** Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdinghausen, Innenstadt und Sonnenschein  
**Auflage:** Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdinghausen  
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



# HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.11.2015. Preise inkl. MwSt.



**4<sup>49</sup>**  
pro Stück

## Acryl-Mütze Thinsulate

Gestrickte Mütze in klassisch bewährter Form, mit original „Thinsulate“-Futter für optimale Isolierung, Atmungsaktivität und hohem Tragekomfort, Einheitsgröße.



## Streusalz

Jetzt für den Winter aufrüsten!  
25kg: 4,80 €  
50kg: 9,50 €

**4<sup>80</sup>**  
pro 25 kg



## Winterset (5-teilig)

Klarblick-Enteiserspray 500 ml  
Klarblick-Scheibenfrostschutz 500 ml  
Türschlossenteiser 50 ml  
1 Eiskratzer mit Gummilippe  
1 Klarsichttuch

**3<sup>99</sup>**  
pro Set

**Aktionspreis**

## Winterzeit bei den Hammertalern



Ab November schließen wir unseren Baustoffhandel um 16.00 Uhr.



## Makita Kaffeemaschine

Endlich warmer Kaffee für Handwerker auf der Baustelle. Die Makita DCM500Z ist eine kompakte und tragbare Kaffeemaschine, die Sie überall mitnehmen können. Mit 18V Lithium-Ionen Akku.



**59<sup>99</sup>**  
pro Stück

## ELKA Softshell Jacke

Winddichte, wasserabweisende und atmungsaktive Softshell Jacke mit pfiffigen Details.



## Pinienrinde 70 L

ab **5<sup>49</sup>**  
pro Sack

oder Rindenmulch lose  
Größe: 0/40  
ab 29,75€ pro m<sup>3</sup>



Hammertaler Baustoffe GmbH  
Im Hammertal 99a  
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0  
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 6.00-16.00 Uhr  
Sa. 7.00-12.00 Uhr

Internet:  
www.hammertaler-baustoffe.com

**Neue Öffnungszeiten ab November.**

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m<sup>3</sup>
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte